



DOSB | Sport bewegt!

Sportartspezifische Nominierungskriterien

Olympische Spiele London 2012



Inhaltsverzeichnis

I Beschlussvorlage

I Sportartspezifische Nominierungskriterien

I Bund Deutscher Radfahrer	1
I Bahn Ausdauer Frauen	1
I Bahn Ausdauer Männer	5
I Bahn Kurzzeit Frauen	8
I Bahn Kurzzeit Männer	11
I BMX	14
I Mountainbike Cross-Country (MTB/CC)	17
I Straßenradsport	20
I Bundesverband Deutscher Gewichtheber	22
I Deutsche Taekwondo Union	27
I Deutsche Triathlon Union	29
I Deutscher Badminton-Verband	31
I Deutscher Basketball Bund	33
I Deutscher Boxsport-Verband	34
I Deutscher Fechter-Bund	36
I Deutscher Fußball-Bund	40
I Deutscher Handballbund	41
I Deutscher Hockey-Bund	42
I Deutscher Judo-Bund	43
I Deutscher Kanu-Verband	45
I Kanurennsport	45
I Kanuslalom	50
I Deutscher Leichtathletik-Verband	107
I Deutscher Ringer-Bund	53
I Deutscher Ruderverband	55
I Deutscher Schützenbund	58
I Bogenschießen	58
I Schießen (Gewehr, Flinte, Pistole)	60

I Deutscher Schwimm-Verband	62
I Marathonschwimmen	62
I Schwimmen	63
I Synchronschwimmen	66
I Wasserball	67
I Wasserspringen	68
I Deutscher Segler-Verband	72
I Deutscher Tennis Bund	75
I Deutscher Tischtennis-Bund	78
I Deutscher Turner-Bund	82
I Kunstturnen	82
I Rhythmische Sportgymnastik	89
I Trampolin	93
I Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf	96
I Deutscher Volleyball-Verband	98
I Beach-Volleyball	98
I Volleyball – Halle	100
I Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei	101
I Dressur	101
I Springen	103
I Vielseitigkeit	105

Bund Deutscher Radfahrer

1. Sportart Bahn Ausdauer Frauen

2. Wettkampfzeitraum 2. – 7. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 10
| 5 Männerwettbewerbe
| **5 Frauenwettbewerbe, davon 2 Disziplinen im Ausdauerbereich Frauen**

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Max. Quotenplätze: 188 (104 Männer; 84 Frauen)
- | Teilnehmer pro Nation: 16 (9 Männer; 7 Frauen)
- | Sprint, Keirin, **Omnium** max. 1 Frau bzw. 1 Mann pro Wettkampf
- | **Team Pursuit**, Team Sprint max. 1 Mannschaft pro Wettkampf

5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele erfolgt auf Grund der speziellen UCI-Ranglisten in den 2 Disziplinen, deren Grundlage die Ergebnisse der WM Bahn 2011 und 2012, der EM Bahn Elite 2010 und 2011 sowie der jeweils 4 Weltcups Bahn in den Jahren 2010/11 und 2011/12 sind.

Die Quotenplätze werden nach einer kontinentalen Quotenregelung vergeben.

Mannschaftsverfolgung: **Platz 1-10 Nationen-Olympiarangliste und**
Platz 1- 6 Nationenwertung Europa

10 Quotenplätze

Europa: max. 6 Quotenplätze
Amerika: max. 2 Quotenplätze
Ozeanien: max. 2 Quotenplätze
Asien: max. 2 Quotenplätze
Afrika: max. 1 Quotenplatz

Omnium: **Platz 1-18 Nationen-Olympiarangliste und**
Platz 1- 8 Nationenwertung Europa

18 Quotenplätze

Europa: max. 8 Quotenplätze
Amerika: max. 5 Quotenplätze
Asien: max. 5 Quotenplätze
Ozeanien: max. 2 Quotenplätze
Afrika: max. 1 Quotenplatz

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Sichtungs- und Qualifikationswettkämpfe

zur Bildung des erweiterten Olympiakaders

	DM Bahn	Cottbus	07.07. - 11.07.2010
	EM Bahn Elite	Pruszkow	05.11. - 07.11.2010
	Weltcups Bahn	Melbourne	02.12. - 04.12.2010
		Cali	16.12. - 18.12.2010
		Peking	21.01. - 23.01.2011
		Manchester	18.02. - 20.02.2011
	WM Bahn	Apeldoorn	23.03. - 27.03.2011
	DM Bahn	Berlin	06.07. - 10.07.2011
	DM Omnium	Berlin	01.10. - 02.10.2011
	EM Bahn Elite	Ort N.N.	21.10. - 23.10.2011
	Weltcups Bahn	Astana	18.11. - 20.11.2011
		Cali	01.12. - 03.12.2011
		Peking	20.01. - 22.01.2012
		London	17.02. - 19.02.2012
	WM Bahn	Melbourne	04.04. - 08.04.2012

Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

Mannschaftsverfolgung*:

2010/2011

DM Bahn Cottbus Platz 1 – 4 (WC-Qualifikation)
Zeitnorm 3:45,00 min. in der Einzelverfolgung bis einschließlich WM Apeldoorn 2011,
auch innerhalb des Omniums

und

WC, EM 1x Platz 1 – 4 und

WM Platz 1 – 6 und

Trainerurteil

2011/2012

DM Bahn Berlin Platz 1 – 3 (WC-Qualifikation) und
Zeitnorm 3:42,00 min. in der Einzelverfolgung bis einschließlich WM Melbourne 2012,
auch innerhalb des Omniums

und

WC, EM 1 x Platz 1 – 4 und

WM Platz 1 – 6 und

Trainerurteil

Omnium*:

2010/2011

Sichtung Frankfurt Platz 1 (EM-Qualifikation)
Zeitnormen
3:50,00 min. in der Einzelverfolgung
15,20 sek. fliegende Runde

	38,00 sek. 500m	
WC, EM	Platz 1 – 8	Nationenwertung Europa <u>und</u>
WM	Platz 1 – 8	Nationenwertung Europa <u>und</u>
	Trainerurteil	

2011/2012

DM Omnium Berlin	Platz 1 (EM, WC-Qualifikation)	
	Zeitnormen	
	3:45,00 min. in der Einzelverfolgung	
	15,00 sek. fliegende Runde	
	37,00 sek. 500m	
WC, EM	Platz 1 – 8	Nationenwertung Europa <u>und</u>
WM	Platz 1 – 8	Nationenwertung Europa <u>und</u>
	Sicherung eines Quotenplatzes	<u>und</u>
	Trainerurteil	

*Nach dem Ergebnis der DM Bahn und DM Omnium, sowie der Trainereinschätzung zur Leistungsfähigkeit der Sportlerinnen in der Einzelverfolgung und im Omnium erfolgt die Nominierung für die EM und die Weltcups. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Punktzahlen zur Erreichung eines Quotenplatzes bei der WM im Vordergrund stehen müssen.

Erreichen mehr Sportlerinnen die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil/die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportlerinnen nach Gesamtabstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlerinnen die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Aufgrund der Festlegung durch das IOC, dass nur max. 7 Sportlerinnen für die Bahndisziplinen nominiert werden dürfen, wird bei Erreichung der max. Quotenplätze (Bahn Kurzzeit und Bahn Ausdauer) vom BDR Präsidium unter Berücksichtigung der sportlichen Erfolgsaussichten festgelegt, welche Bahnradsportdisziplinen mit wie vielen Quotenplätzen bzw. Sportlerinnen besetzt werden.

Nach der WM Bahn 2012 in Melbourne schlägt der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen und den WM Ergebnissen die Sportlerinnen für die Olympischen Spiele dem BDR Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB Präsidium vor.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Das Erreichen von Quotenplätzen gemäß der vom IOC gemeinsam mit der UCI vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen ist eine notwendige Voraussetzung für eine Olympiateilnahme. Dies allein stellt jedoch grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Nominierung dar.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor, in Abstimmung mit dem zuständigen Bundestrainer.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit/Verletzung einer Sportlerin gefährdet ist, kann die Mannschaft/ die Sportlerin zurückgezogen und dafür eine Nachnominierung von Sportlerinnen vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

7. Ergebnisse WM 2011

Mannschaftsverfolgung	Lisa Brennauer Charlotte Becker Madeleine Sandig	7. Platz
Omnium	Lisa Brennauer	14. Platz

Bund Deutscher Radfahrer

1. Sportart Bahn Ausdauer Männer

2. Wettkampfzeitraum 2. – 7. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 10
| 5 Männerwettbewerbe, davon 2 Disziplinen im Ausdauerbereich Männer
| 5 Frauenwettbewerbe

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Max. Quotenplätze: 188 (104 Männer; 84 Frauen)
- | Teilnehmer pro Nation: 16 (9 Männer; 7 Frauen)
- | Sprint, Keirin, **Omnium** max. 1 Frau bzw. 1 Mann pro Wettkampf
- | **Team Pursuit**, Team Sprint max. 1 Mannschaft pro Wettkampf

5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele erfolgt auf Grund der speziellen UCI-Ranglisten in den 2 Disziplinen, deren Grundlage die Ergebnisse der WM Bahn 2011 und 2012, der EM Bahn Elite 2010 und 2011 sowie der jeweils 4 Weltcups Bahn in den Jahren 2010/11 und 2011/12 sind.

Die Quotenplätze werden nach einer kontinentalen Quotenregelung vergeben.

Mannschaftsverfolgung: **Platz 1-10 Nationen-Olympiarangliste und**
Platz 1- 6 Nationenwertung Europa

10 Quotenplätze

Europa: max. 6 Quotenplätze
Amerika: max. 2 Quotenplätze
Ozeanien: max. 2 Quotenplätze
Asien: max. 2 Quotenplätze
Afrika: max. 1 Quotenplatz

Omnium: **Platz 1-18 Nationen-Olympiarangliste und**
Platz 1- 8 Nationenwertung Europa

18 Quotenplätze

Europa: max. 8 Quotenplätze
Amerika: max. 6 Quotenplätze
Asien: max. 5 Quotenplätze
Ozeanien: max. 2 Quotenplätze
Afrika: max. 1 Quotenplatz

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Sichtungs- und Qualifikationswettkämpfe

zur Bildung des erweiterten Olympiakaders

	DM Bahn	Berlin	06. - 10.07.2011
	DM Omnium	Berlin	01. - 02.10.2011
	EM Bahn Elite	N. N.	21. - 23.10.2011
	Weltcups Bahn	Astana	18. - 20.11.2011
		Cali	01. - 03.12.2011
		Peking	20. - 22.01.2012
		London	17. - 19.02.2012
	WM Bahn	Melbourne	04. - 08.04.2012

Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

Mannschaftsverfolgung:

DM Bahn 2011– EV *	Zeitnorm 4:30 min. <u>und</u> Platz 1 – 8 <u>und</u>
Weltcup / EM / WM 2010-12	1x Platz 1–4 oder 2x Platz 5-8 und Trainerurteil

Omnium:

DM Omnium 2011**	Platz 1 – 3 <u>und</u>
Weltcup / EM / WM 2010-12	1x Platz 1–4 oder 2x Platz 5-8 <u>und</u> Trainerurteil

*Nach dem Ergebnis der DM Bahn und dem Trainerurteil/der Trainereinschätzung zur Leistungsfähigkeit der Sportler in der Mannschaftsverfolgung (Anfahrqualität, Tempofestigkeit, Teamfähigkeit) erfolgt die Nominierung für die Weltcups.

**Nach dem Ergebnis der DM Omnium und dem Trainerurteil/der Trainereinschätzung zur Leistungsfähigkeit der Sportler bei den Höhepunkten 2010/11 erfolgt die Nominierung für die Weltcups.

Erreichen mehr Sportler die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil / die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportler nach GesamtAbstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlern die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Nach der WM Bahn 2012 in Melbourne schlägt der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen und den WM Ergebnissen maximal 5 Sportler für die Olympischen Spiele dem BDR Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB Präsidium vor.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor in Abstimmung mit dem zuständigen Bundestrainer.

Die Endvorbereitungen auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit/Verletzung von Sportlern gefährdet ist, kann die Mannschaft/der Sportler zurückgezogen und dafür eine Nachnominierung von Sportlern vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

7. Ergebnisse WM 2011

Mannschaftsverfolgung	Nikias Arndt Henning Bommel Stefan Schäfer Jakob Steigmiller	7. Platz
Omnium	Erik Mohs	17. Platz

Bund Deutscher Radfahrer

1. Sportart Bahn Kurzzeit Frauen

2. Wettkampfzeitraum 2. – 7. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 10
| 5 Männerwettbewerbe
| **5 Frauenwettbewerbe, davon 3 Disziplinen im Kurzzeitbereich Frauen**

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Max. Quotenplätze: 188 (104 Männer; 84 Frauen)
- | Teilnehmer pro Nation: 16 (9 Männer; 7 Frauen)
- | **Sprint, Keirin**, Omnium max. 1 Frau bzw. 1 Mann pro Wettkampf
- | Team Pursuit, **Team Sprint** max. 1 Mannschaft pro Wettkampf

5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele erfolgt auf Grund der speziellen UCI-Ranglisten, deren Grundlage die Ergebnisse der WM Bahn 2011 und 2012, der EM Bahn Elite 2010 und 2011 sowie der jeweils 4 Weltcups Bahn in den Jahren 2010/11 und 2011/12 sind.

Die Quotenplätze werden nach einer kontinentalen Quotenregelung vergeben

Teamsprint:

10 Quotenplätze

Europa: max. 5 Quotenplätze
Amerika: max. 2 Quotenplätze
Ozeanien: max. 2 Quotenplätze
Asien: max. 2 Quotenplätze
Afrika: max. 1 Quotenplatz

Sprint:

8 Quotenplätze

Europa: max. 4 Quotenplätze
Amerika: max. 2 Quotenplätze
Asien: max. 2 Quotenplätze
Ozeanien: max. 1 Quotenplatz
Afrika: max. 1 Quotenplatz

Keirin:

8 Quotenplätze

Europa: max. 4 Quotenplätze
Amerika: max. 2 Quotenplätze
Asien: max. 2 Quotenplätze
Ozeanien: max. 1 Quotenplatz
Afrika: max. 1 Quotenplatz

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Sichtungs- und Qualifikationswettkämpfe

zur Bildung des erweiterten Olympiakaders

	DM Bahn	Berlin	06. - 10.07.2011
	EM Bahn Elite	N. N.	21. - 23.10.2011
	Weltcups Bahn	Astana	18. - 20.11.2011
		Cali	01. - 03.12.2011
		Peking	20. - 22.01.2012
		London	17. - 19.02.2012
	WM Bahn	Melbourne	04. - 08.04.2012

Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

Teamsprint:

200m fl.	Zeitnorm 11,50 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u>
250m stehend	Zeitnorm 19,30 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u> Trainerurteil

Sprint:

200m fl.	Zeitnorm 11,40 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u>
DM	Platz 1 – 3 (für WC Qualifikation)
WC	1x Platz 1 – 8 <u>oder</u>
WM	Platz 1 – 8 <u>und</u> Trainerurteil

Keirin:

200m fl.	Zeitnorm 14,40 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u>
WC	1x Platz 1 – 12 <u>oder</u>
WM	Platz 1 – 12 <u>und</u> Trainerurteil

Erreichen mehr Sportlerinnen die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil / die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse, sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportlerinnen nach GesamtAbstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlerinnen die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Nach der DM-Bahn (06.-10.07.11) erfolgt die Vornominierung der Sportlerinnen für die Weltcups*.

* Dabei ist zu berücksichtigen, dass immer nur 2 Athletinnen im Sprint eingesetzt werden können und deshalb die Punktzahlen zur Erreichung eines Quotenplatzes bei der WM im Vordergrund stehen müssen.

Die Nominierung des erweiterten WM-Kaders Frauen Kurzzeit erfolgt nach dem Weltcup London (17. - 19.02.2012).

Nach den Weltmeisterschaften Bahn in Melbourne schlägt der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen max. 2 Sportlerinnen für die Olympischen Spiele dem BDR Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB Präsidium vor.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Das Erreichen von Quotenplätzen (Quotenplatz der Nationen) gem. der vom IOC gemeinsam mit der UCI vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen ist eine notwendige Voraussetzung für eine Olympiateilnahme. Dies allein stellt jedoch grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Nominierung dar.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor, in Abstimmung mit dem zuständigen Bundestrainer.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit / Verletzung von Sportlerinnen gefährdet ist, kann die Sportlerin zurückgezogen werden und dafür eine Nachnominierung von einer Sportlerin vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

7. Ergebnisse WM 2011

Teamsprint weiblich	Kristina Vogel Miriam Welte	5. Platz
Sprint weiblich	Kristina Vogel Miriam Welte	7. Platz 21. Platz
Keirin weiblich	Kristina Vogel	10. Platz

Bund Deutscher Radfahrer

1. Sportart Bahn Kurzzeit Männer

2. Wettkampfzeitraum 2. – 7. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 10
| **5 Männerwettbewerbe, davon 3 Disziplinen im Kurzzeitbereich Männer**
| 5 Frauenwettbewerbe

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Max. Quotenplätze: 188 (104 Männer; 84 Frauen)
- | Teilnehmer pro Nation: 16 (9 Männer; 7 Frauen)
- | **Sprint, Keirin**, Omnium max. 1 Frau bzw. 1 Mann pro Wettkampf
- | Team Pursuit, **Team Sprint** max. 1 Mannschaft pro Wettkampf

5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele erfolgt auf Grund der speziellen UCI-Ranglisten, deren Grundlage die Ergebnisse der WM Bahn 2011 und 2012, der EM Bahn Elite 2010 und 2011 sowie der jeweils 4 Weltcups Bahn in den Jahren 2010/11 und 2011/12 sind.

Die Quotenplätze werden nach einer kontinentalen Quotenregelung vergeben.

Teamsprint:

10 Quotenplätze

Europa: max. 5 Quotenplätze
Amerika: max. 2 Quotenplätze
Ozeanien: max. 2 Quotenplätze
Asien: max. 2 Quotenplätze
Afrika: max. 1 Quotenplatz

Sprint:

8 Quotenplätze

Europa: max. 4 Quotenplätze
Amerika: max. 2 Quotenplätze
Asien: max. 2 Quotenplätze
Ozeanien: max. 1 Quotenplatz
Afrika: max. 1 Quotenplatz

Keirin:

8 Quotenplätze

Europa: max. 4 Quotenplätze
Amerika: max. 3 Quotenplätze
Asien: max. 2 Quotenplätze
Ozeanien: max. 1 Quotenplatz
Afrika: max. 1 Quotenplatz

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Sichtungs- und Qualifikationswettkämpfe

zur Bildung des erweiterten Olympiakaders

	DM Bahn	Berlin	06. - 10.07.2011
	EM Bahn Elite	N.N.	21. - 23.10.2011
	Weltcups Bahn	Astana	18. - 20.11.2011
		Cali	01. - 03.12.2011
		Peking	20. - 22.01.2012
		London	17. - 19.02.2012
	WM Bahn	Melbourne	04. - 08.04.2012

Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

Team Sprint:

200m fliegend	Zeitnorm 10,30 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>oder</u>
250m stehend	Zeitnorm 17,60 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u> Trainerurteil

Sprint:

200m fl.	Zeitnorm 10,20 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u>
DM	Platz 1 – 3 (für WC Qualifikation)
WC	1x Platz 1 – 8 <u>oder</u>
WM	Platz 1 – 8 <u>und</u> Trainerurteil

Keirin:

200m fl.	Zeitnorm 10,30 Sek. bis einschließlich WM Melbourne 2012 <u>und</u>
WC	1x Platz 1 – 12 <u>oder</u>
WM	Platz 1 – 12 <u>und</u> Trainerurteil

Erreichen mehr Sportler die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil / die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse, sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportler nach Gesamtabstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlern die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Nach der DM-Bahn (06.-10.07.11) erfolgt die Vornominierung der Sportler für die Weltcups*.

* Dabei ist zu berücksichtigen, dass immer nur 2 Athleten im Sprint eingesetzt werden können und deshalb die Punktzahlen zur Erreichung eines Quotenplatzes bei der WM im Vordergrund stehen müssen.

Die Nominierung des erweiterten WM-Kaders Männer Kurzzeit erfolgt nach dem Weltcup London (17. - 19.02.2012).

Nach den Weltmeisterschaften Bahn in Melbourne schlägt der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen max. 4 Starter für die Olympischen Spiele dem BDR Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB Präsidium vor.

Das BDR Präsidium behält sich vor, Sportler aufgrund guter Vorleistungen (Zeitfahrergebnisse oder Topplatzierungen bei intern. Rennen), bei Nichterfüllung der Qualifikationsnormen, eine weitere Möglichkeit der Normerfüllung einzuräumen.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Das Erreichen von Quotenplätzen (Quotenplatz der Nationen) gem. der vom IOC gemeinsam mit der UCI vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen ist eine notwendige Voraussetzung für eine Olympiateilnahme. Dies allein stellt jedoch grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Nominierung dar.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor, in Abstimmung mit dem zuständigen Bundestrainer.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London durch Krankheit / Verletzung von Sportlern gefährdet ist, kann die Mannschaft / der Sportler zurückgezogen werden und dafür eine Nachnominierung von Sportlern vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium unterbreitet einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium.

7. Ergebnisse WM 2011

Teamsprint männlich	René Enders	2. Platz
	Maximilian Levy	
	Stefan Nimke	
Keirin männlich	René Enders	5. Platz
	Maximilian Levy	11. Platz
Sprint männlich	Robert Förstemann	8. Platz
	Stefan Bötticher	14. Platz
	Sebastian Döhrer	16. Platz

Bund Deutscher Radfahrer

- 1. Sportart** BMX
- 2. Wettkampfzeitraum** 8. – 10. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Max. Quotenplätze/Teilnehmer pro Nation: 5 (3 Männer; 2 Frauen)

Gesamtteilnehmer: 48 (32 Männer; 16 Frauen)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation und die Anzahl der Quotenplätze werden über die UCI Nationen-Weltrangliste (Stand 28.05.2012) erreicht.

Männer

Quotenplätze:	32		
UCI Nationenwelt- rangliste (Kriterium 1)	Platz 1 - 5:	3 Starter je Nation ergeben	15 Plätze
	Platz 6 - 8:	2 Starter je Nation ergeben	6 Plätze
	Platz 9 - 11:	1 Starter je Nation ergeben	3 Plätze
WM 2012 (Kriterium 2)	die 6 besten Nationen, die Kriterium 1 nicht erfüllt ha- ben: 1 Quotenplatz je Nation		6 Plätze
Austragungsland	1 Quotenplatz (wenn nicht unter Kriterium 1 oder 2 qualifiziert)		1 Platz
Wildcard	1 Quotenplatz (wenn Austragungsland nicht über Krite- rium 1 oder 2 qualifiziert), sonst 2 Quotenplätze		1 Platz

Frauen

Quotenplätze:	16		
UCI Nationenwelt- rangliste (Kriterium 1)	Platz 1 - 4:	2 Starter je Nation ergeben	8 Plätze
	Platz 5 - 7:	1 Starter je Nation ergeben	3 Plätze
WM 2012 (Kriterium 2)	die 3 besten Nationen, die Kriterium 1 nicht erfüllt ha- ben: 1 Quotenplatz je Nation		3 Plätze
Austragungsland	1 Quotenplatz (wenn nicht unter Kriterium 1 oder 2 qualifiziert)		1 Platz

Wildcard	1 Quotenplatz (wenn Austragungsland nicht über Kriterium 1 oder 2 qualifiziert), sonst 2 Quotenplätze	1 Platz
----------	---	---------

Die Olympiaqualifikation über das Kriterium 1 (UCI Nationen-Weltrangliste Stand 28.05.2012) ist nach dem derzeitigen aktuellen Stand im Männerbereich noch zu erreichen. Im Frauenbereich ist dies nicht mehr möglich.

Eine Olympiaqualifikation über das Kriterium 2 (Weltmeisterschaften 2012) ist möglich. Dabei muss im Männerbereich mindestens 1 Sportler das Viertelfinale (letzten 32), im Frauenbereich mindestens 1 Sportlerin das Halbfinale (letzten 16) erreichen.

Das Erreichen der Quotenplätze oder eine Startberechtigung durch eine Wildcard bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen, da im Frauenbereich max. 16 Sportlerinnen und im Männerbereich max. 32 Sportler für die olympischen BMX Wettkämpfe zugelassen werden.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

Elite Women

- I Erreichen eines 1/2 Finals bei einem EM Lauf 2011 oder
- I Qualifikation unter die Top 32 bei einem Weltcup 2011 oder
- I Qualifikation unter die Top 32 bei der WM 2011 oder 2012

Elite Men

- I Erreichen eines 1/2 Finals bei einem EM Lauf 2011 oder
- I Erreichen von zwei 1/4 Finals bei den EM Läufen 2011 oder
- I Qualifikation unter die Top 64 bei einem Weltcup 2011 oder
- I Qualifikation unter die Top 64 bei der WM 2011 oder 2012

Erreichen mehr Sportler die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil / die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportler nach Gesamtabstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlern die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Nach den Weltmeisterschaften BMX 2012 in Birmingham schlägt der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen und den WM Ergebnissen die Sportler / Sportlerinnen für die Olympischen Spiele dem BDR Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB Präsidium vor.

Das eigenständige Erreichen von Quotenplätzen gem. der vom IOC gemeinsam mit der UCI vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen ist eine notwendige Voraussetzung für eine Olympiateilnahme. Dies allein stellt jedoch grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Nominierung dar.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit/Verletzung von Sportlern/Sportlerinnen gefährdet ist, kann der Sportler/die Sportlerin zurückgezogen werden und dafür eine Nachnominierung eines Sportlers/einer Sportlerin vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

Bund Deutscher Radfahrer

1. Sportart Mountainbike Cross-Country (MTB/CC)

2. Wettkampfzeitraum 11. – 12. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 2

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Max. Quotenplätze/Teilnehmer pro Nation: 5 (3 Männer; 2 Frauen)

Gesamtteilnehmer: 80 (50 Männer; 30 Frauen)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele erfolgt auf Grund der Ergebnisse der UCI Nationen Rangliste für den Zeitraum 31.05.2010-22.05.2012.

Männer

Quotenplätze: 50

UCI-Nationenrangliste	Platz 1 - 5:	3 Starter je Nation ergeben	15 Plätze
	Platz 6 - 13:	2 Starter je Nation ergeben	16 Plätze
	Platz 14 - 24:	1 Starter je Nation ergeben	11 Plätze
Kontinentale Meisterschaften	Afrika, Amerika, Asien und Ozeanien jeweils Platz 1-2 ergeben		8 Plätze

Frauen

Quotenplätze: 30

UCI-Nationenrangliste	Platz 1 - 8:	2 Starter je Nation ergeben	16 Plätze
	Platz 9 - 18:	1 Starter je Nation ergeben	10 Plätze
Kontinentale Meisterschaften	Afrika, Amerika, Asien und Ozeanien jeweils Platz 1 ergeben		4 Plätze

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Qualifikationswettkämpfe 2011-2012 Frauen und Männer

1. Weltcup Rennen der Saison 2011

- I 24.04.2011 Pietermaritzburg (RSA)
- I 22.05.2011 Dalby Forest (GBR)
- I 29.05.2011 Offenburg (GER)
- I 03.07.2011 Mont Sainte Anne (CAN)
- I 10.07.2011 Windham (USA)
- I 14.08.2011 Nove Mesto (CZE)
- I 21.08.2011 Val di Sole (ITA)

2. Weltmeisterschaften 2011

- I 04.09.2011 Champéry (SUI)

3. Europameisterschaften 2011

- I 07.08.2011 Dohnany (SVK)

4. Weltcup Rennen 2012

- I N.N.

Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Weltmeisterschaft 2011
Weltcuprennen 2011 | Platz 1 – 15 <u>und</u>
1x Platz 1 – 15 |
| | | <u>oder</u> |
| 2. | Weltcuprennen 2011 | 1x Platz 1 – 8 <u>oder</u>
2x Platz 9 – 15 <u>und</u>
Trainerurteil |
| | | <u>oder</u> |
| 3. | Europameisterschaft 2011 | Platz 1 - 12 |
| | | <u>oder</u> |
| 4. | Weltcuprennen 2012 | 1x Platz 1 – 15 (bis zum 22.05.2012) <u>und</u>
Trainerurteil |

Das BDR Präsidium behält sich vor, aufgrund ihrer guten Vorleistungen die Sportlerin Sabine Spitz und den Sportler Manuel Fumic bei Nichterfüllung der Nominierungskriterien eine weitere Möglichkeit der Normerfüllung einzuräumen.

Erreichen mehr Sportler/Sportlerinnen die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Quotenplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil/die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse, sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportler/Sportlerinnen nach Gesamtabstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-

Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollte von den Sportlern/Sportlerinnen die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann auf Antrag eine Einzelfallentscheidung durch das DOSB Präsidium erfolgen.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den zuständigen Bundestrainer, in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit/Verletzung von Sportlern/Sportlerinnen gefährdet ist, kann der Sportler/ die Sportlerin zurückgezogen werden und dafür eine Nachnominierung eines Sportlers/ einer Sportlerin vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

Bund Deutscher Radfahrer

1. Sportart Straßenradsport

2. Wettkampfzeitraum 28. – 29. Juli 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 4

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Straßenrennen - Männer:

Starter gesamt: 145 (max. 5 Starter pro Nation)

Straßenrennen - Frauen:

Starter gesamt: 67 (max. 4 Starter pro Nation)

Einzelzeitfahren - Männer:

Starter gesamt: 40 (max. 2 Starter pro Nation)

Einzelzeitfahren - Frauen:

Starter gesamt: 25 (max. 2 Starter pro Nation)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation und die Anzahl der Quotenplätze werden über die UCI Nationen-Weltrangliste (Stand 31.05.2012) und über die WM im Einzelzeitfahren 2011 erreicht.

Straßenrennen Frauen

Quotenplätze: 67

UCI-Nationenrangliste	Platz 1- 5:	4 Starter je Nation ergeben	20 Plätze
	Platz 6-13	3 Starter je Nation ergeben	24 Plätze
	Platz 14-23	2 Starter je Nation ergeben	20 Plätze
	Kontinentalmeister Amerika, Asien, Afrika 1 Quotenplatz je Kontinent ergeben		3 Plätze

Einzelzeitfahren Frauen

Quotenplätze: 25

UCI-Nationenrangliste	Platz 1-15	1 Starter je Nation ergeben	15 Plätze
	WM 2011 EZF	Platz 1-10	1 Starter je Nation ergeben

Straßenrennen Männer

Quotenplätze:	145		
UCI-Nationenrangliste	Platz 1 - 10:	5 Starter je Nation ergeben	50 Plätze
	Platz 11 - 15:	4 Starter je Nation ergeben	20 Plätze
Rangliste Europa	Platz 1 - 6:	3 Starter je Nation ergeben	18 Plätze
	Platz 7 - 16:	2 Starter je Nation ergeben	20 Plätze
Rangliste	Afrika (5), Amerika (15), Asien (9), Ozeanien (2) ergeben		31 Plätze
	Kontinentalmeister Amerika, Asien, Afrika 2 Quotenplätze je Kontinent ergeben		6 Plätze

Einzelzeitfahren Männer

Quotenplätze:	40		
UCI-Nationenrangliste	Platz 1 - 15:	1 Starter je Nation ergeben	15 Plätze
Afrika Tour	Platz 1		1 Platz
Amerika Tour	Platz 1-4		4 Plätze
Asien Tour	Platz 1-2		2 Plätze
Europa Tour	Platz 1- 7		7 Plätze
Ozeanien Tour	Platz 1		1 Platz
WM 2011 EZF	Platz 1- 10:	1 Starter je Nation ergeben	10 Plätze

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Wegen der Besonderheit in der Organisations- und Wettkampfstruktur im Straßenradsport der Frauen werden vom BDR keine detaillierten Qualifikationsnormen festgelegt.

Das Straßenrennen ist als Mannschaftssport zu betrachten. Bei dem Nominierungsvorschlag werden die topografischen Gegebenheiten der Rennstrecke, die sportlichen Fähigkeiten und die technischen und taktischen Möglichkeiten der Sportler/innen berücksichtigt.

Der Bundestrainer / Sportliche Leiter wird auf der Grundlage der Ergebnisse von internationalen Eintagesrennen und Rundfahrten für Sportgruppen und Nationalmannschaften in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor einen Nominierungsvorschlag dem BDR Präsidium unterbreiten.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor, in Abstimmung mit dem zuständigen Bundestrainer / Sportlichem Leiter.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in London 2012 durch Krankheit/Verletzung einer Sportlerin gefährdet ist, kann die Sportlerin zurückgezogen und dafür eine Nachnominierung einer Sportlerin vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

Bundesverband Deutscher Gewichtheber

1. Sportart

Gewichtheben

2. Wettkampfzeitraum

28. Juli - 7. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe

15

- I Männer: 8
56 kg, 62 kg, 69 kg, 77 kg, 85 kg, 94 kg, 105 kg, + 105 kg
- I Frauen: 7
48 kg, 53 kg, 58 kg, 63 kg, 69 kg, 75 kg, + 75 kg

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer: 260 Aktive

Max. Quotenplätze: 10 pro Nation

Max. Teilnehmer: 10 pro Nation

- I 6 Männer (max. 2 je Gewichtsklasse)
- I 4 Frauen (max. 2 je Gewichtsklasse)

5. Internationaler Qualifikationsweg

keine namentliche Qualifikation

1. Haupt-Qualifikations-Events

WM 2010: in Antalya / Türkei

WM 2011: in Paris / Frankreich

Die Quotenplätze werden über die Mannschaftsergebnisse bei den Weltmeisterschaften 2010 und 2011 vergeben. Die Punkte für die Teamwertungen (gewertet wird nur das Ergebnis „Olympischen Zweikampf“, Platz 1 je Gewichtsklasse erhält 28 Punkte bis Platz 25 erhält noch 1 Punkt) werden nur von 6 Athleten bei den Männern und 4 Athletinnen bei den Frauen gesammelt. Diese Athleten/innen müssen vor den Weltmeisterschaften festgelegt werden. Die erreichten Punkte beider Weltmeisterschaften sind gleich gewichtet und werden dann addiert. Die Anzahl der Olympia-Starterplätze pro Nation ist abhängig von der Rangfolge in der Teamwertung nach Abschluss beider Weltmeisterschaften:

Männer:	Rangfolge nach Abschluss WM 2010 und 2011	Anzahl Startplätze
	Platz 1 – 6	6
	Platz 7 – 12	5
	Platz 13 – 18	4
	Platz 19 – 24	3
Frauen :	Rangfolge nach Abschluss WM 2010 und 2011	Anzahl Startplätze
	Platz 1 – 9	4
	Platz 10 – 16	3
	Platz 17 – 21	2

2. Kontinentales Qualifikationsturnier

Je ein Kontinental-Qualifikationsturnier wird in 2012 stattfinden, bei dem nur Nationen Startplätze erreichen können, die keine Startplätze über die Haupt-Qualifikations-Events erhalten haben.

Europa (Europameisterschaft 2012): auch hier werden Punkte für die Teamwertungen (gewertet wird nur das Ergebnis „Olympischen Zweikampf“, Platz 1 je Gewichtsklasse erhält 28 Punkte bis Platz 25 erhält noch 1 Punkt) gesammelt.

Männer:	Rangfolge nach Abschluss EM 2012	Anzahl Startplätze
	1-7	je 1
Frauen :	Rangfolge nach Abschluss EM 2012	Anzahl Startplätze
	1-6	je 1

3. Individuelle Qualifikation

Männer:

noch einmal 8 Plätze in Abhängigkeit von der Position der Olympia-Qualifikations-Rangliste am 31. Mai 2012.

Frauen:

noch einmal 7 Plätze in Abhängigkeit von der Position der Olympia-Qualifikations-Rangliste am 31. Mai 2012.

(Individuelle Qualifikation gilt nur für Athleten/innen, die unter 1. und 2. keine Quotenplätze erreichen konnten.)

6. Nationaler Qualifikationsweg

Männer

Unter der Voraussetzung, dass der BVDG nach den Weltmeisterschaften 2011 drei Quotenplätze der IWF erkämpft hat, gelten die folgenden Kriterien:

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012 erfolgt anhand der Olympianorm, die nach folgenden Kriterien festgelegt sind.

Mittelwert der Durchschnittsleistungen des 12. Platzes der Qualifikations-Weltmeisterschaften in den einzelnen Gewichtsklassen der Jahre 2007 und 2010.

Daraus ergeben sich folgende gewichtsklassenspezifische Normen:

Gewichtsklasse	Olympianorm
-56 kg	254 kg
-62 kg	283 kg
-69 kg	310 kg
-77 kg	335 kg
-85 kg	353 kg
-94 kg	375 kg
-105 kg	381 kg
+105 kg	399 kg

Sollten sich aufgrund der Ergebnisse der Weltmeisterschaft 2011 gravierende Zweikampfleistungsverschiebungen nach oben oder unten zu der festgelegten Olympianorm ergeben, wird das Vorschlagsgremium des BVDG diese in die Olympianorm einpflegen und beim DOSB neu beantragen.

Qualifikationszeitraum ist vom 05.11.2011 bis 09.06.2012.

1.

Erster Qualifikationswettkampf ist die Weltmeisterschaft 2011. Ein Sportler kann im Ergebnis dieses Wettkampfes unter der Voraussetzung, dass der BVDG drei Quotenplätze erhält, nach folgenden Kriterien dem DOSB zur Nominierung vorgeschlagen werden: der Sportler muss zur WM 2011 die angegebene Olympianorm in seiner finalen Gewichtsklasse erfüllen und mindestens den 8. Platz in der Gesamtwertung erreichen.

Sollten mehr als ein Sportler dieses Kriterium erfüllen, wird wie folgt verfahren:

- | Es bekommt der Sportler den Vorrang, dessen Differenz seiner Zweikampfleistung zur Olympianorm seiner Gewichtsklasse bei Übererfüllung größer ist.
- | Ist die Differenz gleich, erhält der Sportler den Vorrang, der zur Qualifikationsweltmeisterschaft 2011 die bessere Platzierung hatte. Ist diese auch gleich, wird die Platzierung zur WM 2010 herangezogen.
- | Dieser bereits nominierte Athlet muss im Zeitraum 01.01.2012 bis 09.06.2012 lediglich einen Leistungsnachweis erbringen, welcher 10 kg unter der Olympianorm der jeweiligen Gewichtsklasse ist. Neben den nachfolgend aufgeführten Qualifikationswettkämpfen können hier auch die Bundesligawettkämpfe dieses Sportlers als Leistungsnachweis herangezogen werden. Als Übergewicht sind maximal 2,0 kg gestattet.

Folgende weitere Qualifikationswettkämpfe können in die Wertung gehen, wenn im Nachgang der Weltmeisterschaft 2011 nicht alle Quotenplätze vergeben wurden:

- | Europameisterschaft, April 2012 in Antalya/TUR
- | „Großer Preis von Deutschland“ am 09.06.2012 in Heidelberg

Sollte einer der Wettkämpfe aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden können, wird das verantwortliche Gremium des BVDG dem DOSB einen Ausweichtermin zur Bestätigung vorschlagen.

Zu den festgelegten Qualifikationswettkämpfen ist die jeweilige Norm in der Gewichtsklasse zu erbringen, in welcher zu den OS 2012 angetreten werden soll. Eine Ausnahme bildet der Wettkampf am 09.06.2012. Aus trainingsmethodischen Gesichtspunkten ist zu diesem Wettkampf für jeden Kandidaten (Sportler) folgendes maximales Übergewicht zur finalen Gewichtsklasse gestattet:

Gewichtsklasse	max. Übergewicht
-56 kg	0,5 kg
-62 kg	0,5 kg
-69 kg	1,0 kg
-77 kg	1,0 kg
-85 kg	1,5 kg
-94 kg	1,5 kg
-105 kg	2,0 kg

Zur Ermittlung der Besetzung der eventuell noch offenen Quotenplätze gelten folgende Kriterien:

- | Erfüllen mehrere Sportler die Qualifikationsleistung, bekommt der Sportler den Vorrang, dessen Differenz seiner Zweikampfleistung zur Olympianorm seiner Gewichtsklasse bei Übererfüllung größer ist.

Ist die Differenz gleich, erhält der Sportler den Vorrang, der zur letzten Qualifikationsweltmeisterschaft die bessere Platzierung hatte. Ist diese auch gleich, wird die Platzierung zur WM 2010 herangezogen.

2.

Grundvoraussetzung für die Aufrechterhaltung einer Nominierung für die Olympischen Spiele 2012 in London ist, dass bis zum letzten Nominierungstermin des DOSB für die Olympischen Spiele (Anfang Juli 2012), alle bereits nominierten und vorgeschlagenen Athleten ein planmäßiges Training auf die OS in London durchführen können. Bei schwerwiegenden Verletzungen kann der BVDG dem DOSB zur Nachnominierung Ersatzleute an Stelle verletzter Athleten vorschlagen. Voraussetzung ist, dass die entsprechenden Nominierungskriterien erfüllt sind.

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Frauen

Unter der Voraussetzung, dass der BVDG nach den Weltmeisterschaften 2011 zwei Quotenplätze der IWF erkämpft hat, gelten die folgenden Kriterien:

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012 erfolgt anhand der Olympianorm, die nach folgenden Kriterien festgelegt sind.

Mittelwert der Durchschnittsleistungen des 12. Platzes der Qualifikations-Weltmeisterschaften in den einzelnen Gewichtsklassen der Jahre 2007 und 2010.

Daraus ergeben sich folgende gewichtsklassenspezifische Normen:

Gewichtsklasse	Olympianorm
-48 kg	170 kg
-53 kg	188 kg
-58 kg	199 kg
-63 kg	211 kg
-69 kg	220 kg
-75 kg	226 kg
+75 kg	248 kg

Sollten sich aufgrund der Ergebnisse der Weltmeisterschaft 2011 gravierende Zweikampfleistungsverschiebungen nach oben oder unten zu der festgelegten Olympianorm ergeben, wird das Vorschlagsgremium des BVDG diese in die Olympianorm einpflegen und beim DOSB neu beantragen.

Qualifikationszeitraum ist vom 05.11.2011 bis 09.06.2012.

1.

Erster Qualifikationswettkampf ist die Weltmeisterschaft 2011. Erfüllt ein oder mehrere Sportlerinnen bei der Weltmeisterschaft 2011 die Olympianorm und erreicht eine Platzierung unter den ersten acht, so hat/haben diese alle Nominierungskriterien erfüllt, und wird/werden dem DOSB zur endgültigen Nominierung vorgeschlagen.

Sollten mehr Sportlerinnen als vorhandene Quotenplätze dieses Kriterium erfüllen, wird wie folgt verfahren:

Es bekommt die Sportlerin den Vorrang, deren Differenz ihrer Zweikampfleistung zur Olympianorm ihrer Gewichtsklasse bei Übererfüllung größer ist.

Ist die Differenz gleich, erhält die Sportlerin den Vorrang, die zur Qualifikationsweltmeisterschaft

2011 die bessere Platzierung hatte. Ist diese auch gleich, wird die Platzierung zur WM 2010 herangezogen.

| Diese bereits nominierten Athletinnen müssen im Zeitraum 01.01.2012 bis 09.06.2012 lediglich einen Leistungsnachweis erbringen, welcher 10 kg unter der Olympianorm der jeweiligen Gewichtsklasse ist. Neben den nachfolgend aufgeführten Qualifikationswettkämpfen können hier auch die Bundesligawettkämpfe dieser Sportlerinnen als Leistungsnachweis herangezogen werden. Als Übergewicht ist maximal 1,0 kg gestattet.

Folgende weitere Qualifikationswettkämpfe können in die Wertung gehen, wenn im Nachgang der Weltmeisterschaft 2011 nicht alle Quotenplätze vergeben wurden:

- | Europameisterschaft, April 2012 in Antalya/TUR
- | „Großer Preis von Deutschland“ am 09.06.2012 in Heidelberg

Sollte einer der Wettkämpfe aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden können, wird das verantwortliche Gremium des BVDG dem DOSB einen Ausweichtermin zur Bestätigung vorschlagen.

Zu den jeweiligen Qualifikationswettkämpfen ist die jeweilige Norm in der Gewichtsklasse zu erbringen, welche zu den OS 2012 angestrebt wird. Eine Ausnahme bildet der Wettkampf am 09.06.2012. Aus trainingsmethodischen Gesichtspunkten ist zu diesem Wettkampf für jede Kandidatin (Sportlerin) ein maximales Übergewicht von 1,0 kg zur finalen Gewichtsklasse gestattet.

Zur Ermittlung der Besetzung der eventuell noch offenen Quotenplätze gelten folgende Kriterien:

- | Erfüllen mehrere Sportlerinnen die Qualifikationsleistung, bekommt die Sportlerin den Vorrang, deren Differenz ihrer Zweikampfleistung zur Olympianorm ihrer Gewichtsklasse bei Übererfüllung größer ist.
- | Ist die Differenz gleich, erhält die Sportlerin den Vorrang, die zur letzten Qualifikationsweltmeisterschaft die bessere Platzierung hatte. Ist diese auch gleich, wird die Platzierung zur WM 2010 herangezogen.
- | Wird die Besetzung der Quotenplätze zur EM aufgrund zu wenig Normerfüller nicht abgeschlossen, entscheiden die Ergebnisse bis zum letzten Qualifikationswettkampf am 09.06.12 über die Vergabe der noch freien Quotenplätze.

2.

Grundvoraussetzung für die Aufrechterhaltung einer Nominierung für die Olympischen Spiele 2012 in London ist, dass bis zum letzten Nominierungstermin des DOSB für die Olympischen Spiele (Anfang Juli 2012), alle bereits nominierten und vorgeschlagenen Athletinnen ein planmäßiges Training auf die OS in London durchführen können. Bei schwerwiegenden Verletzungen kann der BVDG dem DOSB zur Nachnominierung Ersatzleute an Stelle verletzter Athletinnen vorschlagen. Voraussetzung ist, dass die entsprechenden Nominierungskriterien erfüllt sind.

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Das verantwortliche Gremium für den Nominierungsvorschlag des BVDG an den DOSB setzt sich aus dem geschäftsführenden Vorstand, den verantwortlichen Bundestrainern und dem Aktivensprecher zusammen.

Deutsche Taekwondo Union

- 1. Sportart** Taekwondo
- 2. Wettkampfzeitraum** 8. - 11. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 8 (4 m / 4 w)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- I Gesamtteilnehmer 128 Aktive
- I max. 1 Quotenplatz / Teilnehmer pro Gewichtsklasse / pro Nation
- I insgesamt max. 4 Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation (2 Männer / 2 Frauen)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikationsplätze werden wie folgt verteilt:

1. Qualifikation über das Welt-Ausscheidungsturnier
30.06.- 03.07.2011 in Baku/Aserbaidschan
pro Gewichtsklasse qualifizieren sich die Plätze 1-3
insgesamt 24 Athleten und Athletinnen (12 Damen und 12 Herren)
2. kontinentale Qualifikation über das Europa-Ausscheidungsturnier
27.01. – 29.01.2012 in Kazan/Russland
pro Gewichtsklasse qualifizieren sich die Plätze 1-3
insgesamt 24 Athleten und Athletinnen (12 Damen und 12 Herren)

Die Vergabe der Quotenplätze ist an die Nation und nicht an die Person gebunden. Bei den Qualifikationsturnieren sind jeweils maximal 2 Athleten und 2 Athletinnen pro Nation startberechtigt.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Die Deutsche Taekwondo-Union (DTU) will die leistungsstärksten Athleten und Athletinnen zu den Olympischen Spielen entsenden. Quotenplätze werden von den Athleten und Athletinnen für die DTU errungen und beinhalten deshalb grundsätzlich kein Anrecht auf einen Start bei den Olympischen Spielen 2012.

Zum Nachweis einer begründeten Endkampfchance wurden zwischen DOSB und der DTU auf Grundlage der DOSB Nominierungsgrundsätze die folgenden zeitnahen Leistungsbestätigungen festgelegt:

- a) Athleten und Athletinnen, die einen Quotenplatz bei dem Welt- oder Europa-Qualifikationsturnier errungen haben, haben ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze bereits unter Beweis gestellt. Ihre aktuelle Leistungsfähigkeit muss im Jahr 2012 bei internationalen Wettkämpfen nachgewiesen und vom Leistungsausschuss der DTU bestätigt werden.
- b) Alle anderen Athleten/innen, die keinen Quotenplatz errungen haben, benötigen zum Nachweis ihrer begründeten Endkampfchance zwei der folgenden Leistungsnachweise:

Weltmeisterschaft 2011	Achtelfinale
US Open 2012	Viertelfinale (olympische Gewichtsklasse)
German Open 2012	Viertelfinale (olympische Gewichtsklasse)
Dutch Open 2012	Viertelfinale (olympische Gewichtsklasse)
Belgian Open 2012	Viertelfinale (olympische Gewichtsklasse)
EM 2012	Viertelfinale

Der Leistungsausschuss der DTU wird dem DTU-Präsidium unter Berücksichtigung der nachgewiesenen Endkampfchance sowie der folgenden Kriterien und Verhaltensweisen einen Nominierungsvorschlag unterbreiten:

- I Die Vorgaben der aktuellen Creditpoints der DTU für das Jahr 2012.
- I Aktuelles Leistungsniveau unter Berücksichtigung der Wettkampfleistungen 2011 und besonders 2012.
- I Teilnahme an den vorbereitenden Lehrgangs- und Wettkampfmaßnahmen der DTU.
- I Regelmäßige Teilnahme am BSP Training und am mit den Bundestrainern abgestimmten Heimtraining.
- I Einhaltung der Absprachen mit den Bundestrainern.
- I Produktive und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Leistungssportpersonal der DTU.
- I Informationspflicht an die Bundestrainer im Verletzungs- oder Krankheitsfall.
- I Informationspflicht an die Nationale Anti Doping Agentur (NADA).

Der Vorschlag zur Nominierung der Olympiamannschaft Taekwondo durch das Präsidium der DTU an das Präsidium des DOSB erfolgt grundsätzlich nach Abschluss der Europameisterschaft im Mai 2012 in Manchester.

Deutsche Triathlon Union (2. Teil)

- 1. Sportart** Triathlon
- 2. Wettkampfzeitraum** 4. – 7. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer	55 Aktive
Max. Quotenplätze:	6 pro Nation
Max. Teilnehmer:	6 pro Nation
	3 Männer
	3 Frauen

5. Internationaler Qualifikationsweg

- | 5 Quotenplätze über die kontinentalen ITU Qualifikationswettkämpfe (jeweils die Sieger),
- | 3 Quotenplätze über einen internationalen ITU Qualifikationswettkampf (Platz 1-3),
- | 39 Quotenplätze über die Olympische ITU Qualifikationsliste,
- | 1 Quotenplatz pro Kontinent über die ITU Punkteliste vergeben,
- | 2 Quotenplätze für "Tripartite Commission Invitation Places",
- | 1 Quotenplatz für das Gastgeberland.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Nominierungsvoraussetzungen

- | Die Nominierung erfolgt durch das Präsidium des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) auf Vorschlag des Präsidiums der Deutschen Triathlon Union (DTU).
- | Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft 2012.
- | Athleten, die zur Nominierung vorgeschlagen werden, müssen mindestens seit 2009 dem Doping-Kontroll-System der NADA angehören.
- | Die Nominierung erfolgt auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Nationenplätze auf Basis des ITU Olympia - Qualifikation Ranking: Stand 31.05.2012.
- | Es werden an maximal 8 Nationen je maximal 3 Quotenplätze für Männer und Frauen vergeben.

Nominierungskriterien

Auf der Basis der nachfolgenden Kriterien werden die Vorschläge zur Nominierung durch die DTU vorgenommen:

- I. Auf der Basis der Nominierungskriterien vom März 2011 (1. Teil) errangen die Aktiven Anja Dittmer, Steffen Justus und Jan Frodeno im Rahmen der "Dextro Energy Triathlon ITU World Championship Serie 2011" (nachfolgend: WM-

Serie genannt) beim Qualifikationwettkampf in London einen Quotenplatz. Dieser muss durch eine Top-20-Platzierung bei der WM-Serie 2012 bis zum 31. Mai 2012 bestätigt werden.

Sollte keine Top 20 Platzierung erzielt werden, wird das DTU Präsidium auf der Grundlage der strategischen Zielsetzung dem DOSB Präsidium einen Nominierungsvorschlag unterbreiten.

II. Unter der Voraussetzung, dass der dritte Quotenplatz bei den **Männern** erzielt wurde, erfolgt die Vergabe folgendermaßen:

- (1) WM-Serie-Wettkampf 2012 in Madrid (26.-27.5.2012): Platz 1- 8
Falls mehrere Athleten unter den Top 8 sind, so wird der am besten Platzierte zur Nominierung beim DOSB vorgeschlagen. Sofern es sich dabei nicht um Maik Petzold handelt, wird dieser als Ersatzmann vorgeschlagen.
- (2) Falls keine Top 8 Platzierung erzielt wird, wird Maik Petzold aufgrund seiner Ergebnisse bei der WM-Serie 2011 (Platz 12 in London, Platz 9 in Peking) zur Nominierung beim DOSB vorgeschlagen. Maik Petzold muss dann durch eine Top-20-Platzierung bei der WM-Serie 2012 bis zum 31. Mai 2012 seine Leistung bestätigen, andernfalls wird das DTU Präsidium auf der Grundlage der strategischen Zielsetzung dem DOSB Präsidium einen Nominierungsvorschlag unterbreiten. Der beim Wettkampf in Madrid am besten Platzierte wird als Ersatzmann vorgeschlagen.

III. Unter der Voraussetzung, dass der zweite und dritte Quotenplatz bei den **Frauen** erzielt wurden, erfolgt die Vergabe folgendermaßen:

- (1) WM-Serie-Wettkampf 2012 in Madrid (26.-27.5.2012): Top 1 – 15
Die erstplatzierte Athletin unter den Top 15 wird für den zweiten, die zweitplatzierte Athletin unter den Top 15 wird für den dritten Quotenplatz zur Nominierung vorgeschlagen.
- (2) Sollte nur eine Athletin eine Top 15 Platzierung erreichen, so wird diese Athletin für den zweiten Quotenplatz zur Nominierung vorgeschlagen. Die Vergabe des dritten Quotenplatzes erfolgt anhand der „ITU Point“-Liste zum 31.05.2012, wobei die beste noch nicht qualifizierte Athletin zur Nominierung vorgeschlagen wird.
- (3) Sollte keine Athletin eine Top 15 Platzierung erreichen, so erfolgt die Vergabe des zweiten und dritten Quotenplatzes anhand der „ITU Point“-Liste zum 31.05.2012, wobei die zwei besten noch nicht qualifizierten Athletinnen zur Nominierung vorgeschlagen werden.
- (4) Als Ersatzfrau wird die drittplatzierte Athletin unter den Top 15 in Madrid bzw. drittplatzierte Athletin anhand der „ITU Point“-Liste zum 31.05.2012 vorgeschlagen.

Deutscher Badminton-Verband

1. Sportart

Badminton

2. Wettkampfzeitraum

28. Juli - 5. August 2012 (Wembley Arena)

3. Anzahl der Wettbewerbe

5

- I Herren Einzel (38 Spieler)
- I Herren Doppel (32 Spieler/16 Paare)
- I Damen Einzel (38 Spielerinnen)
- I Damen Doppel (32 Spielerinnen/16 Paare)
- I Mixed Doppel (32 Spieler/innen/16 Paare)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer:	172 Aktive
Max. Quotenplätze:	12 pro Nation
Max. Teilnehmer:	18 pro Nation
	I 9 Männer
	I 9 Frauen

Maximale Teilnehmer pro Nation bei den Olympischen Spielen London 2012 in den verschiedenen Disziplinen, die nicht überschritten werden darf, auf Basis der BWF Weltrangliste (unbereinigt) Stand: 3. Mai 2012:

Einzel:	alle Starter der Nation sind platziert auf	Platz 1-4	maximal 3 Startplätze
	alle Starter der Nation sind platziert auf	Platz 1-16	maximal 2 Startplätze
	1 Starter ist platziert in der BWF WRL		maximal 1 Startplatz
Doppel:	alle Paare der Nation sind platziert auf	Platz 1-8	max. 4 Plätze (2 Paare)
	1 Starter ist platziert in der BWF WRL		max. 2 Plätze (1 Paar)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Einjähriger Qualifikationszyklus vom 2. Mai 2011 – 29. April 2012

Basis der Qualifikationen ist die BWF-Weltrangliste (WRL) Stand: 3. Mai 2012

Namentliche Qualifikation über die dann (* bereinigte) Weltrangliste (WRL) Stand: 3. Mai 2012:

Einzel:	namentliche Qualifikation der TOP 38 *
Doppel:	namentliche Qualifikation (Paare) der TOP 16 *
Mixed:	namentliche Qualifikation (Paare) der TOP 16 *

In den Einzel-Disziplinen soll je 1 Starter von jedem der 5 BWF Kontinentalverbände teilnehmen. Falls sich aus einem der 5 Kontinentalverbände kein Einzelspieler qualifiziert, soll der Spieler den Kontinent vertreten, der die höchste Platzierung in der BWF-Weltrangliste inne hat.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Einzelwettbewerbe Herren und Damen:

1. Priorität

Erreichen einer Platzierung unter Top 20 der bereinigten Weltrangliste (WRL).

2. Priorität

Bei Erreichen der internationalen Qualifizierung Top 38 bereinigte WRL ist für den Leistungsnachweis einer begründeten Endkampfchance zusätzlich notwendig:

- I zweimaliges Erreichen des Viertelfinales bei einem Super Series Turnier (12) **oder**
- I zweimaliges Erreichen des Halbfinals bei einem Grand Prix Gold Turnier (7) **oder**
- I einmaliges Erreichen des Viertelfinales bei einem Super Series Turnier **und** einmaliges Erreichen des Halbfinals bei einem Grand Prix Gold Turnier innerhalb des Qualifikationszeitraums.

(Beide Turniere werden i.d.R. von allen Topathleten gespielt, sind stärker besetzt als eine Weltmeisterschaft. Das Erreichen des Viertelfinales bzw. - des Halbfinals bedeutet, dass auch bei den Olympischen Spielen das Viertelfinale möglich ist.)

Sollten mehrere Spieler die Kriterien erfüllen, so entscheidet in der 1. und 2. Priorität die höhere WRL-Position zum 3. Mai 2012.

Damendoppel-, Herrendoppel-, Mixedwettbewerb

Erreichen einer Platzierung unter Top 16 bereinigte WRL.

(jeder Kontinent erhält mindestens einen Platz, deshalb eigentlich Top 13 bereinigt)

Zeitnahe Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis nach einjähriger Qualifikationsphase ist durch die entsprechende Weltranglistenplatzierung erbracht.

Sollten mehrere Paare die Kriterien erfüllen, so entscheidet die höhere WRL-Position zum 3. Mai 2012.

Nach Ende des Qualifikationszeitraums schlägt der Cheftrainer in Abstimmung mit dem Sportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen die Sportlerinnen und Sportler dem DBV-Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB-Präsidium vor.

Deutscher Basketball Bund

- 1. Sportart** Basketball
- 2. Wettkampfzeitraum** 28. Juli - 12. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- I Herren (12 Mannschaften)
 - I Damen (12 Mannschaften)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 288 Aktive
- Max. Quotenplätze: 1 Quotenplatz pro Nation und Geschlecht
- Max. Teilnehmer: 24 pro Nation (jeweils 12 Spieler/innen pro Mannschaft)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Herren: Direkt qualifiziert sind der Weltmeister des Jahres 2010 in der Türkei (USA) und der Gastgeber Großbritannien. Sieben Quotenplätze werden in den Kontinental-Meisterschaften im Jahr 2011 (**EM vom 31.08.-18.09.2011 in Litauen**) ausgespielt (Afrika 1, Amerika 2, Asien 1, Europa 2, Ozeanien 1). Die Teams auf den Plätzen 3 - 6 bei der EM 2011 qualifizieren sich für das Welt-Olympiaqualifikationsturnier.

Die Quotenplätze 10 - 12 werden in einem Welt-Olympiaqualifikationsturnier vom **2. - 8. Juli 2012** mit insgesamt 12 Mannschaften ausgespielt.

Damen: Direkt qualifiziert sind der Weltmeister des Jahres 2010 in der Tschechischen Republik (USA) und der Gastgeber Großbritannien. Fünf Quotenplätze werden in den Kontinental-Meisterschaften im Jahr 2011 (**EM vom 18.06. - 03.07.2011 in Polen**) ausgespielt (Afrika 1, Amerika 1, Asien 1, Europa 1, Ozeanien 1). Die Teams auf den Plätzen 2 - 5 bei der EM 2011 qualifizieren sich für das Welt-Olympiaqualifikationsturnier.

Die Quotenplätze 8 - 12 werden in einem Welt-Olympiaqualifikationsturnier vom **25. Juni – 1. Juli 2012** mit insgesamt 12 Mannschaften ausgespielt.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Bei erfolgreicher Qualifikation der Mannschaft werden die Spieler/innen – aus dem Kreis der gegenüber DOSB und NADA zum **27.07.2011** gemeldeten Spieler/innen – durch den jeweiligen Bundestrainer dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen.

Deutscher Boxsport-Verband

- 1. Sportart** Boxen
- 2. Wettkampfzeitraum** 28. Juli - 12. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 13 (10 m / 3 w)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- I Gesamtteilnehmer 286 Aktive
- I max. 1 Quotenplatz / Teilnehmer pro Gewichtsklasse / pro Nation
- I max. 13 Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Quotenregelung der AIBA, des Welt-Box-Verbandes, ist im Männer und Frauen Elite Bereich bindend für das Erreichen einer Teilnahme bei den Olympischen Spielen 2012 in London.

Die Vergabe der Quotenplätze für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London ist personengebunden, d.h. der qualifizierte Athlet oder die Athletin kann nicht ersetzt oder ausgetauscht werden. Bei Krankheit oder Verletzung geht der erreichte Quotenplatz verloren.

Die Quotenplätze werden wie folgt vergeben:

Frauen:

1. WM März 2012 in China Plätze 1-8 unter Berücksichtigung von kontinentalen Quoten (Europa maximal 12 Teilnehmerinnen).

Männer:

1. World Series of Boxing
Sieger der Individual-Meisterschaften (5 Gewichtsklassen)
2. WM 22.09 - 10.10. 2011 in Baku (AZE)
Plätze 1-10 (-91 kg und +91 kg nur Plätze 1-6) unter Berücksichtigung von kontinentalen Quoten (Europa insgesamt 78 Teilnehmer)
3. Kontinentales Qualifikationsturnier im März/April 2012 in der Türkei
Vergabe der Restplätze (Europa insgesamt 78 Teilnehmer) unter Berücksichtigung der erreichten WM-Quotenplätze

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Die Athletinnen und Athleten des Deutschen Boxsport-Verbandes, die einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele erkämpfen, haben ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze und damit ihre begründete Endkampfchance grundsätzlich unter Beweis gestellt.

Von den qualifizierten Athletinnen und Athleten werden sehr gute Ergebnisse in der sportartspezifischen Leistungsdiagnostik als Beleg für einen optimalen Trainings- und Leistungszustand in der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung auf die Olympischen Spiele 2012 gefordert.

Das Präsidium des Deutschen Boxsport-Verbandes wird dem Präsidium des DOSB seine Nominierungsvorschläge für die Olympiamannschaft Boxen nach Abschluss der Qualifikationsturniere im Mai 2012 zuleiten.

Deutscher Fechter-Bund

1. Sportart Fechten

2. Wettkampfzeitraum 28. Juli – 5. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 10

Herren Wettbewerbe	Damen Wettbewerbe
Einzel Florett (HF)	Einzel Florett (DF)
Einzel Degen (HD)	Einzel Degen (DD)
Einzel Säbel (HS)	Einzel Säbel (DS)
Team Florett (HF)	Team Florett (DF)
Team Säbel (HS)	Team Degen (DD)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Gesamtteilnehmer: 212 Aktive (102 Herren / 102 Damen / 8 Gastgeber nicht spezifiziert)
- | Max. Quotenplätze: 20 pro Nation
- | Max. Teilnehmer: 16 pro Nation
- | In den Einzelwettbewerben pro Wettbewerb mit Mannschaftswettkampf (HS, HF, DD, DF) pro Nation max. 3 Athleten/innen bzw. 1 Athlet/in wenn die Mannschafts-Qualifikation nicht erreicht wird. In den Einzelwettbewerben ohne Mannschaftswettkampf (HD, DS) pro Nation max. 2 Athleten/innen.
- | Mannschaften bestehen aus 3 Athleten/innen und einem/einer Ersatzathleten/in (Alternate Athlete).

5. Internationaler Qualifikationsweg

Einzelwettbewerbe mit Mannschaftswettbewerb (HS, HF, DD, DF):

- | Für jede Waffenklasse die 24 durch die Mannschafts-Qualifikation qualifizierten Fechter/innen.
- | Für Nationen ohne qualifizierte Mannschaft:
 - | Die 7 höchst gerankten Fechter des FIE Official Einzel-Rankings pro Zone (2 aus Europa, 2 aus Asien-Ozeanien, 2 aus Amerika, 1 aus Afrika), allerdings nur ein Fechter pro Nation.
 - | Die 5 höchst gerankten Fechter der Zone-Qualifying-Events (2 aus Europa, 1 aus Asien-Ozeanien, 1 aus Amerika, 1 aus Afrika), allerdings nur ein Fechter pro Nation.
 - | In keinem Fall kann eine Nation mehr als 3 Fechter pro Waffenklasse qualifizieren.
 - | Die Zone-Qualifying-Events sind nur geöffnet (1 Fechter pro Nation) für die Nationen, die überhaupt keine qualifizierten Fechter haben.

Einzelwettbewerbe ohne Mannschaftswettbewerb (HD, DS):

- | Es gibt 30 Plätze für jede Waffenklasse:
 - | Die ersten 12 des FIE Official Einzel-Rankings;
 - | Die ersten 8 des bereinigten FIE Official Einzel-Rankings pro Zone, allerdings nur 1 Fechter pro Nation (2 Europa, 2 Asien-Ozeanien, 2 Amerika, 2 Afrika);
 - | Die 10 Fechter aus den Zone-Qualifying-Events, welche nur für Nationen offen sind, die keinen Fechter in den betreffenden Waffenklassen durch die oben stehenden Kriterien qualifizieren konnten (4 Europa, 3 Asien-Ozeanien, 2 Amerika, 1 Afrika).
 - | In keinem Fall kann eine Nation mehr als 2 Fechter pro Waffenklasse durch Kriterium 1 und 2 qualifizieren.

Mannschaftswettbewerbe (HS, HF, DD, DF):

- | Die Mannschaften setzen sich aus drei Fechtern zusammen, d.h. für 8 Mannschaften 24 Fechter in jeder Waffenklasse, plus möglicherweise das Gastgeberteam. Die Mannschaften werden sich wie folgt qualifizieren:
 - | Die ersten vier Mannschaften des FIE Official Team-Rankings, unabhängig davon aus welcher Zone sie kommen.
 - | Das am höchsten gerankte Team aus jeder Zone unter den Positionen 5 bis 16 der FIE Official Team-Rankings. Sollte eine Zone in diesen Positionen nicht repräsentiert sein, qualifiziert sich das nächste Team in den Official Team-Rankings, unabhängig von seiner Zone.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Nationale Nominierungskriterien

Der Deutsche Fechter-Bund erkennt die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012 an.

Bei der Nominierung für die Olympischen Spiele 2012 entsprechen die nationalen Kriterien des DFB den internationalen Kriterien der FIE.

Folglich erstellt der Deutsche Fechter-Bund keine eigenen nationalen Qualifikationskriterien, da die Qualifikation zu den Olympischen Spielen nahezu ausschließlich über die Weltranglisten des internationalen Fachverbandes (FIE) erfolgt. Dieser Qualifikationsweg wird im Folgenden genauer beschrieben werden. Eine erfolgreiche Qualifikation nach der FIE-Norm stellt sicher, dass auf diesem Weg qualifizierte deutsche Fechter eine begründete Endkampfchance besitzen. Der entsprechende Leistungsnachweis wird in Einzel- und Mannschaftswettbewerben über den Zeitraum eines Jahres kontinuierlich bei acht Weltcupturnieren, der Europa- und der Weltmeisterschaft erbracht. Hier sind zum Erreichen ausreichender Ranglistenpositionen regelmäßig Endkampf bzw. Podiumsplatzierungen notwendig.

Zu diesen Veranstaltungen nominiert der DFB seine Nationalmannschaften gemäß den vom ihm festgelegten Nominierungskriterien, die sich an der nationalen Rangliste orientieren, aber auch weitere sportfachliche Gesichtspunkte berücksichtigen. Der deutschen Rangliste liegen ebenfalls im Wesentlichen international erreichte Resultate zu Grunde. Die Nominierung zu den Mannschaftsweltcup unterliegt der sportfachlichen Einschätzung des jeweiligen Disziplintrainers und erfolgt im Einvernehmen mit Vizepräsident Sport und Sportdirektor DFB.

Nominierungsvorschlag an das DOSB-Präsidium für die Olympischen Spiele 2012

Die Nominierungsvorschläge für die Fechter/innen in den Mannschaftswettbewerben im Damendegen (DD), Damenflorett (DF), Herrensäbel (HS) und Herrenflorett (HF) orientieren sich an der DFB-Nominierungsrangliste für die Olympischen Spiele, unter Beachtung weiterer sportfachlicher Gesichtspunkte (Platzierungen in der Saison, Wirksamkeit im MWC, mannschaftsdienliches Verhalten, Einschätzung des Disziplintrainers). Mit den 3 Mannschaftsfechter/innen, die für den Einzel- und Mannschaftsstart in der jeweiligen Disziplin vorgesehen sind, wird auch der/die Ersatzfechter/in (Alternate Athlete) vorgeschlagen. Der letztendliche Nominierungsvorschlag an das DOSB-Präsidium erfolgt durch das Präsidium des DFB. Die Mannschaftsfechter inkl. Alternate Athlete schlägt der jeweilige Disziplintrainer bis zum 30.04.12 vor.

Für die Einzelwettbewerbe im DD, DF, HS und HF sind, bei qualifizierter Mannschaft in der jeweiligen Disziplin, alle 3 Mannschaftsfechter/innen für den Einzelwettbewerb startberechtigt. Sollte sich die Mannschaft nicht qualifizieren, kann ein personengebundener Quotenplatz in jeder Disziplin pro Nation errungen werden. Der Nominierungsvorschlag an das DOSB-Präsidium erfolgt bis zum 30.04.12 durch das Präsidium des DFB.

In den Einzelwettbewerben Damensäbel und Herrendegen können pro Nation 2 personengebundene Quotenplätze pro Disziplin erreicht werden. Der Nominierungsvorschlag an das DOSB-Präsidium erfolgt bis zum 30.04.12 durch

das Präsidium des DFB.

Internationale Nominierungskriterien

Folgende Regeln hat die FEDERATION INTERNATIONALE D'ESCRIME festgelegt:

A. Wettkämpfe (10)

Herren Wettkämpfe	Damen Wettkämpfe
Einzel Florett	Einzel Florett
Einzel Degen	Einzel Degen
Einzel Säbel	Einzel Säbel
Team Florett	Team Florett
Team Säbel	Team Degen

B. Quoten

	Qualifikation	Gastgebernation Plätze	Total
Herren	102	8	212
Damen	102		
Total	204	8	212

	Quote pro NOK
Herren	8
Damen	8
Total	16

C. Athleten Eignung

Alle Athleten müssen sich mit den Bestimmungen der aktuell in Kraft getretenen olympischen Charta einverstanden erklären und nur jene Athleten, die sich der olympischen Charta unterwerfen, können an den Olympischen Spielen teilnehmen.

D. Qualifikationssystem

Qualifikationsweg

Einzelwettkämpfe

Die Einzelwettkämpfe setzen sich in den Disziplinen, in denen auch ein Mannschaftswettkampf ausgetragen wird, aus ungefähr 36 Fechtern pro Disziplin zusammen. In den Disziplinen ohne Mannschaftswettkampf werden ungefähr 30 Fechter teilnehmen.

Mannschaftswettkämpfe

Im Mannschaftswettkampf starten 8 oder 9 Teams pro Disziplin, 8 durch das Mannschafts-Qualifikationssystem qualifizierte Teams, plus möglicherweise das Team der Gastgebernation.

Sollte eine Zone in diesen Positionen nicht vertreten sein, qualifiziert sich das nächste Team in den Official Team-Rankings, unabhängig von seiner Zone.

Einzel-Qualifikation

Für jede Disziplin, die 24 durch die Mannschafts-Qualifikation qualifizierten Fechter.

Die 7 höchst gerankten Fechter des bereinigten FIE Official Einzel-Rankings pro Zone (2 aus Europa, 2 aus Asien-Ozeanien, 2 aus Amerika, 1 aus Afrika), allerdings nur ein Fechter pro Nation.

Die 5 höchst gerankten Fechter der Zone-Qualifikation (2 aus Europa, 1 aus Asien-Ozeanien, 1 aus Amerika, 1 aus Afrika), allerdings nur ein Fechter pro Nation.

In keinem Fall kann eine Nation mehr als 3 Fechter pro Disziplin qualifizieren. Die Qualifikation durch das bereinigte FIE Official Einzel-Ranking pro Zone ist für die Nationen reserviert, die keine Fechter über die Mannschaftswettkämpfe qualifiziert haben.

Die Zonen-Qualifikation ist nur offen (1 Fechter pro Nation) für die Nationen, die überhaupt keine qualifizierten Fechter haben (durch Mannschafts-Qualifikation oder bereinigtes FIE Official Einzel-Ranking pro Zone).

Qualifikation für die Einzelwettbewerbe Herren Degen und Damen Säbel

Es gibt 30 Plätze für jede Disziplin, die wie folgt zugewiesen werden:

Die ersten 12 des FIE Official Einzel-Rankings;

Die ersten 8 des bereinigten FIE Official Einzel-Rankings pro Zone, allerdings nur 1 Fechter pro Nation (2 Europa, 2 Asien-Ozeanien, 2 Amerika, 2 Afrika);

Die 10 Fechter aus den Zonen-Qualifikationen, welche nur für Nationen offen sind, die keinen Fechter in den betreffenden Disziplinen durch die oben stehenden Kriterien qualifizieren konnten – (4 Europa, 3 Asien-Ozeanien, 2 Amerika, 1 Afrika).

In keinem Fall kann eine Nation mehr als 2 Fechter pro Waffenklasse durch Kriterium 1. und 2. qualifizieren.

Deutscher Fußball-Bund

- 1. Sportart** Fußball
- 2. Wettkampfzeitraum** 25. Juli - 11. August 2012 (Frauenturnier)
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- I Männer (16 Mannschaften)
 - I Frauen (12 Mannschaften)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 504 Aktive
- Max. Quotenplätze: 1 Quotenplatz pro Nation und Geschlecht
- Max. Teilnehmer: 36 pro Nation (jeweils 18 Spieler/innen pro Mannschaft)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Männer: Der maßgebliche Qualifikationswettbewerb ist die U-21 Europameisterschaft im Jahr 2011.

Die deutsche U-21 Nationalmannschaft hat sich in den Gruppenspielen im Jahr 2010 nicht durchsetzen können und hat damit die Qualifikation für London nicht erreicht.

Frauen: Die Qualifikation bei den Frauen erfolgt über die Weltmeisterschaft im Zeitraum vom **26.06.-17.07.2011** in Deutschland. Die beiden bestplatzierten (nichtbritischen) der fünf an der WM teilnehmenden europäischen Teams (Deutschland, England, Frankreich, Norwegen, Schweden) qualifizieren sich für die Olympischen Spiele.

In dem besonderen Fall, dass sich über die Ergebnisse nicht eindeutig zwei europäische Teams qualifizieren sollten – wenn z. B. drei europäische Mannschaften im Viertelfinale ausscheiden – würden vom Europäischen Fußballverband Play-Off-Spiele zu einem noch festzulegenden Zeitpunkt angesetzt werden.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Bei erfolgreicher Qualifikation der Frauen-Mannschaft werden die Spielerinnen - aus dem Kreis der gegenüber DOSB und NADA zum **27.07.2011** gemeldeten Spielerinnen - durch die Bundestrainerin dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen.

Deutscher Handballbund

- 1. Sportart** Handball
- 2. Wettkampfzeitraum** 28. Juli - 12. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- I Männer (12 Mannschaften)
 - I Frauen (12 Mannschaften)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 336 Aktive
- Max. Quotenplätze: 1 Quotenplatz pro Nation und Geschlecht
- Max. Teilnehmer: 28 pro Nation (jeweils 14 Spieler/innen pro Mannschaft)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Männer: Direkt qualifiziert ist der Gastgeber Großbritannien und der Weltmeister des Jahres 2011, Frankreich. Vier Quotenplätze werden in den Kontinental-Meisterschaften in den Jahren 2011 und 2012 (Afrika 1, Asien 1, **Europa (17. - 29. Januar 2012 in Serbien)**, Pan-Amerika 1) ermittelt. Die Quotenplätze 7-12 werden in drei Welt-Olympiaqualifikationsturnieren vom **6. - 8. April 2012** mit jeweils vier teilnehmenden Mannschaften vergeben, wobei sich die beiden jeweils erstplatzierten Teams für London qualifizieren.

Frauen: Direkt qualifiziert ist der Gastgeber Großbritannien und der Weltmeister des Jahres 2011 (**WM im Zeitraum 3. - 18. Dezember 2011 in Brasilien**). Ein Quotenplatz wurde bereits bei der Europameisterschaft im Zeitraum vom 7.-19. Dezember 2010 in Dänemark/Norwegen (Sieger Norwegen) ausgespielt. Drei weitere Quotenplätze werden in den Kontinental-Meisterschaften (Afrika 1, Asien 1, Pan-Amerika 1) im Jahr 2011 ermittelt. Die Quotenplätze 7-12 werden in drei Welt-Olympiaqualifikationsturnieren vom **25. - 27. Mai 2012** mit jeweils vier teilnehmenden Mannschaften vergeben, wobei sich die beiden jeweils erstplatzierten Teams für London qualifizieren.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Bei erfolgreicher Qualifikation der Mannschaft werden die Spieler/innen – aus dem Kreis der gegenüber DOSB und NADA zum **27.07.2011** gemeldeten Spieler/innen – durch den jeweiligen Bundestrainer dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen.

Deutscher Hockey-Bund

- 1. Sportart** Hockey
- 2. Wettkampfzeitraum** 29. Juli - 11. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- I Männer (12 Mannschaften)
 - I Frauen (12 Mannschaften)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 384 Aktive
- Max. Quotenplätze: 1 Quotenplatz pro Nation und Geschlecht
- Max. Teilnehmer: 32 pro Nation (jeweils 16 Spieler/innen pro Mannschaft)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Männer: Der Gastgeber Großbritannien ist automatisch qualifiziert. Die Kontinentalmeister aus Afrika, Amerika, Asien, Europa (**im Zeitraum 20. - 28. August 2011 in Deutschland**) und Ozeanien erhalten jeweils einen Quotenplatz. Der Zweit- und Drittplazierte der Europameisterschaft 2011 sowie der Zweitplatzierte der Kontinentalmeisterschaft von Ozeanien erhalten drei weitere Quotenplätze. Wenn Großbritannien bei der EM 2011 einen der ersten drei Plätze erreicht, ist auch der Viertplatzierte aus Europa direkt qualifiziert.

Die drei verbleibenden Quotenplätze werden in drei Olympia Qualifikationsturnieren mit jeweils bis zu sechs Mannschaften im Zeitraum **01.01. - 15.05.2012** ermittelt. Der jeweils Erstplatzierte ist für London qualifiziert.

Frauen: Der Gastgeber Großbritannien ist automatisch qualifiziert. Die Kontinentalmeister aus Afrika, Amerika, Asien, Europa (**im Zeitraum 20. - 28. August 2011 in Deutschland**) und Ozeanien erhalten jeweils einen Quotenplatz. Die jeweils Zweitplatzierten der Kontinentalmeisterschaften von Asien, Europa und Ozeanien erhalten drei weitere Quotenplätze. Wenn Großbritannien bei der EM 2011 einen der beiden ersten Plätze erreicht, ist auch der Drittplazierte aus Europa direkt qualifiziert.

Die drei verbleibenden Quotenplätze werden in drei Olympia Qualifikationsturnieren mit jeweils bis zu sechs Mannschaften im Zeitraum **01.01. - 15.05.2012** ermittelt. Der jeweils Erstplatzierte ist für London qualifiziert

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Bei erfolgreicher Qualifikation der Mannschaft werden die Spieler/innen – aus dem Kreis der gegenüber DOSB und NADA zum **27.07.2011** gemeldeten Spieler/innen – durch den jeweiligen Bundestrainer dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen.

Deutscher Judo-Bund

- 1. Sportart** Judo
- 2. Wettkampfzeitraum** 28. Juli - 3. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 14 (7 m / 7 w)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- I Gesamtteilnehmer 386 Aktive
- I max. 1 Quotenplatz / Teilnehmer pro Gewichtsklasse / pro Nation
- I max. 14 Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

5. Internationaler Qualifikationsweg

Die Vergabe der Quotenplätze für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 ist an die Person und nicht an die Nation gebunden.

Pro Gewichtsklasse kann jede Nation einen Startplatz erringen. Die Plätze werden wie folgt vergeben:

1. Als direkte Qualifikation über die bereinigte Weltrangliste mit Stand vom 1. Mai 2012
 - I Pro Gewichtsklasse die Plätze 1-14 bei den Frauen (7 Gewichtsklassen)
 - I Pro Gewichtsklasse die Plätze 1-22 bei den Männern (7 Gewichtsklassen)

Für die Festlegung der Qualifizierten wird eine bereinigte Weltrangliste erstellt. Dazu werden zunächst alle Athleten aus Großbritannien (ausrichtende Nation) gestrichen, danach alle Nationen, die kein Nationales Olympisches Komitee haben. Dann wird pro Nation ein Starter berücksichtigt bis die erlaubte Anzahl erreicht ist. Hat eine Nation nur einen Judoka im entsprechenden Qualifikationsblock (1-14/22), so ist dieser direkt qualifiziert. Hat eine Nation zwei oder mehr Judoka im entsprechenden Bereich, so kann sie auswählen, wer für die Olympischen Spiele nominiert wird.

2. Als kontinentale Quotenplätze. Europa hat 25 Plätze (11 Frauen, 14 Männer)

Pro Nation (Nationales Olympisches Komitee) wird maximal ein Startplatz vergeben, unabhängig von Geschlecht und Gewichtsklasse. Dabei gelten folgende Kriterien:

Für Europa wird aus der Weltrangliste eine kontinentale Rangliste erstellt, absteigend sortiert nach der Anzahl der Punkte aus allen Gewichtsklassen und beiden Geschlechtern.

Die Quotenplätze werden vergeben, indem zunächst die Athleten/innen gestrichen werden, die bereits qualifiziert sind. Dann wird von oben nach unten ausgewählt bis alle Plätze für Frauen und Männer vergeben sind. Dabei werden zwei Vorgaben eingehalten:

- I Maximal eine Athletin oder ein Athlet pro NOK kann sich über die kontinentale Rangliste qualifizieren.
- I Maximal zwei europäische Athletinnen oder Athleten pro Gewichtsklasse können sich über die kontinentale Rangliste qualifizieren.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Der Deutsche Judo-Bund (DJB) will die leistungsstärksten Athletinnen und Athleten zu den Olympischen Spielen entsenden.

Zum Nachweis einer begründeten Endkampfchance wurden zwischen DOSB und DJB auf der Grundlage der DOSB-Nominierungsgrundsätze die folgenden sportartspezifischen Nominierungskriterien festgelegt:

- a) Athleten/innen, die einen Quotenplatz über die bereinigte Weltrangliste (Frauen Platz 1-14, Männer Platz 1-22) belegen, haben ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze und damit ihre begründete Endkampfchance bereits unter Beweis gestellt.

Sind in einer Gewichtsklasse mehrere Athleten/innen im Qualifikationsblock (Frauen Platz 1-14, Männer Platz 1-22) wird der DJB diejenige/denjenigen zur Nominierung vorschlagen, die/der in der Saison 2011/2012 (01.05.2011-30.04.2012) die bessere Leistung erbracht hat. Dabei werden folgende Wettkampfergebnisse berücksichtigt:

- I Weltmeisterschaften 23.-27.08.2011 in Paris
- I IJF-Grand Slam oder Grand-Prix-Turniere
- I Europameisterschaften 19.-21.04.2012 in Tscheljabinsk
- I IJF-World-Cup-Turniere

- b) Die Athletin/der Athlet, die/der in der Europäischen-Qualifikations-Rangliste einen Quotenplatz erreicht, benötigt zum Nachweis der begründeten Endkampfchance eine der folgenden zeitnahen Leistungsbestätigungen (Zeitraum 01.01.-30.04.2012):

- | | |
|--|--------------------|
| I Europameisterschaften 2012 | Platz 1-7 oder |
| I IJF-Grand Slam oder Grand-Prix-Turniere 2012 | 1 x Platz 1-5 oder |
| I IJF-World-Cup-Turniere 2012 | 1 x Platz 1-3 |

Der Trainerrat des DJB wird dem DJB-Präsidium nach den Europameisterschaften (21.04.2012) einen Nominierungsvorschlag unter Berücksichtigung der Wettkampfergebnisse und der folgenden Kriterien unterbreiten:

- I Aktuelles Leistungsniveau unter Berücksichtigung des Leistungsniveaus der Gegner 2011 und besonders 2012, abgeleitet aus deren jeweiliger Platzierung in der Weltrangliste
 - I Teilnahme an den vorbereitenden Lehrgangs- und Wettkampfmaßnahmen des DJB
 - I Regelmäßige Teilnahme am Bundesstützpunkt- und Heimtraining
 - I Einhaltung der Absprachen mit dem Bundestrainer
 - I Informationspflicht an den Bundestrainer im Verletzungs- oder Krankheitsfall
 - I Informationspflicht an die Nationale Anti Doping Agentur (NADA)
- I Der Vorschlag zur Nominierung der Olympiamannschaft Judo durch das Präsidium des DJB an das Präsidium des DOSB erfolgt grundsätzlich nach Abschluss der Europameisterschaften im April 2012 und der Bestätigung der Quotenplätze durch die IJF am 10. Mai 2012.

Deutscher Kanu-Verband

1. Sportart Kanurensport

2. Wettkampfzeitraum 6. - 11. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 12
 | Frauen 4
 | Männer 8

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Max. Bootsquotenplätze: 12 pro Nation
 Max. Athletenquotenplätze: 18 pro Nation
 | 6 Kajak Frauen
 | 4 Canadier Männer
 | 8 Kajak Männer*)

* In den fünf olympischen Kajakerrendisziplinen (K1 1000m, K2 1000m, K4 1000m, K1 200m, K2 200m) können bei der WM 2011 zehn Athleten die Quotenplätze erkämpfen. An den OS 2012 können aber laut ICF- Qualifikationskriterien nur acht Athleten teilnehmen.

5. Internationaler Qualifikationsweg

Der Hauptteil der Quotenplätze (176) wird bei der Weltmeisterschaft 2011 in Szeged/HUN (18. - 21. August 2011) vergeben. Die weiteren Quotenplätze (70) werden bei kontinentalen Qualifikationsregatten vergeben (Europa: 16. - 17. Mai 2012, Ort: Poznan (POL)).

Disziplinspezifische Quotenplatzverteilung (Athleten/innen) bei der WM 2011 und den kontinentalen Qualifikationsregatten:

Disziplin	WM 2011	Europa	Amerika	Asien	Afrika	Ozeanien	Kontinentale Qualifikation gesamt	Gesamt
<u>Männer</u>								
K1 1000m	8*	2	1	1	1	1	6	14
K1 200m	8	2	1	1	1	1	6	14
K2 1000m	12	2	6 Plätze verfügbar				8	20
K2 200m	12	2	6 Plätze verfügbar				8	20
K4 1000m	40							40
C1 1000m	7*	2	1	1	1	1	6	13
C1 200m	7	2	1	1	1	1	6	13
C2 1000m	14	2	2	2	2	2	10	24
gesamt M	108						50	158
<u>Frauen</u>								
K1 500m	8*	2	1	1	1	1	6	14
K1 200m	8	2	1	1	1	1	6	14
K2 500m	12	2	6 Plätze verfügbar					
K4 500m	40							40
gesamt F	68						20	88
M+F gesamt	176						70	246

*einschließlich Athletenquotenplatz für Gastgebernation

6. Nationaler Qualifikationsweg

6.1 Grundvoraussetzungen zur Qualifikation

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB – Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

An der Qualifikation können nur die Athletinnen und Athleten teilnehmen, die die Anti-Doping-Erklärung des Deutschen Kanu-Verbandes unterzeichnet haben und damit den NADA- Code und die Anti-Doping-Bestimmungen des Deutschen Kanu-Verbandes anerkennen. Grundsätzlich können der Olympiamannschaft keine Athleten/innen angehören, denen im Zeitraum vom 21. August 2008 bis unmittelbar vor Beginn ihrer olympischen Wettkämpfe in 2012 ein Verstoß gegen die Anti-Doping-Bestimmungen des jeweiligen nationalen und internationalen Sportfachverbandes und/oder der NADA nachgewiesen und mit einer Sperre von mehr als sechs Monaten geahndet wurde.

Alle nicht dem Bundeskader (A- bis C-Kader) angehörigen Sportler müssen über ihren Landes-Kanu-Verband für die Teilnahme an den zwei nationalen Qualifikationsveranstaltungen bis zum 01.07.2011 beim DKV in schriftlicher Form (unter Angabe von Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, Verein und bei Canadiern der Schlagseite der Athleten) gemeldet werden. Sportler, die nicht spätestens bis zum **21.07.2011** bei der NADA im nationalen Antidopingkontrollsystem angemeldet worden sind, können gemäß der Nominierungskriterien des DOSB für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London nicht nominiert werden.

Für eine Meldung zu den Olympischen Spielen 2012 in London gelten zusätzlich die Nominierungskriterien des DOSB, die Athletenvereinbarung für Olympiateilnehmer des DOSB und die Regelungen der Olympischen Charta des IOC zur Teilnahme an Olympischen Spielen.

6.2 Nationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation erfolgt prinzipiell über zwei nationale Qualifikationen (Ranglisten) und einen internationalen Leistungsnachweis (internationale Regatten).

Der Nominierungsvorschlag des DKV an den DOSB muss grundsätzlich bis zum 31.05.2012 erfolgen. Ggf. notwendige Einzelfallentscheidungen nach dem WC Duisburg werden in der dritten Nominierungssitzung des DOSB behandelt. Gemäß der ICF Qualifikationskriterien muss die endgültige Einsatzkonzeption der Kanurennsport-Olympiamannschaft spätestens am 15.06.2012 festgelegt werden, da zum 16.06.2012 über den DOSB die Anzahl der genutzten Quotenplätze an die ICF gemeldet werden muss.

Die nationalen Qualifikationen finden vom 05.-07.04.2012 und 27.-29.04.2012 in Duisburg statt. Der internationale Leistungsnachweis muss zum WC in Poznan am 18.-20.05.2012 (nur Kernmannschaft und Sportler, die noch einen Quotenplatz zur Kontinentalqualifikation erringen müssen) und/oder zum WC Duisburg am 25.-27.05.2012 (Quereinsteiger, Sportler, die noch Quotenplätze erringen müssen und Kernmannschaft, wenn der internationale Leistungsnachweis noch nicht erbracht wurde) erbracht werden.

Die Qualifikation zu den Olympischen Spielen im Kanurennsport erfolgt für die Kernmannschaft (entspricht den Booten, die bei WM 2011 in den olympischen Disziplinen einen Quotenplatz erreicht haben), für Quereinsteiger und für Athleten, die 2012 erst einen Quotenplatz erreichen müssen, auf unterschiedlichem Weg.

Nach dem Weltcup Duisburg schlägt der Cheftrainer dem DKV-Präsidium die Olympiamannschaft zur Nominierung vor. Die endgültige Nominierung erfolgt auf Vorschlag des Sportdirektors des DKV e.V. durch das DOSB - Präsidium.

6.2.1 Kennzeichnung des Nominierungsweges

6.2.1.1 Mitglieder der Kernmannschaft (siehe Namensliste im Anhang)

Nationale Qualifikation:

I. nationale Qualifikation, 05.-07.04.2012 in Duisburg

Strecken über 200 m, 500 m, 1000 m K1 der Kajak-Herren

Strecken über 200 m, 500 m, 1000 m C1 der Canadier - Herren

Strecken über 200 m, 250 m, 500 m K1 der Kajak-Damen.

II. nationale Qualifikation 27.04.-29.04.2012 in Duisburg

Strecken über 2x200m, 500 m, 1000 m K1 für Kajak-Herren

Strecken über 2x200m, 500 m, 1000 m C1 für Canadier -Herren
und C2 H 2x 1000m.

Strecken über 200m und 2x 500 m K1 für Kajak – Damen

Nach der 1. und 2. Qualifikation wird für die Disziplinen Kajak-Herren und Canadier-Herren eine Kurzstreckenrangliste (3x200m, 500m aus der ersten nationalen Qualifikation) und eine Mittelstreckenrangliste (2x1000m, 2x500m) gebildet, wobei die Platzierungen über 2x500m zusammengefasst als ein Rangplatz in die Rangliste eingehen.

Für die Kajak-Damen wird eine Gesamtrangliste aus allen Einzelstrecken gebildet und eine Kurzstrecken-Rangliste (2x200m, 250m, 500m-DM Lauf).

Für den Start im C2 1000m ist ein Leistungsnachweis im C1 zur 1.Nationalen Qualifikation erforderlich.

Die 500m Rennen der Kajak – Herren und Canadier Herren zur 1. nationalen Qualifikation werden separat für die Kurzstrecken- und Mittelstreckenrangliste ausgefahren.

Sportler, die in die Kernmannschaft aufgenommen worden sind, müssen bei den nationalen Sichtungen ihre Leistungsfähigkeit (gemessen an Hand der 0-Fahrzeiten zur Prognoseleistung) in den Finalläufen bestätigen und mindestens nachfolgende Platzierungen in den Ranglisten belegen:

KH: Mittelstreckenrangliste: bis 10.PI. oder 1x 1.PI 1000m

KH: Kurzstreckenrangliste: bis 4.PI. oder 2x 1.PI. 200m

KD: Gesamtrangliste: bis 8.PI. oder 2x 1.PI. 500m

C2: 1000m: bis 3.PI.

Bei entsprechendem Leistungsnachweis sind sie für den ersten internationalen Leistungsnachweis zum WC in Poznan nominiert. Die Teilnahme an beiden nationalen Sichtungen ist Pflicht. Wird der Leistungsnachweis nicht erbracht, werden sie wie Quereinsteiger behandelt.

Internationaler Leistungsnachweis:

Im Rahmen des WC Poznan können sich Mitglieder der Kernmannschaft direkt für die OS- Mannschaft qualifizieren, wenn sie in den olympischen Bootsklassen und Disziplinen, bei denen sie zur letzten Weltmeisterschaft Quotenplätze

errungen haben und als bestes deutsches Boot eine Leistung erreichen, die nicht mehr als 1,5 % hinter der Siegesleistung und im Bereich Platz 1 bis 3 liegt.

Für den Einsatz im Mannschaftsboot sind die Individuelle Leistungsfähigkeit nach den zwei nationalen Qualifikationen und gegebenenfalls die Mannschaftsbootsleistung (Messfahrt in Kienbaum) entscheidend.

Ist die Besetzung in den Mannschaftsbooten nicht mit der WM 2011 identisch, wird dieses Mannschaftsboot beim Internationalen Leistungsnachweis als Quereinsteiger betrachtet.

Sollten die Mitglieder der Kernmannschaft diesen Leistungsnachweis zum Weltcup in Poznan nicht erbringen, haben sie die Möglichkeit, den internationalen Leistungsnachweis zum WC in Duisburg zu erreichen, wenn sie sich dort als bestes deutsches Boot platzieren und internationales Leistungsniveau nachweisen.

Bei vergleichbaren Leistungen zweier eingesetzter Boote zum WC Poznan kann der Trainerrat entscheiden, dass die Qualifikation erst zum Weltcup Duisburg erfolgt.

6.2.1.2 Quereinsteiger

Nationale Qualifikation:

- I Nach der 1. und 2. Qualifikation wird für die Disziplinen Kajak-Herren und Canadier eine 1000 m Rangliste (Mittelstreckenrangliste) eine 200 m-Rangliste (Kurzstreckenrangliste), für die Kajak-Damen eine Gesamtrangliste (alle Strecken) und eine Kurzstreckenrangliste gebildet. Nach den Ergebnissen der Ranglisten in den Disziplingruppen wird in Abhängigkeit vom internationalen Leistungsniveau eine erweiterte Mannschaft für die Weltcups nominiert.

Bei herausragenden Leistungen zu den nationalen Sichtungen können Athleten/innen vom Trainerrat zur Mannschaftsbootsbildung für die internationale Qualifikation zu den Weltcups nominiert werden.

In begründeten Ausnahmen kann der Trainerrat über die Teilnahme an der Internationalen Qualifikationsregatta entscheiden, wenn im Jahresverlauf über die KLD und Leistungsüberprüfungen der Nachweis einer planmäßigen Entwicklung der Leistungsvoraussetzungen erbracht wurde.

- I Insgesamt werden für die erweiterte Nationalmannschaft nominiert:

KD 500m:	7 Sportlerinnen
KD 200m:	2 Sportlerinnen
KH 1000m:	9 Sportler
KH 200m:	4 Sportler
CH 1000m:	2 Sportler
CH 200m:	2 Sportler
C2H 1000m:	4 Sportler

Die aufgeführte Anzahl der Sportler werden für einen Einsatz zum Weltcup nur berücksichtigt, wenn sie eine entsprechende individuelle Leistungsfähigkeit (KLD; Wettkampfergebnisse, Trainingsdatendokumentation) nachweisen können.

Internationaler Leistungsnachweis:

- I Der internationale Leistungsnachweis muss zu den Weltcups erbracht werden.

Sportler/-innen und Mannschaftsboote müssen zum 1.WC Poznan bestes deutsches Boot werden, damit sie zum WC Duisburg die Berechtigung zum internationalen Leistungsnachweis erhalten.

Sollte die Entscheidung zwischen zwei deutschen Booten zum ersten WC knapp ausfallen, kann auf Ent-

scheidung des Trainerrates die endgültige Entscheidung auf dem zweiten WC vertagt werden. Im Falle absolut gleichwertiger Ergebnisse der Boote, kann gegebenenfalls ein finales Ausscheidungsrennen zwischen diesen Booten in der 22. Kalenderwoche stattfinden.

In Bootskategorien, in denen der internationale Leistungsnachweis von Mitgliedern der Kernmannschaft erbacht worden ist, ist eine Qualifikation zum Weltcup in Duisburg von Seiten der Quereinsteiger nicht mehr möglich.

6.2.1.3 Bootskategorien, die den Bootsquotenplatz noch erringen müssen, bzw. in denen die maximal mögliche Anzahl an Athletenquotenplätzen nicht erreicht wurde

- I Ausstehende Quotenplätze werden zur Kontinentalqualifikation in Poznan am 16. - 17.05.2012 ausgefahren.

- I In folgenden Disziplinen können noch Sportlerinnen und Sportler zur Kontinentalqualifikation an den Start gehen:
 - A. K1 Damen 200m,
 - B. C1 Herren 1000m
 - C. C1 Herren 200m, K1 Herren 1000m und 200m (in diesen Disziplinen kann zur Kontinentalqualifikation ein Quotenplatz nur errungen werden, wenn die ICF/das IOC zusätzliche Quotenplätze bestätigt).

- I Im K1 D 200m, im C1 H 200m und im K1 H 200m qualifiziert sich der/die beste Athlet/-in der Kurzstrecken-Rangliste, der/die zur WM keinen Quotenplatz errungen hat.
- I Im C1 Herren 1000m qualifiziert sich der Beste der Mittelstreckenrangliste, der noch keinen Quotenplatz errungen hat.
- I Im K1 Herren 1000m qualifiziert sich der Beste der Mittelstreckenrangliste, der noch keinen Quotenplatz errungen hat und eine Quotenplatzchance (gemessen an der 1000m Leistung) hat.
- I Auf Grund der ausreichenden Anzahl von Athletenquotenplätzen in den Disziplingruppen Kajak Damen und Kajak Herren, kann der Trainerrat über eine Teilnahme an der Kontinentalqualifikation kurzfristig entscheiden.

Internationaler Leistungsnachweis:

Bei Erreichen eines Quotenplatzes zur olympischen Kontinentalqualifikation kann die Sportlerin/der Sportler den internationalen Leistungsnachweis zum Weltcup Poznan erreichen. (Vergleichbar mit Regelung für Mitglieder der Kernmannschaft), vorausgesetzt sie/er ist bestes deutsches Boot mit internationalen Leistungsniveau.

6.2.2 Sicherstellung der Einsatzkonzeption und der Zielstellung der Zielvereinbarung

Erfüllen im Kajak-Herren Bereich mehr Sportler die Nominierungskriterien als Quotenplätze zur Verfügung stehen, entscheidet der Trainerrat nach den Ergebnissen der internationalen Wettkämpfe 2012 und der Medaillenchance der Sportler zu den Olympischen Wettkämpfen 2012 über den Nominierungsvorschlag.

Der Einsatz zu den Olympischen Spielen erfolgt unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsentwicklung gemessen an den Ergebnissen der spezifischen Leistungsüberprüfungen und der Trainingsqualität in der UWV.

Nach dem WC Duisburg schlägt der Cheftrainer dem Sportdirektor die OS -Mannschaft zur Nominierung vor. Die endgültige Bestätigung erfolgt auf Vorschlag des Sportdirektors des DKV e.V. durch den DOSB.

Anhang:

Kernmannschaft London 2012

Nr.	BLCode	Kader	Wettbewerb	Anrede	Name	Vorname
1	KR	Topteam	Canadier	Herr	Holtz	Stefan
2	KR	Topteam	Canadier	Herr	Wylenzek	Tomasz
3	KR	Topteam	Kajak	Frau	Dietze	Tina
4	KR	Topteam	Kajak	Frau	Hörmann	Silke
5	KR	Topteam	Kajak	Frau	Leonhardt	Carolin
6	KR	Topteam	Kajak	Frau	Reinhardt	Nicole
7	KR	Topteam	Kajak	Frau	Weber	Franziska
8	KR	Topteam	Kajak	Herr	Bröckl	Norman
9	KR	Topteam	Kajak	Herr	Ems	Jonas
10	KR	Topteam	Kajak	Herr	Gleinert	Robert
11	KR	Topteam	Kajak	Herr	Groß	Markus
12	KR	Topteam	Kajak	Herr	Hoff	Max
13	KR	Topteam	Kajak	Herr	Hollstein	Martin
14	KR	Topteam	Kajak	Herr	Ihle	Andreas
15	KR	Topteam	Kajak	Herr	Mittelstedt	Paul
16	KR	Topteam	Kajak	Herr	Rauhe	Ronald

Deutscher Kanu-Verband

1. Sportart Kanuslalom

2. Wettkampfzeitraum 29. Juli – 8. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 4

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Max. Quotenplätze: 5 pro Nation
(theoretisch können der C1 M und der K1 M auch noch im C2 starten, die maximale Anzahl der Teilnehmer bleibt gleich)

Max. Teilnehmer: 5 pro Nation

5. Internationaler Qualifikationsweg

Der Hauptteil der Quotenplätze (56 Athleten/innen bzw. 48 Boote) wird bei der Weltmeisterschaft 2011 in Bratislava/SVK (7. - 11. September 2011) vergeben.

Die weiteren Quotenplätze (26 Athleten/innen bzw. 22 Boote) werden bei Kontinentalmeisterschaften vergeben (für Europa: EM im Mai 2012, Augsburg/GER).

Disziplinspezifische Quotenplatzverteilung bei der WM 2011 und den kontinentalen Qualifikationen:

Disziplin	WM 2011	Europa	Amerika	Asien	Afrika	Ozeanien	Kontinentale Qualifikation gesamt	Gesamt
K1 Männer	15 (15 Boote)*	2 (2)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	6 (6)	21 (21)
C1 Männer	10 (10 Boote)*	2 (2)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	1(1)	6 (6)	16 (16)
C2 Männer	16 (8 Boote)*	2 (1)	6 (3) Plätze verfügbar				8 (4)	24 (12)
K1 Frauen	15 (15 Boote)*	2 (2)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	6 (6)	21 (21)
Gesamt	56 (48 Boote)	8 (7)					26 (22)	82 (70)

* einschließlich Quotenplatz für Gastgebernation

6. Nationaler Qualifikationsweg

Vorbemerkung

Mit dem DKV wurde abgestimmt, dass, abhängig von der Quotenplatzsituation nach der Weltmeisterschaft 2011 in Bratislava und Anpassungen im internationalen Wettkampfkalendar 2012, noch Ergänzungen des beschriebenen Nominierungsweges möglich sind. Die grundsätzliche Ausrichtung des unten aufgeführten nationalen Nominierungsweges bleibt bestehen. Eine Konkretisierung erfolgt nach der Weltmeisterschaft 2011 in entsprechenden Gremien des DKV in Abstimmung mit dem DOSB.

Nominierungskriterien für die Olympischen Spiele 2012 in London im Kanuslalom

Grundlage für die Nominierung sind die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012. Darüber hinaus gelten die nachfolgend beschriebenen spezifischen Nominierungskriterien für die Sportart Kanu-Slalom.

Für die Teilnahme an den Olympischen Spielen im Kanu-Slalom in London 2012 kann sich in den olympischen Dis-

ziplinen das erste Boot der nationalen Olympia-Qualifikationswettkämpfe qualifizieren.

Teilnahmeberechtigt an den nationalen Qualifikationsrennen sind alle Sportlerinnen und Sportler entsprechend der gesonderten Teilnahmekriterien des DKV für Qualifikationsrennen 2012, die für die Nationalmannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes startberechtigt sind.

Nominiert werden können nur Sportler, die die folgenden weiteren Anforderungen erfüllen:

- | An der Qualifikation können nur die Athletinnen und Athleten teilnehmen, die die Anti-Doping-Erklärung des Deutschen Kanu-Verbandes unterzeichnet haben und damit den NADA- Code und die Anti-Doping-Bestimmungen des Deutschen Kanu-Verbandes anerkennen. Grundsätzlich können der Olympiamannschaft keine Athleten/innen angehören, denen im Zeitraum vom 21. August 2008 bis unmittelbar vor Beginn ihrer olympischen Wettkämpfe in 2012 ein Verstoß gegen die Anti-Doping-Bestimmungen des jeweiligen nationalen und internationalen Sportfachverbandes und/oder der NADA nachgewiesen und mit einer Sperre von mehr als sechs Monaten geahndet wurde.
- | Alle nicht dem Bundeskader (A- bis C-Kader) angehörigen Sportler müssen über ihren Landes-Kanu-Verband für die Teilnahme an den zwei nationalen Qualifikationsveranstaltungen bis zum 01.07.2011 beim DKV in schriftlicher Form (unter Angabe von Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, Verein und bei Canadiern der Schlagseite der Athleten) gemeldet werden. Sportler, die nicht spätestens bis zum **21.07.2011** bei der NADA im nationalen Antidopingkontrollsystem angemeldet worden sind, können gemäß der Nominierungskriterien des DOSB für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London nicht nominiert werden.
- | Für eine Meldung zu den Olympischen Spielen 2012 in London gelten zusätzlich die Nominierungskriterien des DOSB, die Athletenvereinbarung für Olympiateilnehmer des DOSB und die Regelungen der Olympischen Charta des IOC zur Teilnahme an Olympischen Spielen.
- | Von allen gemeldeten Sportlern/Sportlerinnen des A- / B- und CP-Kaders müssen die Trainingsprotokollierungen im DKV Format als Teilnahmeberechtigung zu den Nominierungsveranstaltungen lückenlos vorliegen. Die Trainingsdatendokumentation ist als Grundvoraussetzung der Qualifikationen für diese Kadersportler anzusehen.

Kennzeichnung des Nominierungsweges

Der Nominierungsvorschlag des DKV an den DOSB muss grundsätzlich bis zum 31.05.2012 erfolgen. Ggf. notwendige Einzelfallentscheidungen werden in der dritten Nominierungssitzung des DOSB behandelt. Gemäß der ICF Qualifikationskriterien muss die endgültige Einsatzkonzeption der Kanuslalom Olympiamannschaft spätestens am 15.06.2012 festgelegt werden, da zum 16.06.2012 über den DOSB die Anzahl der genutzten Quotenplätze an die ICF gemeldet werden muss.

Für die Teilnahme an den Olympischen Spielen im Kanu-Slalom in London 2012 kann sich in den olympischen Disziplinen das erste Boot der nationalen Olympia-Qualifikationswettkämpfe qualifizieren.

Die Qualifikation zur Olympiamannschaft erfolgt im Rahmen der folgenden vier Wettkampfveranstaltungen:

21.04.2012	1. Qualifikation	Augsburg
22.04.2012	2. Qualifikation	Augsburg
28.04.2012	3. Qualifikation	Markkleeberg
29.04.2012	4. Qualifikation	Markkleeberg

Ein Qualifikationsrennen besteht aus zwei Läufen. Alle Sportler starten im ersten Lauf (Qualifikation). In Abhängigkeit von der Platzierung in diesem Lauf erreichen sie das A- oder B-Finale (2. Lauf). Sportler des B-Finales können nur noch bestes Boot im B-Finale werden, auch wenn das Ergebnis aus Fahrzeit und Strafpunkten möglicherweise besser ist, als das Ergebnis eines Bootes im A-Finale. Im A-Finale startet die folgende Anzahl von Booten in den Kategorien:

Herren K1 LK:	10 Boote (1. B-Finale = 11. Platz)
Herren C1 LK:	8 Boote (1. B-Finale = 9. Platz)
Damen K1 LK:	8 Boote (1. B-Finale = 9. Platz)
Herren C2 LK:	6 Boote (1. B-Finale = 7. Platz)

Die Gesamtwertung der vier Rennen erfolgt nach der folgenden Punktwertung (Addition der besten drei Ergebnisse). Entsprechend der erreichten Platzierungen erhalten alle gestarteten Sportlerinnen und Sportler Punkte. Der Sieger erhält den Wert „Null“, alle weiteren Punkte entsprechen der Platzierung (Platz 1 = 0 Punkte, Platz 2 = 2 Punkte, Platz 3 = 3 Punkte, Platz 4 = 4 Punkte usw.).

Die Medaillengewinner der Einzeldisziplinen bei der Weltmeisterschaft 2011 erhalten für die Olympiaqualifikation Bonuspunkte, welche vom Endergebnis abgezogen werden (Weltmeister minus 2 Punkte / Silber- und Bronzemedallengewinner minus 1 Punkt). Diese Bonuspunkte finden nur Anwendung auf den Punkteendstand der Qualifikation. Kommt es nach Abzug der Punkte zur Punktgleichheit, gelten alle einzelnen Ergebnisse der Qualifikationsrennen und die Regeln bei Punktgleichheit (siehe unten) finden Anwendung.

Nach Abschluss der Rennen wird die schlechteste erreichte Platzierung (höchster Wert) der vier Qualifikationsrennen für die Gesamtwertung gestrichen. Die damit entstandene aufsteigende Reihenfolge der Gesamtpunkte (vom niedrigsten Punktwert zum Höchsten) stellt die Qualifikationsreihenfolge dar. Bei Punktgleichheit entscheidet über die Reihenfolge der Sportler folgende Priorität:

1. die bessere Einzelplatzierung;
2. die bessere zweite Einzelplatzierung;
3. die bessere dritte Einzelplatzierung;
4. die bessere Platzziffer nach der Addition aller vier Ergebnisse;
5. Addition aller vier Endzeiten der Ergebnisse in den Qualifikationsrennen.

In den olympischen Disziplinen wird das jeweils erste Boot der Qualifikationsreihenfolge direkt für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 London vom Sportdirektor des DKV dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorge schlagen. Bei vorliegender und durch den Mannschaftsarzt bestätigter Erkrankung bzw. Verletzung einer WM-Medaillengewinnerin / eines WM-Medaillengewinners (olympische Disziplinen) der vergangenen Saison kann der Trainerrat unter Berücksichtigung der aktuellen Situation zwischen dem/den erkrankten / verletzten Athleten/innen und der Siegerin / dem Sieger der Qualifikationswettkämpfe über weitere Qualifikationsmöglichkeiten entscheiden.

Deutscher Leichtathletik-Verband

- 1. Sportart** Leichtathletik
- 2. Wettkampzeitraum** 3. August – 11. August 2012
- 3. Anzahl der Disziplinen** 47
- | Männer 22
 - | Frauen 21
 - | Je 2 Staffeln Männer und Frauen

4. Maximale Startplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Gesamtteilnehmer: 2000 Aktive
- | Bis zu drei Athleten/innen einer Nation pro Disziplin mit IAAF A-Standard und ein/e Reserveathlet/in mit IAAF A-Standard oder
- | ein/e Athleten/in einer Nation pro Disziplin mit IAAF B-Standard und ein/e Reserveathlet/in mit IAAF B-Standard
- | Die erreichte Qualifikation ist bis auf die Staffeln personengebunden

5. Internationaler Qualifikationsweg

Qualifikationszeitraum

- | Für die Disziplinen 10000m, Marathon, Gehen, Zehnkampf und Siebenkampf:
01.01.2011 – 08.07.2012
- | Alle anderen Einzeldisziplinen: 01.05.2011 – 08.07.2012
- | Staffeln: 01.01.2011 – 02.07.2012

Qualifikationswettkämpfe

Alle Wettkämpfe, welche von der IAAF, ihren Kontinentalverbänden oder nationalen Mitgliedsverbänden organisiert oder autorisiert sind und in Übereinstimmung mit den IAAF Regeln durchgeführt werden.

Marathon und Gehen

Die Qualifikations-Wettkämpfe für Marathon und Gehen sind gemäß einer IAAF-Liste festgelegt. Die Anerkennung des Erreichens des IAAF A-Standards gilt auch für die besten 20 Läufer/innen im Marathon bei der WM 2011 in Daegu und die besten 10 Läufer/innen der IAAF Gold Label Marathons 2011 und 2012.

Staffeln

Es werden die 16 weltbesten Teams in jedem Staffeltwettbewerb von der IAAF auf Basis der Addition der zwei schnellsten von den Nationalstaffeln im Qualifikationszeitraum gelaufenen Zeiten eingeladen.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Nominierungsvoraussetzung ist die Erfüllung der vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012. Die Nominierung für die Olympischen Spiele erfolgt durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) auf Vorschlag des Vizepräsidenten Leistungssport und des Sportdirektors des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV).

6.1 Teilnehmer

Startberechtigt sind bis zu drei Athleten/innen pro Einzeldisziplin, sofern die Normanforderungen (Ziffer 6.10 / 1. DLV-Olympianorm) erfüllt werden, sowie jeweils zwei Staffeln (Männer und Frauen). Es kann zusätzlich ein/e weitere/r Athlet/in mit erfüllter 1. DLV-Olympianorm als Ersatz gemeldet werden.

Wenn kein/e Athlet/in in der jeweiligen Disziplin die 1. DLV-Olympianorm erzielt hat, kann ein/e Athlet/in in den unter Ziffer 6.2 genannten Disziplinen mit zweimalig erfüllter 2. DLV-Olympianorm (Ziffer 6.10) vorgeschlagen werden. In diesem Fall kann zusätzlich ein/e weitere/r Athlet/in mit zweimalig erfüllter 2. DLV-Olympianorm als Ersatz gemeldet werden.

6.2 Nominierungsvorschlag in Einzeldisziplinen

Der Nominierungsvorschlag erfolgt, wenn die Normanforderungen (Ziffer 6.10) erfüllt werden, unter Berücksichtigung der Rangfolge der Nominierungswettkämpfe (Ziffer 6.9) wie folgt:

Einmalige Erfüllung der in der Tabelle unter Ziffer 6.10 festgelegten 1. DLV-Olympianorm bis zum 02.07.2012.

In den Disziplinen Stabhochsprung (Männer), Hochsprung (Männer) und Weitsprung (Männer, Frauen) kommt zusätzlich auch die zweimalige Erfüllung der in der Tabelle unter Ziffer 6.10 festgelegten 2. DLV-Olympianormen zur Anwendung. Es wird jeweils nur die beste regulär erzielte Leistung (offizielles Wettkampfergebnis) bei einer Veranstaltung (auch bei mehrtägigen Veranstaltungen) in derselben Disziplin anerkannt.

Nur dann, wenn kein/e Athlet/in die 1. DLV-Olympianorm erzielt hat, kann je ein/e Athlet/in mit zweimalig erfüllter 2. DLV-Olympianorm in den oben genannten Disziplinen vorgeschlagen werden.

Wenn in Einzeldisziplinen mehr als drei Athleten/innen die Normanforderungen (Ziffer 6.10 / 1. DLV-Olympianorm) erfüllt haben, erfolgt der Vorschlag zur Nominierung durch den Vizepräsidenten Leistungssport und den Sportdirektor auf der Grundlage der Allgemeinen Nominierungsrichtlinien des DLV unter besonderer Berücksichtigung des Ergebnisses der Deutschen Meisterschaften am 16./17.06.2012 in Bochum.

Vorrang haben die Deutschen Meister/innen der Meisterschaften von Bochum (16./17. 06.2012) bei grundsätzlich einmaliger Erfüllung der 1. DLV-Olympianorm bis einschließlich zum Zeitpunkt der Deutschen Meisterschaften.

6.3 Nominierungsvorschlag der Staffeln

Die IAAF wird aus der Addition der im Zeitraum 01.01.2011-02.07.2012 erzielten zwei besten Staffelzeiten (bei den dafür von der IAAF anerkannten Veranstaltungen) die 16 besten Nationen mit ihren 4x100m- bzw. 4x400m-Staffeln zur Teilnahme an den Olympischen Spielen einladen.

Der Vizepräsident Leistungssport und der Sportdirektor des DLV werden dem DOSB diejenigen Staffeln zur Nominierung vorschlagen, die durch die IAAF zur Teilnahme an den Olympischen Spielen eingeladen werden und im Zeitraum 01.01.2011-02.07.2012 die unter Ziffer 6.10 aufgeführte 1. DLV-Olympianorm erfüllt haben.

Der namentliche Vorschlag der Staffelläufer/innen erfolgt auf der Basis des Leistungsstandes und der Wechselfähigkeiten zum Zeitpunkt der Nominierung am 02.07.2012. Aus der Teilnahme an den Wettkämpfen, deren Ergebnis zur Einladung der Nationalstaffeln des DLV durch die IAAF zu den Olympischen Spielen beitrug, erwächst für die Athleten/innen kein Anspruch auf Vorschlag zur Nominierung.

Die Teilnahme an den folgenden zentralen Staffellaßnahmen ist für die nominierten Athleten/innen verbindlich:

- | 4 x 100m Männer: 08.07.-20.07.2012 in Kienbaum
- | 4 x 100m Frauen: 08.07.-19.07.2012 in Laatsch
- | 4 x 400m Männer: 08.07.-19.07.2012 in Laatsch
- | 4 x 400m Frauen: 08.07.-19.07.2012 in Laatsch.

6.4 Nominierungsvorschlag für den Mehrkampf

Einmalige Erfüllung der in der Tabelle unter Ziffer 6.10 festgelegten 1. DLV-Olympianorm im nationalen Qualifikationszeitraum (Ziffer 6.6) bis zum 15.06.2012.

Aus den Nominierungswettkämpfen in Götzis (26./27.05.2012) und in Ulm (24./25.05.2012) werden die jeweils zwei punktbesten Siebenkämpferinnen und Zehnkämpfer zur Nominierung vorgeschlagen, sofern sie eine Mindestpunktzahl von 6.300 im Siebenkampf bzw. 8.300 im Zehnkampf erreicht haben.

Haben Athleten/innen die 1. DLV-Olympianorm in den Nominierungswettkämpfen in Götzis (26./27.05.2012), in Ulm (24./25.05.2012) oder in Ratingen (14./15.06.2012) unterhalb der vorgenannten Mindestpunktzahl erreicht, wird/werden der/die Aktive/n mit dem jeweils besten Ergebnis in diesen Wettkämpfen zur Nominierung vorgeschlagen.

Bei weiteren freien Startplätzen und der Erfüllung der 1. DLV-Olympianorm im Jahr 2011, erfolgt der Vorschlag zur Nominierung auf der Basis des folgenden, jeweils für Zehn- und Siebenkampf durch den leitenden Bundestrainer Mehrkampf einheitlich definierten, äquivalenten Leistungsnachweises, der bei den Wettkämpfen Götzis, Ulm oder Ratingen erbracht werden muss.

- | Zehnkampf Männer: 8.000 Punkte
- | Siebenkampf Frauen: 6.000 Punkte

6.5 Nominierungsvorschlag für Marathonlauf und Gehen

Im Marathonlauf und in den Gehwettbewerben erfolgt der Vorschlag zur Nominierung bei Erreichen einer Platzierung (Platz 1- 12) im 50km/20km Gehen und (Platz 1-10) im Marathon bei den Weltmeisterschaften vom 27.08.-04.09.2011 in Daegu (KOR) bei erreichter IAAF-Meldennorm im nationalen Qualifikationszeitraum (Ziffer 6.6).

Haben weitere Athleten/innen die 1. DLV-Olympianorm (Ziffer 6.10) im nationalen Qualifikationszeitraum erfüllt, werden sie anhand der erzielten Bestzeiten vorgeschlagen.

Wurde im Marathonlauf oder im 50km/20km Gehen die DLV-Olympianorm (Ziffer 6.10) im Jahr 2011 erfüllt, muss 2012 der folgende, durch den Leitenden Bundestrainer Lauf/Gehen einheitlich definierte, äquivalenter Leistungsnachweis jeweils für Marathon und 20km Gehen erbracht werden.

- | **Marathon Frauen:** 10.000m in 34:00,00 Minuten oder Halbmarathon in 1:14:00 Stunden im Nachweiszeitraum 01.03. – 31.05.2012 (die Halbmarathonzeit ist auch als Durchgangszeit innerhalb eines Marathons zu werten)
- | **Gehen 20 Km Frauen:** 10 Km in 44:45,00 Minuten oder 20 Km in 1:33:00 Stunden im Nachweiszeitraum 01.03. – 30.06.2012

Rangfolge für den Nominierungsvorschlag:

- (1) Platz 1- 12 (Gehen), Platz 1-10 (Marathon) bei den Weltmeisterschaften vom 27.08.-04.09.2012 in Daegu
- (2) Erbringung der 1. DLV-Olympianorm im nationalen Qualifikationszeitraum (Ziffer 6.6)

6.6 Nationaler Qualifikationszeitraum

Der nationale Qualifikationszeitraum reicht vom 01.04.2012 bis zum 02.07.2012.

Norm-Leistungen, die beim EA-Winterwurf-Cup (17./18.03.2012) erbracht wurden, werden anerkannt.

Der nationale Qualifikationszeitraum für die Disziplinen 800m, 1500m, 3000m Hindernis und 5000m (jeweils Männer/Frauen) wird bis zum 6. Juli 2012 verlängert. Haben Athleten/innen in diesen Disziplinen bereits bis zum 2. Juli 2012 die nationale Norm erfüllt, werden diese dem Präsidium des DOSB zur Nominierung vorgeschlagen. Athleten/innen, die die Norm erst nach dem 2. Juli 2012 erfüllen, können nur noch vorgeschlagen werden, wenn weitere Startplätze in der jeweiligen Disziplin zur Verfügung stehen.

Besonderheiten (abweichende Qualifikationszeiträume)

01.04.2011 bis 31.05.2012	Marathon
01.04.2011 bis 31.05.2012	50km Gehen
01.08.2011 bis 30.06.2012	20km Gehen
01.08.2011 bis 15.06.2012	Mehrkampf
01.04.2012 bis 03.06.2012	10.000m

6.7 Generalklausel

Die „Qualification Standards“ der IAAF (siehe 6.10.), die Präambel dieser Bestimmungen und die allgemeinen Nominierungsrichtlinien des DLV - soweit für die Erarbeitung des Nominierungsvorschlages für den DOSB relevant - sind verbindliche Grundlagen für den Bundesausschuss Leistungssport (BA-L) des DLV bei der Beratung der Nominierungsvorschläge.

6.8 Nominierungszeitpunkte

Die Beratung der Nominierungsvorschläge an den DOSB im BA-L erfolgt am 02.07.2012 in Darmstadt. Erste Nominierungsvorschläge (Gehen, Marathon, Mehrkampf sowie der Deutschen Meister/innen mit erfüllter 1. DLV-Olympianorm) können bereits vorher erfolgen.

6.9 Rangfolge der Nominierungswettkämpfe zur Normerfüllung (mit Ausnahme von Mehrkampf, Marathon und Gehen)

1. Deutsche Meisterschaften, 16./17.06.2012 in Bochum.
2. Europameisterschaften, 27.06.-01.07.2012 in Helsinki/FIN.
3. Alle DL-, GP-, IAAF- und EA-Meetings, sowie offizielle nationale Ausscheidungen und Meisterschaften aller IAAF-Mitgliedsverbände.
4. Alle weiteren Wettkämpfe während der in 6.6 genannten Zeiträume, sofern mindestens zwei A-/B-Kaderathleten/innen in der Disziplin oder gleichwertige internationale Konkurrenz im unmittelbaren Vergleich gegeneinander angetreten sind. Dabei werden die Veranstaltungen der German Meetings mit Vorrang berücksichtigt.
5. Regional- sowie Landesverbandsmeisterschaften der Aktivenklasse.
6. Leistungen, die bei den ADH-Meisterschaften in 2012 erzielt werden.

06.10 Normanforderungen Olympische Spiele 2012

Disziplin	IAAF- Norm 2012 B- Standard	IAAF- Norm 2012 A-Standard	1. DLV-Norm 2012 [einmalige Erfüllung]	2. DLV-Norm 2012 [zweimalige Erfüllung]
Männer				
100m	10,24	10,18	10,16	-
200m	20,65	20,55	20,45	-
400m	45,90	45,30	45,25	-
800m	1:46,30	1:45,60	1:45,55	-
1500m	3:38,00	3:35,50	3:35,50	-
5000m	13:27,00	13:20,00	13:18,00	-
10000m	28:05,00	27:45,00	27:45,00	-
Marathon	2:18:00	2:15:00	2:12:00	-
110mH	13,60	13,52	13,49	-
400mH	49,80	49,50	49,30	-
3000m Hindernis	8:32,00	8:23,10	8:23,00	-
20km Gehen	1:24:30	1:22:30	1:21,45	-
50km Gehen	4:09:00	3:59:00	3:53,00	-
Hoch	2,28	2,31	2,31	2,28
Stabhoch	5,60	5,72	5,72	5,65
Weit	8,10	8,20	8,20	8,10
Drei	16,85	17,20	17,20	-
Kugel	20,00	20,50	20,50	-
Diskus	63,00	65,00	65,00	-
Hammer	74,00	78,00	78,00	-
Speer	79,50	82,00	82,00	-
Zehnkampf	7950	8200	8200	-
4x100m			38.80	-
4x400m			3:04,00	-

Disziplin	IAAF- Norm 2012 B- Standard	IAAF- Norm 2012 A-Standard	1. DLV-Norm 2012 [einmalige Erfüllung]	2. DLV-Norm 2012 [zweimalige Erfüllung]
Frauen				
100m	11,38	11,29	11,25	-
200m	23,30	23,10	22,85	-
400m	52,35	51,55	51,20	-
800m	2:01,30	1:59,90	1:59,75	-
1500m	4:08,90	4:06,00	4:05,50	-
5000m	15:30,00	15:20,00	15:13,00	-
10000m	32:10,00	31:45,00	31:45,00	-
Marathon	2:43,00	2:37:00	2:30:00	-
100m Hürden	13,15	12,96	12,92	-
400m Hürden	56,65	55,50	55,40	-
3000m Hindernis	9:48,00	9:43,00	9:39,00	-
20km Gehen	1:38:30	1:33:30	1:31:15	-
Hoch	1,92	1,95	1,95	-
Stabhoch	4,40	4,50	4,55	-
Weit	6,65	6,75	6,75	6,67
Drei	14,10	14,30	14,30	-
Kugel	17,20	18,30	18,40	-
Diskus	59,50	62,00	62,00	-
Hammer	69,00	71,50	71,50	-
Speer	59,00	61,00	61,00	-
Siebenkampf	5950	6150	6150	-
4x100m			43,45	-
4x400m			3:29,00	-

Deutscher Ringer-Bund

- 1. Sportart** Ringen
- 2. Wettkampfzeitraum** 5. - 12. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 18
- | 7 Männer Griechisch-römischer Stil
 - | 7 Männer Freistil
 - | 4 Frauen Freistil

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Gesamtteilnehmer 344 Aktive
- | max. 1 Quotenplatz / Teilnehmer pro Gewichtsklasse / pro Nation
- | max. 18 Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

5. Internationaler Qualifikationsweg

Bei den Olympischen Spielen 2012 in London sind in der Sportart Ringen in den 14 Männerwettbewerben pro Gewichtsklasse maximal 20 Starter und in den vier Frauenwettbewerben pro Gewichtsklasse maximal 18 Starterinnen zugelassen.

Pro Gewichtsklasse kann eine Nation nur einen Quotenplatz erringen. Nationen, die in einer Gewichtsklasse einen Quotenplatz erkämpfen konnten, dürfen keinen Teilnehmer mehr zu den weiteren Qualifikationsturnieren in dieser Gewichtsklasse entsenden. Das Startrecht erhält jeweils die Nation und nicht der Sportler.

Die Vergabe der Quotenplätze ist an die Nation und nicht an die Person gebunden.

Die Quotenplätze werden wie folgt vergeben:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. WM 12. - 18. September 2011
Istanbul (TUR) | Plätze 1-5 |
| 2. Europäisches Qualifikationsturnier 18. - 22. April 2012
Varna (BUL) | Plätze 1-2 |
| 3. 1. Int. Qualifikationsturnier 25. - 29. April 2012
Taiyuan (CHN) | Plätze 1-3 Männer, Plätze 1-2 Frauen |
| 4. 2. Int. Qualifikationsturnier 2. - 6. Mai 2012
Helsinki (FIN) | Plätze 1-2 |

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft 2012.

Der Deutsche Ringer-Bund (DRB) will die leistungsstärksten Athletinnen und Athleten zu den Olympischen Spielen entsenden. Quotenplätze werden von den Athleten und Athletinnen für den DRB errungen und beinhalten deshalb grundsätzlich kein Anrecht auf einen Start bei den Olympischen Spielen 2012. Der Leistungsträger, der den Quotenplatz in der Gewichtsklasse erkämpft, wird nicht automatisch nominiert, sondern hat sich bis zum Abschluss der Qualifikationsphase dem Konkurrenzkampf in der Gewichtsklasse zu stellen.

Zum Nachweis einer begründeten Endkampfchance wurden zwischen DOSB und dem DRB auf Grundlage der DOSB Nominierungsgrundsätze die folgenden sportartspezifischen Nominierungskriterien festgelegt:

a) Alle Athletinnen und Athleten, die einen Olympia-Quotenplatz über die Weltmeisterschaften 2011 (Plätze 1-5) oder den anderen drei Qualifikationsturnieren errungen haben, haben ihre Zugehörigkeit zur Weltspitze und damit ihre begründete Endkampfchance bereits unter Beweis gestellt.

b) Alle anderen Athletinnen und Athleten, die keinen Quotenplatz errungen haben, benötigen zum Nachweis ihrer begründeten Endkampfchance mindestens zwei Leistungsnachweise bei folgenden Turnieren / Meisterschaften:

- I WM 2011 Platz 7
- I EM 2012 Plätze 1-5
- I Internationale FILA-Turniere Januar - Mai 2012 Plätze 1-5

Bei der Nominierung werden neben den Wettkampfergebnissen weitere sportfachliche Kriterien berücksichtigt:

- I Aktuelles Leistungsniveau unter Berücksichtigung des Leistungsniveaus der Gegner 2011 und besonders 2012
- I Sehr guter Gesundheits- und Fitnesszustand
- I Einsatzbereitschaft im Training und Wettkampf
- I Teilnahme an den Vorbereitungsmaßnahmen des DRB
- I Regelmäßige Teilnahme am Bundesstützpunkt- und Heimtraining
- I Einhaltung der Absprachen mit dem verantwortlichen Bundestrainer
- I Positive Leistungsentwicklung auf internationaler Ebene im vorolympischen und olympischen Jahr
- I Weitere Ressourcen zur Leistungssteigerung
- I Informationspflicht an die Nationale Anti Doping Agentur (NADA)

Der Vorschlag zur Nominierung der Olympiamannschaft Ringen durch den Vorstand des DRB an das Präsidium des DOSB erfolgt grundsätzlich Ende Mai 2012.

Deutscher Ruderverband

1. Sportart

Rudern

2. Wettkampfzeitraum

28. Juli – 4. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe

14

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Max. Quotenplätze: 14 pro Nation

Max. Teilnehmer: 48 pro Nation

5. Internationaler Qualifikationsweg

Der Hauptteil der Quotenplätze (402 Athleten/innen bzw. 129 Boote) wird bei der Weltmeisterschaft 2011 in Bled/SLO (28. August – 4. September 2011) vergeben.

Die weiteren Quotenplätze (142 Athleten/innen bzw. 71 Boote) werden bei Kontinentalwettkämpfen vergeben (für Europa: Finale Qualifikationsregatta Luzern/SUI, 20. – 23. Mai 2012). „Tripartite Commission“ Plätze: 4

Disziplinspezifische Quotenplatzverteilung:

Bootsklasse	WM 2011	Kontinentale Qualifikationsregatten				Gesamt Boote	Gesamt Athleten/innen
		Asien	Afrika	Latein Amerika	Luzern		
Männer							
M 1	11	6	4	6	3	30	30
M 2-	11				2	13	26
M 2x	11				2	13	26
M 4-	11				2	13	52
M 4x	11				2	13	52
M 8+	7				1	8	72
Männer Leichtgew.							
ML 2x	11	3	1	3	2	20	40
ML 4-	11				2	13	52
Frauen							
F 1x	9	5	3	5	3	25	25
F 2-	8				2	10	20
F 2x	8				2	10	20
F 4x	7				1	8	32
F 8+	5				2	7	63
Frauen Leichtgew.							
FL 2 x	8	3	1	3	2	17	34
Host Nation						2	2
Tripartite Places							4
Boote	19	17	9	17	28		
Athleten/innen	402	23	11	23	58		550

6. Nationaler Qualifikationsweg

Nominierungskriterien des Deutschen Ruderverbandes für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 London 28.07. – 04.08.2012

Grundsätze

Die namentliche Nominierung der Mitglieder der Olympiamannschaft London 2012 wird vom Präsidium des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) vorgenommen. Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

In seiner nationalen Zuständigkeit legt der Deutsche Ruderverband (DRV) Nominierungskriterien fest und schlägt Mannschaften und Einzelsportler vor.

Nominierungsvoraussetzungen

- | Anerkennung des nationalen und internationalen Regelwerks (DRV und FISA) und des Anti-Doping-Regelwerks der NADA und WADA.
- | Anerkennung der DRV Nominierungsprinzipien.

Nominierungskommission

- | Vorsitzender
- | Sportdirektor
- | Cheftrainer
- | Aktivensprecher des Deutschen Ruderverbandes

Die endgültige Nominierung erfolgt nach Vorschlag der Nominierungskommission durch das DOSB-Präsidium.

Zielstellung

Ziel des DRV ist es 12 Bootsklassen für die Olympischen Spiele 2012 zu qualifizieren. Beabsichtigt sind 6 Medaillen zu gewinnen und in 4 Bootsklassen um Gold zu kämpfen.

Internationale Nominierungswettkämpfe

Weltmeisterschaften 2011 Bled 27.08. – 04.09.2011
(IOC/FISA Quotenstartplätze)

Europäische Qualifikationsregatta 2012 Luzern 20. – 23.05.2012

Nominierungskriterien

Saisonleistung und berechnete Chance das A - Finale der olympischen Regatta zu erreichen.

Bewertungskriterien/ -wettkämpfe in 2012 sind:

- | Nationale Selektion im Kleinboot, zentrale Tests und Überprüfungen (Ergometer, Langstrecke, Stufentests) sowie Trainingslager
- | Welt Cup Belgrad: 04.05. - 06.05.2012
- | Welt Cup Luzern: 25.05. - 27.05.2012
- | Welt Cup München: 15.06 - 17.06.2012 (nur für Mannschaften die noch nicht den entsprechenden Leistungsnachweis in der Saison erbracht haben)

Zusatz für Leichtgewichte:

Grundsätzliche Nominierungsvoraussetzung im Leichtgewichts-Bereich ist die zum Nominierungsdatum gültige Regelung des internationalen Verbandes FISA (aktuell gültige Regel 26 vom 10.04.2009).

Es gilt die Körpergewichtsregelung von max. 72,5 kg für Männer und 59 kg für Frauen (Ø je Mannschaft von 70kg für Männer und 57kg für Frauen). Die maximalen Einzelgewichte sind bis zum Ende der olympischen Regatta (04.08.2012) verbindlich.

Abschließende Regelungen

Zur Verstärkung von Mannschaften bleiben Um- und Neubildungen vorbehalten.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit ein oder mehrerer Ruderer/innen gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft zurückgezogen werden und dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Nominierungskommission.

Deutscher Schützenbund

1. Sportart Bogenschießen

2. Wettkampfzeitraum 27. Juli - 3. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 4

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer: 128 Aktive
Max. Quotenplätze: 8 pro Nation
Max. Teilnehmer: 6 pro Nation
| 3 Männer
| 3 Frauen

5. Internationaler Qualifikationsweg

Quotenplatzvergabe:

- I Weltmeisterschaft 2011 Turin/ITA (02.-10.07.2011)
Mannschaft (24 Plätze); Top-8 der WM bekommen jeweils drei Quotenplätze, falls GBR unter den Top-8, dann die Top-9
Einzel (8 Plätze); die besten 8 Bogenschützen, die noch nicht qualifiziert sind (über Mannschaftswettbewerb); maximal 1 Platz pro NOK
- I Continental-Qualifikations-Turnier: Europameisterschaft Amsterdam/NED, 21.-26.05.2012, 3 Plätze pro Geschlecht im Einzelwettbewerb
- I Finale des Welt Team Qualifikations-Turnier, 9 Plätze, 3 Mannschaften pro Geschlecht (18.-24.06.2012), Ogden/USA
- I Finale des Einzel Welt Qualifikations-Turnier; 4 Plätze pro Geschlecht (18.-24.06.2012), Ogden/USA

Um für die Olympischen Spiele startberechtigt zu sein, müssen folgender MQS (Minimal Qualification Score im Zeitraum 02.07.2011-01.07.2012 (bei einem registrierten FITA-Wettbewerb) erbracht werden:

Männer:	FITA-Runde	1230 Ringe
	70m-Runde	625 Ringe
Frauen:	FITA-Runde	1230 Ringe
	70m-Runde	600 Ringe

6. Nationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation zu den Olympischen Spielen London 2012 führt grundsätzlich über die Zugehörigkeit zum Top Team London des Deutschen Schützenbundes.

Die Aufnahme in das Top Team London des Deutschen Schützenbundes erfolgt auf der Basis von individuellen Leistungen der Jahre 2010 - 2012 bzw. Mannschaftsleistungen im Bereich Bogenschießen im Jahr 2011-2012 (vergleiche „TTL-Kriterien“).

Der Zeitraum für die Aufnahme in das Top Team London endet mit dem Beginn des ersten Qualifikationsschießens in der jeweiligen Disziplin.

Durch die Aufnahmebedingungen in das Top Team London gilt die Endkampfchance für die Olympischen Spiele 2012 als erbracht.

Sportlerinnen und Sportler verbleiben bis 2012 im Top Team London und nehmen in der jeweiligen Disziplin an der Olympiaqualifikation teil.

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Als Grundlage für die Nominierungen gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Der DSB kann auf der Basis eines ausführlich begründeten Vorschlages des Bundestrainers Schützinnen und Schützen zur Nominierung für die OS London 2012 dem DOSB vorschlagen, ohne dass diese an der nationalen Qualifikation teilnehmen.

Aus den Nominierungsvorschlägen des Präsidiums des Deutschen Schützenbundes an das DOSB-Präsidium kann kein Anspruch auf eine Olympianominierung durch den DOSB oder den Einsatz bei den Olympischen Spielen abgeleitet werden.

Alle Qualifikationen werden nach dem geltenden Regelwerk der WA ausgetragen.

Der Wettkampfleiter bei Qualifikationen wird vom Deutschen Schützenbund gestellt und von der Sportleitung bestimmt.

Der Bundestrainer behält sich in Abstimmung mit dem Sportleiter das Recht vor, dem Präsidium des DSB einen Schützen vorzuschlagen bzw. im Einzelfall für die Ausscheidung eine Sonderregelung zu treffen.

Der Qualifikationsmodus regelt die Nutzung der auf direktem Weg errungenen Quotenplätze; für persönliche Wildcards, die vom Weltverband WA den Sportlern des DSB zugeteilt werden, sind von Fall zu Fall vom DSB-Präsidium Sonderregelungen zu treffen und dem DOSB zur endgültigen Genehmigung bzw. Nominierung vorzulegen.

6.1. Bogen

6.1.1 Ausgangsposition

0 Quotenplätze Recurve Frauen

0 Quotenplätze Recurve Männer

Recurve Frauen: 4 DSB-Top-Team-London (Winter, Richter, Possner, Unruh)

Recurve Männer: 1 DSB-Top-Team-London (Floto)

6.1.2 Zulassungsvoraussetzungen

An der Ausscheidung nehmen teil:

Schützen/innen des B- und B2-Kaders, die der Olympia-Vorauswahl angehören.

Definition Olympia-Vorauswahl:

Nach der ersten Rangliste (20.-22.04.2012 in Tacherting) werden jeweils 4 Schützinnen und 4 Schützen für den WC Antalya 2012 nominiert; zusätzlich je ein Ersatzschütze. Nur diese 5 Schützinnen und 5 Schützen haben im weiteren Saisonverlauf die Möglichkeit, sich für die Olympischen Spiele 2012 zu qualifizieren.

Zulassungsvoraussetzungen Olympia-Vorauswahl:

Als Zulassungsringszahlen gelten:

- I Herren: 1310 Ringe FITA-Runde oder 655 Ringe in der 2 x 70 m-Runde sowie zusätzlich errechnete 648 Ringe in einer Final- oder Matchrunde (bei mindestens 2 aufeinanderfolgenden Matches bzw. 18 Pfeilen)
- I Damen: 1310 Ringe FITA-Runde oder 638 Ringe 2 x 70 m-Runde sowie zusätzlich errechnete 631 Ringe in einer Final- oder Matchrunde (bei mindestens 2 aufeinanderfolgenden Matches bzw. 18 Pfeilen)

Die Zulassungsringszahlen müssen im Jahr 2011 oder 2012 bei einem internationalem Wettkampf (GP, WC, WM), einer Meisterschaft des Deutschen Schützenbundes, einem nationalen oder internationalen FITA-Stern-Turnier, einer Landesmeisterschaft, einem Landesverbands-Wettkampf oder bei einer vom Deutschen Schützenbund ausgeschriebenen Verbandsrunde über eine FITA-Runde, eine 2 x 70 m-Runde bzw. im Rahmen von Match- oder Finalrunden bei entsprechenden Wettkämpfen mindestens einmal erbracht werden. Die neu erbrachten Leistungen müssen dem Bundestrainer in schriftlicher Form (inklusive Ergebnisliste) unmittelbar im Anschluss an den Wettkampf vorgelegt werden.

6.1.3 Qualifikationsweg

Die Qualifikation zu den Olympischen Spielen 2012 erfolgt in zwei Etappen:

1. Etappe: 2. Rangliste Chemnitz (01.06. – 03.06.2012)

Vier Schützen und vier Schützinnen werden nach der 2. Rangliste 2012 vom Bundestrainer und dem Bundessportleiter bzw. stellv. Bundessportleiter zur Nominierung für den 3. Weltcup & das Final Qualification Tournament (FQT) 2012 in Odgen/USA vorgeschlagen.

Nominierungskriterien für den 3. Weltcup 2012 Ogden/USA (17.06.-23.06.2012) mit 4 Startern

Allgemeine Nominierungskriterien

- I Der Schütze bzw. die Schützin muss die Zulassungsvoraussetzungen nach Pkt. 6.1.2 bis einschließlich zur 2. Rangliste 2012 erfüllt haben.

Spezielle Nominierungskriterien für den 3. Weltcup 2012 nach folgender Priorität:

1. Quotenplatz: Der Gewinner bzw. die Gewinnerin eines Quotenplatzes beim Continental Qualification Tournament Europe 2012 (EM Amsterdam, 21.05.-26.05.2012) wird vom Bundestrainer dem Bundessportleiter bzw. stellv. Bundessportleiter zur Nominierung für den 3. WC & das FQT 2012 vorgeschlagen.
2. Siegerplatz: Der bestplatzierte Schütze bzw. die bestplatzierte Schützin der 2. Rangliste 2012 wird vom Bundestrainer dem Bundessportleiter bzw. stellv. Bundessportleiter zur Nominierung für den 3. WC & das FQT 2012 vorgeschlagen.
3. Ringzahlplatz: Der Schütze mit einem Qualifikationsergebnis von mindestens 671 Ringen, sowie die Schützin mit einem Qualifikationsergebnis von mindestens 663 Ringen bei der 2. Rangliste 2012 wird vom Bundestrainer dem Bundessportleiter bzw. stellv. Bundessportleiter zur Nominierung für den 3. WC & das FQT 2012 vorgeschlagen. Sollten mehrere Teilnehmer diese Ringzahlen erfüllen, so gilt der Nominierungsvorschlag des Bundestrainers nur für den Ringbesten bzw. die Ringbeste. Bei Gleichheit der Ringzahlen wird der Schütze bzw. die Schützin vom Bundestrainer zur Nominierung vorgeschlagen, der bzw. die zudem das höchste Durchschnittsergebnis der Matchrunden der 2. Rangliste 2012 erzielt hat.
4. Bundestrainerplätze: Für die verbleibenden Plätze werden auf Grund der Spezifik des Mannschaftswettkampfes nach den Kriterien Leistungsvermögen, Anzahl der Mannschaftseinsätze und Teamfähigkeit vom Bundestrainer Nominierungsvorschläge erarbeitet.

Der Bundestrainer reicht seinen Nominierungsvorschlag unmittelbar nach Beendigung der Qualifikationswettkämpfe (hier: 2. Rangliste 2012) dem Bundessportleiter bzw. stellv. Bundessportleiter sowie in Kopie dem Sportdirektor zur Bestätigung ein.

2. Etappe: Final Qualification Tournament (FQT) Ogden/USA (17.06. – 23.06.2012)

A: Nominierungskriterien für das FQT Teams in Ogden/USA – 3 Starter

Allgemeine Nominierungskriterien

1. Der Schütze bzw. die Schützin muss vom Bundessportleiter bzw. stellv. Bundessportleiter für den 3. Weltcup & das Final Qualification Tournament 2012 nominiert worden sein.

Spezielle Nominierungskriterien für das FQT – Teams nach folgender Priorität:

1. Quotenplatz: Der Gewinner bzw. die Gewinnerin eines Quotenplatzes beim Continental Qualification Tournaments Europe 2012 (EM Amsterdam, 21.05.-26.05.2012) erhält bei guter Leistungsentwicklung (konstante oder steigende Schießleistung im Vergleich zur EM Amsterdam) vom Bundestrainer eine Startberechtigung für das FQT Teams.
2. Ringzahlplatz: Der Schütze bzw. die Schützin mit dem höchsten Qualifikationsergebnis während des 3. WC 2012 in Ogden/USA erhält vom Bundestrainer eine Startberechtigung für das FQT Teams. Bei Gleichheit der Ringzahlen erhält der Schütze bzw. die Schützin vom Bundestrainer die Startberechtigung, der bzw. die das höchste Durchschnittsergebnis in den Match- und Finalrunden während der 2. Rangliste 2012 erzielt hat.
3. Bundestrainerplätze: Für die verbleibenden Plätze werden die Startberechtigungen für die Schützen bzw. die Schützinnen vom Bundestrainer vergeben. Diese Entscheidung wird vor Ort getroffen. Auf Grund der Spezifik des Mannschaftswettkampfes wird der Bundestrainer nach den Kriterien Leistungsvermögen, Anzahl der Mannschaftseinsätze und Teamfähigkeit entscheiden.

Nach Abschluss des Final Qualification Tournament werden in Abhängigkeit von der Anzahl gewonnener Quotenplätze maximal drei Schützen und drei Schützinnen vom Bundestrainer für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

B: Nominierungskriterien – FQT **Individuals** in Ogden/USA – 3 Starter

Allgemein Nominierungskriterien

- I Der Schütze bzw. die Schützin muss vom Bundessportleiter bzw. stellv. Bundessportleiter für den 3. Weltcup & das Final Qualification Tournament 2012 nominiert worden sein.

Spezielle Nominierungskriterien für das FQT **Individuals** nach folgender Priorität:

1. Ranglistenplatz: Die zwei Schützen bzw. zwei Schützinnen, die bei der 2. Rangliste 2012 die besten Durchschnittsergebnisse während der Match- und Finalrunden geschossen haben, werden vom Bundestrainer dem Bundessportleiter bzw. stellv. Bundessportleiter zur Nominierung für das FQT Individuals vorgeschlagen.
2. Bundestrainerplätze: Die verbleibenden Plätze werden vom Bundestrainer vor Ort vergeben. Auswahlkriterien sind hierbei: Stabile, vergleichbare gute Ergebnisse in den vorausgegangenen Wettkämpfen.

Nominierungskriterien – Olympische Spiele 2012

- I **Szenario 1:** Beim CQT 2012 in Amsterdam wird ein Einzelquotenplatz gewonnen; beim FQT 2012 in Ogden wird kein Mannschaftsquotenplatz gewonnen:

Der Schütze bzw. die Schützen, der bzw. die einen Einzelquotenplatz beim CQT 2012 gewonnen hat, wird bei guter Leistungsentwicklung (konstante oder steigende Schießleistung im Vergleich zur EM) vom Bundestrainer dem DSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag für den DOSB zur Entscheidung vorgelegt. Andernfalls wird vom Bundestrainer der Schütze bzw. die Schützin vorgeschlagen, der bzw. die DSB-Top-Team-London Status besitzt und stabilere, vergleichbar bessere Ergebnisse in den vorausgegangenen Wettkämpfen des Jahres 2012 vorweisen kann. Ein weiterer Qualifikationswettkampf erfolgt nicht.

- I **Szenario 2:** Beim CQT 2012 in Amsterdam wird kein Einzelquotenplatz gewonnen; beim FQT 2012 in Ogden wird kein Mannschaftsquotenplatz, aber ein Einzelquotenplatz gewonnen:

Der Schütze bzw. die Schützin, der bzw. die einen Einzelquotenplatz beim FQT 2012 gewonnen hat, wird vom Bundestrainer für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

- I **Szenario 3:** Beim CQT 2012 in Amsterdam wird ein Einzelquotenplatz gewonnen, beim FQT 2012 in Ogden wird ein Mannschaftsquotenplatz gewonnen:

Die Schützen bzw. die Schützinnen, die einen Mannschaftsquotenplatz beim FQT 2012 gewonnen haben, werden vom Bundestrainer für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

(Die 3 Szenarien sind wettbewerbsbezogen auf Männer und Frauen zu beziehen)

Deutscher Schützenbund

1. Sportart Schießen (Gewehr, Flinte, Pistole)

2. Wettkampfzeitraum 28. Juli - 6. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 15
I Männer 9
I Frauen 6

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer: 390 Aktive
Max. Quotenplätze: 28 pro Nation
Max. Teilnehmer: 28 pro Nation

5. Internationaler Qualifikationsweg

Quotenplätze können bei folgenden noch ausstehenden Wettkämpfen gewonnen werden:

- I 5 Quotenplätze bei der ISSF World Shotgun Championship 2011; Belgrad/SRB, 03.-14.09.2011
- I 139 Quotenplätze bei sieben ISSF World Cups 2011
- I 48 Quotenplätze bei der Europameisterschaft 2010/2011/2012
 - Europameisterschaft 2011 (Gewehr, Flinte, Pistole), Belgrad/SRB, 31.07.-14.08.2011
 - Europameisterschaft (Luftdruck), Vierimäki/FIN, 14.-20.02.2012

Nur Athleten die den Minimum Qualification Score (MQS) bei bestimmten internationalen Wettkämpfen erreicht haben, können bei den Olympischen Spielen 2012 starten. Eine Liste der Wettkämpfe bei denen der MQS erfüllt werden kann, ist auf der ISSF Webseite veröffentlicht.

Minimum Qualification Score

Frauen:

50m Rifle 3 Positions	555
10m Air Rifle	375
25m Pistol	555
10m Air Pistol	365
Trap	58
Skeet	60

Männer:

50m Rifle Prone	587
50m Rifle 3 Positions	1135
10m Air Rifle	570
50m Pistol	540
25m Rapid Fire Pistol	560
10m Air Pistol	563
Trap	112
Double Trap	118
Skeet	114

6. Nationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation zu den Olympischen Spielen London 2012 führt grundsätzlich über die Zugehörigkeit zum Top Team London des Deutschen Schützenbundes.

Die Aufnahme in das Top Team London des Deutschen Schützenbundes erfolgt auf der Basis von individuellen Leistungen der Jahre 2010-2012 (vergleiche „TTL-Kriterien“).

Der Zeitraum für die Aufnahme in das Top Team London endet mit dem Beginn des ersten Qualifikationsschiessens in der jeweiligen Disziplin.

Durch die Aufnahmebedingungen in das Top Team London gilt die Endkampfchance für die Olympischen Spiele 2012 als erbracht.

Sportlerinnen und Sportler verbleiben bis 2012 im Top Team London und nehmen in der jeweiligen Disziplin an der Olympiaqualifikation teil.

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Als Grundlage für die Nominierungen gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Der DSB kann auf der Basis eines ausführlich begründeten Vorschlages des Bundestrainers Schützinnen und Schützen zur Nominierung für die OS London 2012 dem DOSB vorschlagen, ohne dass diese an der nationalen Qualifikation teilnehmen.

Aus den Nominierungsvorschlägen des Präsidiums des Deutschen Schützenbundes an das DOSB-Präsidium kann kein Anspruch auf eine Olympianominierung durch den DOSB oder den Einsatz bei den Olympischen Spielen abgeleitet werden.

Alle Qualifikationen werden nach dem geltenden Regelwerk der ISSF ausgetragen.

Der Wettkampfleiter bei Qualifikationen wird vom Deutschen Schützenbund gestellt und von der Sportleitung bestimmt.

Der Bundestrainer behält sich in Abstimmung mit dem Sportleiter das Recht vor, dem Präsidium des DSB einen Schützen vorzuschlagen bzw. im Einzelfall für die Ausscheidung eine Sonderregelung zu treffen.

Der Qualifikationsmodus regelt die Nutzung der auf direktem Weg errungenen; für persönliche Wildcards, die vom Weltverband ISSF den Sportlern des DSB zugeteilt werden, sind von Fall zu Fall vom DSB-Präsidium Sonderregelungen zu treffen und dem DOSB zur endgültigen Genehmigung bzw. Nominierung vorzulegen.

6.1. Disziplinblock Gewehr

6.1.1 Ausgangssituation

2 Quotenplätze KK 3x20 Frauen

2 Quotenplätze Luftgewehr Frauen

2 Quotenplätze KK liegend Männer

1 Quotenplatz KK 3x40 Männer

1 Quotenplatz Luftgewehr Männer*

* Bei der Europameisterschaft LG im Jahr 2012 besteht für die Herren noch die Chance, einen weiteren Quotenplatz zu gewinnen.

DSB-TOP-TEAM-London

KK 3x20: 3 Damen: B. Engleder (geb. Lechner), S. Pfeilschifter, E. Friedel;

Luftgewehr: 4 Damen: B. Gauß, J. Mager, B. Engleder, S. Pfeilschifter;

KK liegend: 4 Herren: H. Junghänel, M. Eckhardt, A. Rothmund, D. Brodmeier;

KK 3x40 2 Herren: J. Justus, D. Brodmeier;

Luftgewehr: 3 Herren: J. Wallowsky, J. Justus, T. Mohaupt;

Bei der Europameisterschaft mit Druckluftwaffen 2012 in Vierumäki/FIN können im Männerbereich noch die Kriterien für das DSB-TOP-TEAM-London erfüllt werden.

Zum Weltcup London/GBR 2012 werden ausschließlich Schützen aus dem DSB-TOP-TEAM-London eingesetzt. Dort besteht im Männerbereich in der Disziplin 3x40 noch die Möglichkeit, die Kriterien für das DSB-TOP-TEAM-London zu erfüllen.

6.1.2. Frauen

Die deutschen Gewehrfrauen waren seit Mitte der 90-er Jahre bei separaten Europameisterschaften LG und KK immer ein Medaillengarant. Aus diesem Grund zählten die deutschen Frauen im Vorfeld der jeweiligen Olympischen Spiele immer zu den Favoriten beim Kampf um die Medaillen. Leider gelang es bei den letzten drei Olympischen Spielen nicht, diese Favoritenrolle in einen zählbaren Medaillenerfolg umzumünzen.

Die Analyse nach Peking 2008 ergab, bei kommenden Olympischen Spielen neue Wege zu gehen.

Bei der Weltmeisterschaft 2010 haben die deutschen Gewehrfrauen im internationalen Maßstab erneut sehr gut abgeschnitten und auf Anhieb alle vier möglichen Quotenplätze gewonnen.

Ausgehend von dieser Situation, wurde am 29.09.2011 im Rahmen der Sitzung des Trainerrates der Vorschlag erarbeitet, auf Doppelstarterinnen bei den Olympischen Spielen 2012 in London gänzlich zu verzichten.

6.1.2.1 Kleinkaliber Frauen

Ausgehend vom Leistungsniveau und der internationalen Erfolge in den letzten drei Jahren, werden die Schützinnen Barbara Engleder geb. Lechner und Sonja Pfeilschifter in der Disziplin KK 3x20 Schuss für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

6.1.2.2 Luftgewehr Frauen

Da es keine Doppelstarter geben wird, werden die Quotenplatzgewinnerinnen in dieser Disziplin, Jessica Mager und Beate Gauß, für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

6.1.3 Männer

6.1.3.1 Kleinkaliber Männer - 60 Schuss liegend -

Die nationale Olympiavorauswahl KK 60 Schuss liegend besteht aus zwei Teilen.

Der erste Teil, die Olympiavorauswahl wird im Rahmen der ISCH in Hannover absolviert, der zweite und abschließende Teil beim Weltcup München/GER 2012.

Beim ersten Teil der Olympiavorauswahl KK 60 Schuss liegend werden am 12. und 13.05.2012 je ein Programm 60 Schuss liegend ohne Finale geschossen.

Nach Addition der beiden Resultate der Olympiavorauswahl qualifizieren sich die besten drei Schützen für den Weltcup München/GER.

Bei Ringgleichheit entscheidet die Anzahl der Innenzehner gesamt. Sollte diese gleich sein, entscheidet die bessere Platzierung am 12.05.2012.

Der zweite Teil der Olympiavorauswahl KK 60 Schuss liegend findet im Rahmen des Weltcups München statt. Dort werden zwei Programme 60 Schuss liegend ohne Finale (Elimination und Qualifikation) geschossen. Scheitert einer der Sportler in der Elimination, ist für diesen Schützen die Olympiaqualifikation beendet.

Nominierungsweg Kleinkaliber Männer - 60 Schuss liegend -

Die beiden Resultate der Olympiavorauswahl und die beiden Resultate beim WC München/GER werden addiert. Der beste Schütze wird vom Bundestrainer dem DSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag für den DOSB zur Entscheidung vorgelegt. Bei Ringgleichheit entscheidet die bessere Endplatzierung beim WC München/GER.

Zur Besetzung des zweiten verfügbaren Startplatzes bei den Olympischen Spielen hat der Bundestrainer das Vorschlagsrecht gegenüber dem Präsidium des DSB.

6.1.3.2 Kleinkaliber Männer - 3x40 -

Die nationale Olympiavorauswahl KK 3x40 besteht aus zwei Teilen.

Der erste Teil wird im Rahmen der ISCH in Hannover absolviert, der zweite und abschließende Teil ist der Weltcup München/GER 2012.

Beim ersten Teil der Olympiavorauswahl 3x40 wird im Rahmen der ISCH am 11.05.2012 ein Programm 3x40 ohne Finale geschossen.

Beim zweiten Teil der Olympiavorauswahl 3x40 im Rahmen des WC München werden zwei Programme 3x40 ohne Finale (Elimination und Qualifikation) geschossen. Scheitert einer der Sportler in der Elimination, ist für diesen Schützen die Olympiaqualifikation beendet.

Nominierungsweg Kleinkaliber Männer - 3x40 -

Das Resultat vom ersten Teil der Olympiavorauswahl und die beiden Resultate beim WC München/GER werden addiert. Der beste Schütze wird vom Bundestrainer dem DSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag für den DOSB zur Entscheidung vorgelegt. Bei Ringgleichheit entscheidet die bessere Endplatzierung beim WC München/GER.

Zur Besetzung des zweiten verfügbaren Startplatzes bei den Olympischen Spielen hat der Bundestrainer das Vorschlagsrecht gegenüber dem Präsidium des DSB.

6.1.3.3 Luftgewehr Männer

Die nationale Olympiavorauswahl besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil, die Olympiavorauswahl, besteht aus den Wettkämpfen ISAS und IWK Berlin, der zweite und abschließende Teil ist der Weltcup München 2012.

Die erste Hälfte der Olympiavorauswahl Luftgewehr findet im Rahmen der ISAS am 24.03.2012 in Dortmund statt. Dort wird ein Programm LG ohne Finale geschossen.

Die zweite Hälfte der Olympiavorauswahl Luftgewehr findet im Rahmen des IWK Berlin am 30.03.2012 in Berlin-Altglienicke statt. Dort wird ebenfalls ein Programm LG ohne Finale geschossen.

Nach Addition der beiden Teilergebnisse der Olympiavorauswahl qualifizieren sich die besten drei Schützen für den Weltcup München/GER. Bei Ringgleichheit entscheidet die Anzahl der Innenzehner gesamt. Sollte diese ebenfalls gleich sein, die bessere Platzierung beim IWK Berlin. Der beste bzw. die besten beiden Schützen werden beim Weltcup München/GER im ersten Durchgang eingesetzt.

Das Qualifikationsergebnis vom WC München/GER schließt die Olympiavorauswahl ab.

Nominierungsweg Luftgewehr Männer

Die beiden Resultate der Olympiavorauswahl und das Resultat der Qualifikation beim Weltcup München/GER werden addiert. Der beste Luftgewehrschütze wird vom Bundestrainer dem DSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag für den DOSB zur Entscheidung vorgelegt. Bei Ringgleichheit entscheidet die bessere Endplatzierung beim WC München/GER.

Zur Besetzung des zweiten verfügbaren Startplatzes bei den Olympischen Spielen hat der Bundestrainer das Vorschlagsrecht gegenüber dem Präsidium des DSB.

6.2. Disziplinblock Pistole

6.2.1 Ausgangssituation

0 Quotenplätze Luftpistole Frauen*

1 Quotenplatz Sportpistole Frauen

2 Quotenplätze Schnellfeuerpistole Männer

0 Quotenplätze Freie Pistole Männer

1 Quotenplatz Luftpistole Männer*

* Bei der Europameisterschaft mit Druckluftwaffen 2012 in Vierumäki/FIN (14.02.-20.02.2012) können noch maximal 3 Quotenplätze (2 Plätze LP40 und einen Platz LP60) für die Olympischen Spiele gewonnen werden.

Zur Zeit gehören 8 Sportlerinnen und Sportler dem DSB-TOP-TEAM-London an.

Schnellfeuerpistole:	Schumann, Reitz, Lütkevedder
SP Frauen:	Dorjsuren
LP Frauen:	Verdicchio-Krause, Hochmuth
LP Männer:	Schmidt
FP Männer:	Ustaoglu, Schmidt

6.2.2 Qualifikationsweg

Die Olympiaqualifikation erfolgt ausschließlich aus den Sportlern des DSB-TOP-TEAM-London.
Die Kriterien zur Aufnahme in das DSB-TOP-TEAM-London können 2012 noch bei der Luftdruck-Europameisterschaft erfüllt werden.

6.2.2.1 Qualifikation zu den Olympischen Spielen

Schnellfeuerpistole:

Gregor Lütkevedder wird 2012 aus verletzungsbedingten Gründen vorwiegend pausieren und somit nicht an der Olympiaqualifikation 2012 teilnehmen. Eine entsprechende Erklärung des Sportlers wird schriftlich eingeholt.
Eine Qualifikation in dieser Disziplingruppe entfällt damit. Ralf Schumann und Christian Reitz werden für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

In den anderen beiden Disziplingruppen hängt der Qualifikationsmodus von der EM Luftdruck in Vierumäki/FIN und dem Erreichen weiterer Quotenplätze ab. Folgende Varianten sind möglich:

Pistole Frauen:

Munkhbayar Dorjsuren wird im Wettbewerb Sportpistole Frauen für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

1. Es werden keine weiteren Quotenplätze errungen:

Es erfolgt keine Qualifikation. Munkhbayar Dorjsuren (Quotenplatzgewinnerin Sportpistole) wird als Doppelstarterin in den Wettbewerben Sportpistole und Luftpistole für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

2. Es wird ein weiterer Quotenplatz errungen:

A: Der Quotenplatz wird durch eine Schützin des DSB-TOP-TEAM-London gewonnen:

Zwischen den DSB-TOP-TEAM-London-Mitgliedern Julia Hochmuth und Claudia Verdicchio-Krause findet eine Qualifikation über die Weltcups Mailand und München statt. Beide Vorkampfergebnisse werden addiert. Die beste Sportlerin wird vorgeschlagen. Bei Ringgleichheit zählt die bessere Endplatzierung zum WC München.

Gewinnt Claudia Verdicchio-Krause, dann werden sowohl Verdicchio-Krause als auch Munkhbayar Dorjsuren als Doppelstarterin in den Wettbewerben Sportpistole und Luftpistole für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

Gewinnt Julia Hochmuth, dann wird sie im Wettbewerb Luftpistole für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt; Munkhbayar Dorjsuren wird als Doppelstarterin in den Wettbewerben Sportpistole und Luftpistole zur Nominierung vorgeschlagen.

B: Der Quotenplatz wird durch eine Schützin gewonnen, die nicht Mitglied des DSB-TOP-TEAM-London ist:

Zwischen dem neuen DSB-TOP-TEAM-London-Mitglied und den derzeitigen DSB-TOP-TEAM-London-Mitgliedern Julia Hochmuth und Claudia Verdicchio-Krause findet eine Qualifikation im Wettbewerb Luftpistole und Sportpistole über die Weltcups Mailand und München statt. Auf der Basis der dort erreichten Ergebnisse erstellt der Bundestrainer einen Nominierungsvorschlag.

Munkhbayar Dorjsuren wird als Doppelstarterin in den Wettbewerben Sportpistole und Luftpistole für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

3. Es werden zwei weitere Quotenplätze errungen:

A: Beide Quotenplätze werden durch Schützinnen des DSB-TOP-TEAM-London gewonnen:

Claudia Verdicchio-Krause wird als Doppelstarterin in den Wettbewerben Sportpistole und Luftpistole zur Nominierung vorgeschlagen; Julia Hochmuth wird im Wettbewerb Luftpistole zur Nominierung vorgeschlagen. Munkhbayar Dorjsuren wurde bereits im Wettbewerb Sportpistole für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

B: Beide Quotenplätze werden durch Schützinnen gewonnen, die nicht Mitglied des DSB-TOP-TEAM-London sind:

Es erfolgt zwischen den 4 Sportlerinnen eine Vor-Qualifikation in der Disziplin Luftpistole bei der ISCH und eine Reduzierung auf 3 Sportler/innen. Diese drei Sportler/innen nehmen an den Weltcups Mailand und München teil. Beide Vorkampfergebnisse werden addiert. Die beste Sportlerin wird vorgeschlagen. Bei Ringgleichheit zählt die bessere Endplatzierung zum WC München. Für den 2. Startplatz unterbreitet der Bundestrainer einen Nominierungsvorschlag. Munkhbayar Dorjsuren wurde bereits im Wettbewerb Sportpistole für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

C: Je ein Quotenplatz wird durch eine Schützin des DSB-TOP-TEAM-London bzw. außerhalb des DSB-TOP-TEAM-London gewonnen:

Die drei Sportler/innen nehmen in der Disziplin Luftpistole an den Weltcups Mailand und München teil. Beide Vorkampfergebnisse werden addiert. Die beste Sportlerin wird vorgeschlagen. Bei Ringgleichheit zählt die bessere Endplatzierung zum WC München. Für den 2. Startplatz unterbreitet der Bundestrainer einen Nominierungsvorschlag. Munkhbayar Dorjsuren wurde bereits im Wettbewerb Sportpistole für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

Generell gilt:

Sollten weitere Sportlerinnen bei der EM die Kriterien zur Aufnahme ins DSB-TOP-TEAM-London erfüllen, haben sie das Recht an der Vor-Qualifikation entsprechend Pistole Frauen Punkt 3.b bzw. Qualifikation in der Disziplin Luftpistole teilzunehmen.

Pistole Männer:

Florian Schmidt wird für die Olympischen Spiele London im Wettbewerb Luftpistole Männer für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

1. Es werden keine weiteren Quotenplätze errungen:

Es erfolgt keine Qualifikation. Florian Schmidt (Quotenplatzgewinner Luftpistole) wird als Doppelstarter in den Wettbewerben Freie Pistole und Luftpistole für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

2. Es wird ein weiterer Quotenplatz errungen:

A: Der Quotenplatz wird durch Abdullah Ustaoglu, DSB-TOP-TEAM-London in der Disziplin Freie Pistole, gewonnen: Es erfolgt keine Qualifikation. Florian Schmidt (Quotenplatzgewinner Luftpistole) und Abdullah Ustaoglu werden für Luftpistole und Freie Pistole für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

B: Der Quotenplatz wird durch einen Schützen gewonnen, der nicht Mitglied des DSB-TOP-TEAM-London ist: In der Disziplin Luftpistole erfolgt keine Qualifikation. Der Quotenplatzgewinner Luftpistole wird in dieser Disziplin dem DSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag für den DOSB zur Entscheidung vorgelegt. Für den möglichen 2. Startplatz Freie Pistole erarbeitet der Bundestrainer nach den Weltcups in Mailand und München einen Nominierungsvorschlag. Grundvoraussetzung für die Wahrnehmung des 2. Startplatzes ist der Nachweis eines Mindestniveaus von 555 Ringen im Schnitt beider Weltcups in Mailand und München (Addition der beiden Qualifikationsergebnisse)

C: Erreichen mehrere Sportler den Status DSB-TOP-TEAM-London bei der Europameisterschaft Luftdruck in Vierumäki/FIN erfolgt eine Qualifikation für den 2. Startplatz über die WC München und Mailand. Die Sportler nehmen in der Disziplin Luftpistole an den Weltcups Mailand und München teil. Beide Vorkampfergebnisse des Qualifikationsdurchgangs werden addiert. Der beste Sportler wird vorgeschlagen. Bei Ringgleichheit zählt die bessere Endplatzierung beim WC München.

Generell gilt:

Sollten weitere Sportler bei der EM die Kriterien zur Aufnahme ins DSB-TOP-TEAM-London erfüllen, haben sie das Recht an der Vor-Qualifikation entsprechend Pistole Frauen Punkt 3.b bzw. Qualifikation in der Disziplin Luftpistole teilzunehmen.

6.3. Disziplinblock Flinte

6.3.1 Ausgangsposition

1 Quotenplatz Trap Männer

1 Quotenplatz Trap Frauen

0 Quotenplätze Doppeltrap Männer

1 Quotenplatz Skeet Männer

1 Quotenplatz Skeet Frauen

Skeet Männer:	2 DSB-Top-Team-London (T. Wenzel, Buchheim)
Skeet Frauen:	1 DSB-Top-Team-London (C. Wenzel geb. Brinker)
Doppeltrap Männer:	2 DSB-Top-Team-London (Löw, Schanz)
Trap Männer:	2 DSB-Top-Team-London (Bindrich, Rüttgeroth)
Trap Frauen:	3 DSB-Top-Team-London (Quooß, Scheibl, Beckmann)

6.3.2 Nominierungsgrundsätze

6.3.2.1 An der Olympiaausscheidung nehmen nur DSB-TOP-TEAM-London Athleten der jeweiligen Disziplin teil.

6.3.2.2 Für den Nominierungsvorschlag hat erste Priorität der internationale Leistungsnachweis, danach die Rangfolge der zwei Qualifikationsschießen.

6.3.3 Qualifikationsweg

Die Olympiaqualifikation erfolgt über die Wettkämpfe WC London/GBR und Europameisterschaft Larnaca/CYP. Nach der EM erfolgt der Nominierungsvorschlag an das Präsidium des DSB.

6.3.4 Olympiaqualifikation

6.3.4.1 Skeet Frauen

Auf Grund der international nachgewiesenen Leistungsstärke in den Jahren 2009 und vor allem 2011, wird Christine Wenzel für den Nominierungsvorschlag des DSB gesetzt und dem DOSB-Präsidium als Nominierungsvorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

6.3.4.2 Skeet Männer

Die Olympiaausscheidung um den Startplatz Skeet Männer erfolgt zwischen Tino Wenzel und Ralf Buchheim über die Wettkämpfe WC London/GBR und über die EM Larnaca/CYP.

6.3.4.3 Trap Männer

Die Olympiaausscheidung um den Startplatz Trap Männer erfolgt zwischen Stefan Rüttgeroth und Karsten Bindrich über die Wettkämpfe WC London/GBR und über die EM Larnaca/CYP.

6.3.4.4 Nominierungsweg Skeet Männer und Trap Männer

Für die Nominierung ist die Anzahl der Finalteilnahmen Ausschlag gebend.

Ist die Anzahl der Finalteilnahmen gleich, entscheidet die bessere Platzierung. Ist diese ebenfalls gleich entscheidet die bessere Platzierung beim WC London.

Erreichen beide Sportler beim WC London/GBR sowie bei der EM Larnaca/CYP nicht das Finale, wird der Sportler vorgeschlagen, der nach Addition der zwei Olympiaqualifikationswettkämpfe WC London/GBR und der EM über die meisten Treffer verfügt. Bei Gleichstand wird der Sportler vorgeschlagen, der den Quotenplatz gewonnen hat.

6.3.4.5 Trap Frauen

Die Olympiaausscheidung um den Startplatz Trap Frauen erfolgt zwischen Katrin Quooß, Sonja Scheibl und Jana Beckmann über die Wettkämpfe WC London/GBR und über die EM Larnaca/CYP.

6.3.4.6 Nominierungsweg Trap Frauen

Für die Nominierung ist die Anzahl der Finalteilnahmen Ausschlag gebend.

Ist die Anzahl der Finalteilnahmen gleich, entscheidet die bessere Platzierung. Ist diese ebenfalls gleich entscheidet die bessere Platzierung beim WC London.

Erreicht keine der Sportlerinnen beim WC London/GBR sowie bei der EM Larnaca/CYP das Finale, wird die Sportlerin vorgeschlagen, die nach Addition der zwei Olympiaqualifikationswettkämpfe (Rangfolge) WC London/GBR und der EM über die meisten Treffer verfügt. Bei Gleichstand wird die Sportlerin vorgeschlagen, die den Quotenplatz gewonnen hat.

6.3.4.7 Doppeltrap Männer

- I Es konnte kein Quotenplatz errungen werden. Aus diesem Grund wird das DSB-TOP-TEAM-London in dieser Disziplin aufgelöst.
- I Andreas Löw wurde bei der WM Flinte 2011 in Belgrad/SRB Vizeweltmeister. Der DSB stellt deshalb beim Weltverband ISSF einen Antrag auf Zuteilung einer persönlichen Wildcard.
- I Andreas Löw wird 2012 bei den Weltcups Tuscon/USA, Lonato/ITA und London/GBR eingesetzt.

Deutscher Schwimm-Verband

1. Sportart Marathonschwimmen

2. Wettkampfzeitraum 9. - 10. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 2

- | Marathonschwimmen Frauen (10km)
- | Marathonschwimmen Männer (10 km)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer: 50 Aktive
Max. Quotenplätze: 4 pro Nation (je 2 pro Geschlecht)
Max. Teilnehmer: 4 pro Nation (je 2 pro Geschlecht)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Beim Marathonschwimmen sind insgesamt je 25 Frauen/Männer zugelassen, die sich wie folgt qualifizieren:

- | Platz 1-10 der Weltmeisterschaft 2011 (Shanghai, CHN, 19.-24.07.2011) im Marathonschwimmen,
- | je ein Vertreter der fünf Kontinente (vergeben beim FINA- Qualifikationswettkampf (09./10.06.2012 in Setubal, POR) / (Berücksichtigung finden nur Nationen die keinen Sportler unter den TOP 10 der WM 2011 über 10 km haben),
- | ein Vertreter des Gastgebers, sofern noch nicht qualifiziert,
- | die restlichen Plätze werden bei einem FINA-Qualifikationswettkampf (09./10.06.2012 in Setubal, POR) vergeben (Platz 1-9) / (Berücksichtigung finden nur Nationen, die keinen Sportler unter den TOP 10 der WM 2011 über 10 km haben).

6. Nationaler Qualifikationsweg

Grundvoraussetzung ist die Erfüllung der vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Für das Marathonschwimmen gelten gesonderte Normen, die auf den sportartspezifischen Kriterien der FINA in der Fassung vom 11. Februar 2011 beruhen. Die deutschen Aktiven, die folgende Kriterien erfüllen, erhalten eine Nominierung durch den DSV:

- | Platz 1 – 10 über 10 km männlich/weiblich bei der WM 2011 in Shanghai (19.-24.07.2011). Diese Sportler/innen sind **persönlich** für die Olympischen Spiele 2012 gesetzt. Im Krankheitsfall kann der DSV keine/n andere/n Sportler/in nachnominieren.
- | Falls sich kein/e deutsche/r Schwimmer/in über die WM-Regelung qualifiziert, können zum FINA-Olympiaqualifikationswettkampf am 09./10.06.2012 in Setubal je zwei deutsche Schwimmer/innen vom DSV gemeldet werden, von denen sich maximal ein Schwimmer/eine Schwimmerin für die Olympischen Spiele qualifizieren kann, wenn er/sie Platz 1 – 9 in diesem Wettkampf belegt.

Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem DSV-Präsidium erfolgt in Abstimmung zwischen dem Direktor Leistungssport und dem verantwortlichen Trainer Freiwasserschwimmen. Darüber hinaus gelten die genannten Voraussetzungen zur Olympianominierung.

Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem DOSB erfolgt durch das Präsidium des DSV in Abstimmung mit dem Direktor Leistungssport. Die endgültige Olympianominierung erfolgt durch das Präsidium des DOSB.

Deutscher Schwimm-Verband

- 1. Sportart** Schwimmen
- 2. Wettkampfzeitraum** 28. Juli - 4. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 32
- | Schwimmen Männer 16
 - | Schwimmen Frauen 16
 - | je 3 Staffeln Männer und Frauen

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 900 Aktive
- Max. Quotenplätze: 58 pro Nation (max. 2 pro Wettbewerb/pro Geschlecht)
- Max. Teilnehmer: 76 pro Nation (max. 2 pro Wettbewerb/pro Geschlecht)
- | Schwimmen Männer 26
 - | Schwimmen Frauen 26
 - | Staffeln Männer und Frauen 24 (je 12 pro Geschlecht)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Einzelwettbewerbe:

Die Olympiaqualifikation in den Einzeldisziplinen erfolgt über von der FINA vorgegebene **Normzeiten**, die im Zeitraum 1. März 2011 bis 3. Juli 2012 auf einer von der FINA genehmigten Veranstaltung erreicht werden müssen. Die Qualifikation ist an den jeweiligen Athleten/die jeweilige Athletin gebunden.

Maximal sind je Einzeldisziplin 2 Schwimmer/innen startberechtigt, die beide die von der FINA festgelegte Olympic Qualification Time (OQT) erfüllen müssen. Wird nur die leistungsschwächere Olympic Selection Time (OST) erreicht, werden die punktbesten Schwimmer/innen (entsprechend FINA-Punktliste vom 1. Januar 2012) von der FINA eingeladen, bis die Gesamtteilnehmerzahl von 900 Athleten erreicht ist.

Staffelwettbewerbe:

Insgesamt sind je 16 Staffeln zugelassen. Es qualifizieren sich die jeweils ersten 12 Staffeln der **Weltmeisterschaft 2011 (Shanghai, CHN, 24. bis 31.07.2011)** sowie weitere 4 Staffeln nach Weltrangliste.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Grundvoraussetzung ist die Erfüllung der vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

- | Die nationale Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012 ist für den Zeitraum der Deutschen Meisterschaften vom 09. bis 14.05.2012 in Berlin und den Europameisterschaften vom 22.05.-27.05.2012 in Antwerpen festgelegt.
1. Zur Nominierung können Sportler/innen vorgeschlagen werden, die bei den DM 2012 vom 09. bis 22.05.2012 in Berlin im Finale die Qualifikationszeiten unterbieten und Platz 1 oder Platz 2 belegen.
 2. Sollten im **A-Finale** der Deutschen Meisterschaften 2012 die Olympiaqualifikationszeiten **nicht** erfüllt werden, können auch Vorlaufzeiten der Deutschen Meisterschaft 2012 und Zeiten der

Europameisterschaften 2012 Vorlauf / Semi-Final und Finale in der jeweiligen olympischen Einzelstrecke zur zeitlichen Rangfolge aus VL-DM 2012 / VL- EM 2012 / SF-EM 2012 und/oder FL- EM 2012 herangezogen werden, insofern dort Olympia-Normerfüllungen erreicht bzw. unterboten wurden.

3. Die schnellste Zeit aus VL-DM 2012 / VL- EM 2012 / SF-EM 2012 und/oder FL- EM 2012 wird gewertet.
4. Bei Zeitgleichheit der Zweitplatzierten im Ranking der Olympiaqualifikation wird der Vergleich der zweitbesten Qualifikationszeit der beiden Sportler aus VL-DM 2012 / VL- EM 2012 / SF-EM 2012 und/oder FL- EM 2012 herangezogen.
5. Berücksichtigung finden ausschließlich Leistungen aus Einzelwettbewerben.

| Die Medaillengewinner in den Olympischen Einzelstrecken bei der WM 2011 sind für die Olympischen Spiele 2012 vornominiert, wenn sie bei den Deutschen Meisterschaften 2012 Platz 1 und Platz 2 erreichen und jeweils keine zwei weiteren Sportler bei den DM 2012 oder der EM 2012 auf diesen Strecken die Olympianorm unterbieten.

Dies gilt für folgende Sportler mit folgenden Strecken:

Paul Biedermann 200m Freistil / 400m Freistil

Christian vom Lehn 200m Brust

| Als Nominierungsleistung kann eine Leistung nur akzeptiert werden, wenn diese Leistung entsprechend den Anforderungen und Bestimmungen für die Zulassung der Anzüge vom 01.01.2010 hinsichtlich Material, Dicke, Auftrieb und Schnitt entspricht.

| Die nationalen Normzeiten für die Olympischen Spiele ergeben sich aus dem Platz 10 der WM 2011:

Disziplin	Kriterium	Damen	Kriterium	Herren
50 m F	Platz 10 der WM 2011	00:25,11	Platz 10 der WM 2011	00:22,09
100 m F	Platz 10 der WM 2011	00:54,46	Platz 10 der WM 2011	00:48,49
200 m F	Platz 10 der WM 2011	01:57,83	Platz 10 der WM 2011	01:47,76
400 m F	Platz 10 der WM 2011	04:08,42	Platz 10 der WM 2011	03:47,26
800 m F	Platz 10 der WM 2011	08:29,05		
1500 m F			Platz 10 der WM 2011	15:05,27
100 m R	Platz 10 der WM 2011	01:00,05	Platz 10 der WM 2011	00:53,87
200 m R	Platz 10 der WM 2011	02:08,86	Platz 10 der WM 2011	01:58,14
100 m B	Platz 10 der WM 2011	01:07,87	Platz 10 der WM 2011	01:00,44
200 m B	Platz 10 der WM 2011	02:25,92	Platz 10 der WM 2011	02:11,68
100 m S	Platz 10 der WM 2011	00:58,20	Platz 10 der WM 2011	00:52,18
200 m S	Platz 10 der WM 2011	02:07,94	Platz 10 der WM 2011	01:56,06
200 m L	Platz 10 der WM 2011	02:12,37	Platz 10 der WM 2011	01:59,51
400 m L	Platz 10 der WM 2011	04:38,84	Platz 10 der WM 2011	04:16,95
4x100 m F	Platz 8 der WM 2011	03:39,48	Platz 8 der WM 2011	03:15,35
4x200 m F	Platz 8 der WM 2011	07:57,15	Platz 8 der WM 2011	07:13,31
4x100 m L	Platz 8 der WM 2011	04:00,90	Platz 8 der WM 2011	03:36,19

| Für die Lagenstaffeln werden die Deutschen Meister pro Lage nominiert, wenn die Normzeit nach Addition der vier Einzelzeiten abzüglich der Wechseltoleranz von 2,4 Sekunden erreicht bzw. unterboten wurde und mindestens Platz 8. der Weltmeisterschaften 2011.

- | Für die Freistilstaffeln können die Aktiven der Ränge 1-2 der DM 2012 sowie alle Sportler/innen, die die individuelle Olympia-Norm 2012 im Finale der DM 2012 geschafft haben, dem DSV-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen werden, insofern die Staffel-Normzeit erreicht bzw. unterboten wurde.
- | Alle Staffeln müssen die geforderten FINA-Kriterien bis zum 01.06.2012 erfüllen, um bei den Olympischen Spielen an den Start gehen zu dürfen. Für die Lagen – Staffel der Damen, die sich über ihre WM 2011-Platzierung nicht direkt für die Olympischen Spiele 2012 qualifizieren konnte, wird der DSV vom 03. bis 10. März 2012 bei den olympischen Testwettkämpfen in London, bei den Deutschen Meisterschaften vom 09.-14.05.2012 in Berlin und bei den Europameisterschaften vom 22.-27.05.2012 in Antwerpen diese Nationalmannschaftsstaffel an den Start bringen, um das FINA-Kriterium zu erzielen. Staffeln, die die FINA-Kriterien bei diesen Wettkämpfen nicht erreichen, werden für die Olympischen Spiele vom DSV nicht berücksichtigt.
- | Grundsätzlich stehen alle nominierten Aktiven während der Olympischen Spiele im Bedarfsfall für einen Staffeleinsatz zur Verfügung. Die endgültige Aufstellung aller Staffeln (Vorlauf und Finale) erfolgt im Interesse des DSV auf der Grundlage der aktuellen Form während der Wettkampftage. Zur endgültigen Staffelfindung kann ein sogenanntes „Ausschwimmen“ in der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) herangezogen werden. Die Entscheidung für die Staffelaufstellung liegt allein beim Direktor Leistungssport auf Vorschlag des verantwortlichen Bundestrainers.
- | Vorschläge zur Nominierung im Interesse des Verbandes können durch den Direktor Leistungssport in Verbindung mit dem verantwortlichen Bundestrainer auch bei Nichterreichen der Olympia-Norm 2012 für einzelne Aktive ausgesprochen werden.
- | Es werden nur Sportler und Sportlerinnen zur Nominierung vorgeschlagen, die seit dem 27. Juli 2011 in den Registered Testing Pool (RTP) des internationalen Sportfachverbandes oder in den von der NADA organisierten Nationalen Testing Pool (NTP) aufgenommen sind.
- | Der Direktor Leistungssport erstellt den Nominierungsvorschlag für die betreuenden Trainer/innen und das Betreuersteam nach der DM 2012 / EM 2012 in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der DSV-Mannschaft gegenüber dem DSV-Präsidium.
- | Die Nominierungsberatung erfolgt am **Dienstag, dem 29. Mai 2012**. Die endgültige Entscheidung über den Nominierungsvorschlag gegenüber dem DSV-Präsidium obliegt in der Verantwortung des Direktors Leistungssport. Nominiert werden nur Aktive, Trainer/innen und Betreuer, die die Nominierung und die DSV-Athletenerklärung mit ihrer Unterschrift bestätigt haben.
- | Die endgültige Entscheidung über die konkreten Wettkampfeinsätze bei den Olympischen Spielen 2012 liegt in Verantwortung des Direktors Leistungssport auf Vorschlag des verantwortlichen Bundestrainers Schwimmen.
- | Bei Krankheit oder Verletzung von potentiellen Medaillenkandidaten kann der Nominierungsausschuss des DSV diese auf Vorschlag des verantwortlichen Bundestrainers setzen.

Der DSV- Nominierungsausschuss-Schwimmen besteht aus:

- | dem Direktor Leistungssport
- | dem/der Aktivensprecher/in
- | dem/der Trainersprecher/in
- | allen Bundestrainern
- | dem Vorsitzenden der Fachsparte Schwimmen

Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem DOSB erfolgt durch das Präsidium des DSV in Abstimmung mit dem Direktor Leistungssport.

- | **Die endgültige Olympianominierung erfolgt durch das Präsidium des DOSB.**

Deutscher Schwimm-Verband

- 1. Sportart** Synchronschwimmen
- 2. Wettkampfzeitraum** 5. - 10. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- | Team (insgesamt 8 Teams)
 - | Duett (insgesamt 24 Duette)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 104 Aktive
- Max. Quotenplätze: 2 pro Nation (1 Team, 1 Duett)
- Max. Teilnehmer: 9 pro Nation
- | Duett 2
 - | Team 9

Nationen, die sich für den Teamwettkampf qualifiziert haben, sind automatisch für das Duett startberechtigt, dürfen aber die Zahl von 9 Aktiven nicht überschreiten.

5. Internationaler Qualifikationsweg

Teamwettbewerb (8 Teams):

- | Je 1 Vertreter der 5 Kontinente, der Gastgeber vertritt automatisch seinen Kontinent,
- | Platz 1-3 der FINA-Olympiaqualifikation (London, 18. – 22.04.2012).

Duett (24):

- | 8 Duette aus den Qualifikanten des Teamwettbewerbs,
- | je 1 Duett aus den Kontinenten, die bisher noch nicht vertreten sind,
- | Platzierte der FINA-Olympiaqualifikation 2012 (London, GBR, 18. – 22.04.2012) bis zur Gesamtzahl von 24 Duetten.

6. Nationaler Qualifikationsweg

- | Mit dem Erreichen der Plätze 20-24 im Duett wird eine Qualifikation für die Olympischen Spiele erreicht.
- | Eine Teamqualifikation ist aus aktueller Sicht nicht möglich.
- | Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem DOSB erfolgt durch das Präsidium des DSV in Abstimmung mit dem Direktor Leistungssport.
- | Die Olympianominierung erfolgt durch das Präsidium des DOSB.

Deutscher Schwimm-Verband

- 1. Sportart** Wasserball
- 2. Wettkampfzeitraum** 29. Juli - 12. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- | Frauen-Turnier (8 Mannschaften)
 - | Männer-Turnier (12 Mannschaften)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 260 Aktive / 20 Mannschaften
- | Frauen 104
 - | Männer 156
- Max. Quotenplätze: 1 Quotenplatz pro Nation und Geschlecht
- Max. Teilnehmer: 26 pro Nation (jeweils 13 Spieler/innen pro Mannschaft)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Männer

- | 1 Team : Platz 1 der World League 2011 am 26.06.2011
- | 3 Teams: Platz 1-3 der Weltmeisterschaften 2011 (17.-31.07.2011, Shanghai/CHN)
- | 5 Teams: je 1 Kontinentalvertreter (GBR für Europa gesetzt)
- | 3 Teams: Platz 1-3 beim Olympiaqualifikationsturnier (01.-08.04.2012, Edmonton/CAN)

Für das Olympiaqualifikationsturnier (12 Teams) qualifizieren sich 5 europäische Teams bei der Europameisterschaft vom 15. - 28.01.2012 in Eindhoven/NED.

Frauen

- | 5 Teams: je 1 Kontinentalvertreter (GBR für Europa gesetzt)
- | 3 Teams: Platz 1-3 beim Olympiaqualifikationsturnier 15.-22.04.2012 in Italien

Für das Olympiaqualifikationsturnier (12 Teams) qualifizieren sich 5 europäische Teams bei der Europameisterschaft vom 15. - 28.01.2012 in Eindhoven/NED.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Grundvoraussetzung ist die Erfüllung der vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Bei erfolgreicher Qualifikation der Mannschaft werden die Spieler/innen durch den verantwortlichen Bundestrainer aus dem Kreis der gegenüber DOSB und NADA gemeldeten Spieler/innen dem DSV-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen.

Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem DOSB erfolgt durch das Präsidium des DSV in Abstimmung mit dem Direktor Leistungssport.

Die endgültige Olympianominierung erfolgt durch das Präsidium des DOSB.

Orientierungspunktzahlen								
	3m	Platz WM 2011	Turm	Platz WM 2011	3m- Synchron	Platz WM 2011	Turm- Synchron	Platz WM 2011
Damen	310	Pl. 10	315	Pl. 9	300	Pl. 5	310	Pl. 6
Herren	440	Pl. 9	450	Pl. 9	403	Pl. 8	415	Pl. 6

Die Orientierungspunktzahl richtet sich nach den Ergebnissen der WM 2011 in den olympischen Disziplinen.

Punktzahl: Kunstspringen 3m / Turmspringen: Platz 12 im Finale

Sollte die Punktzahl des/der 12.-Platzierten der WM 2011 in der olympischen Einzeldisziplin geringer sein, als die DSV-Orientierungspunktzahl, gilt die DSV-Orientierungspunktzahl.

Punktzahl: 3m-Synchron / Turm-Synchron: Platz 8 im Finale

Sollte die Punktzahl des 8.-platzierten Paares der WM 2011 in den olympischen Synchrondisziplinen geringer sein als die DSV-Orientierungspunktzahl, gilt die DSV-Orientierungspunktzahl.

Orientierungsschwierigkeitsgrad						
		3m	Turm		3m - Synchron	Turm- Synchron
Damen	DSV-Norm 2011	14,7	15,6	DSV-Norm 2011	13,0	13,2
Herren	DSV-Norm 2011	19,3	19,5	DSV-Norm 2011	17,0	17,1

Der Orientierungsschwierigkeitsgrad ist in den Teilqualifikationswettkämpfen in den Einzeldisziplinen von 3m und Turm im Vorkampf, Halbfinale und Finale nachzuweisen und in den Synchrondisziplinen im Vorkampf und im Finale.

Bei Nichterfüllung des geforderten Orientierungsschwierigkeitsgrades muss bei den Teilnominierungswettkämpfen in Abhängigkeit von dem Defizit folgende Punktzahl gesprungen werden:

Damen	Defizit	3m	Turm	Synchron 3m	Synchron Tu
OPZ ILN OS*		310	315	300	310
SKG	0,1 bis 0,2	320	325	310	325
	03, bis 0,4	330	335		
Vergleichswerte		327,75 15,1 / 7,23 Platz 6: WM 2009	353,75 15,7 / 7,50 Platz 6: WM 2009	310,80 12,7 / 8,16 Platz 3 WM 09	306,90 13,6 / 7,52 Platz 6 WM 09

* OPZ ILN OS = Orientierungspunktzahl Internationaler Leistungsnachweis OS 2012

Herren	Defizit	3m	Turm	Synchron 3m	Synchron Tu
OPZ ILN OS*		440	450	400	415
SKG	0,1 bis 0,2	450	460	415	430
	0,3 bis 0,4	460	470		
Vergleichswerte		459,90 20,0 / 7,77 Platz 6: WM 2009	491,80 20,5 / 7,99 Platz 6: WM 2009	428,64 17,0 / 8,40 Platz 3 WM 09	456,60 17,8 / 8,55 Platz 3 WM 09

*OPZ ILN OS = Orientierungspunktzahl Internationaler Leistungsnachweis OS 2012

Nationaler Nominierungswettkampf ist die Deutsche Meisterschaft in Berlin (24.-27.05.2012)

III. Alle Sportler, die am Qualifikationswettkampf für die Olympischen Spiele teilnehmen wollen, müssen im Jahr 2011 entweder einen Finalplatz in den olympischen Einzeldisziplinen, oder Platz 1 bis 3 in Synchrondisziplinen bei der WM 2011 errungen haben, oder im Jahr 2011/ 2012 einen internationalen Leistungsnachweis mit dem geforderten Mindestschwierigkeitsgrad bei einem der nachstehenden Überprüfungs-/ Qualifikationswettkämpfe (momentaner Stand der FINA GP-Serie) erbringen.

In den **Einzeldisziplinen** 3m und Turm:

WM 2011	Platz 1- 12
Weltcup 2012	Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2012
EDC 2011	Platz 1
Grand Prix RUS 2012 (Moskau)	Platz 1- 12
Grand Prix CAN 2012	Platz 1- 12
Grand Prix USA 2012	Platz 1- 12
Grand Prix GER 2012 (Rostock)	Platz 1- 12
EM 2012	Platz 1- 6

In den **Synchrondisziplinen** 3m und Turm:

WM 2011	Platz 1- 6
Weltcup 2012	Quotenplatz für die Olympischen Spiele
EM 2012	Platz 1- 3
Grand Prix RUS 2012 (Moskau)	Platz 1- 4
Grand Prix CAN 2012	Platz 1- 4
Grand Prix USA 2012	Platz 1- 4
Grand Prix GER 2012 (Rostock)	Platz 1- 4

IV. Beim Erreichen der u.a. Kriterien können die betreffenden Sportler/innen auf Vorschlag des verantwortlichen Bundestrainers vom Nominierungsausschuss gesetzt werden.

| In den **Einzeldisziplinen** 3m und Turm:

WM 2011	Platz 1- 3
Weltcup 2012	Platz 1- 3
EM 2012	Platz 1

| In den **Synchrondisziplinen** 3m und Turm:

Weltcup 2012	Platz 1- 3
WM 2011	Platz 1- 3

- V.** Zur Nominierung durch das Präsidium des DSV werden vom Nominierungsausschuss des DSV maximal zwei Sportler/innen pro Disziplin vorgeschlagen.
 Im Qualifikationswettkampf 3m und Turm entscheidet die Rangfolge die Summe aus der Addition der Punkte aus Vorkampf, Halbfinale und Finale.
 Im Synchronspringen entscheidet die Rangfolge die Summe der Punkte aus Addition der Punkte aus Vorkampf und Finale.
- VI.** Bei Krankheit oder Verletzung von potentiellen Medaillenkandidaten kann der Nominierungsausschuss des DSV diese auf Vorschlag des verantwortlichen Bundestrainers setzen.
- VII.** Der DSV Nominierungsausschuss-Wasserspringen besteht aus:

- | dem Direktor Leistungssport / Chefbundestrainer,
- | dem Vorsitzender der Fachsparte,
- | dem stellv. Vorsitzenden der Fachsparte,
- | dem/der Trainersprecher/in,
- | dem/der Aktivensprecher/in.

Der Vorschlag zur Olympianominierung gegenüber dem DOSB erfolgt durch das Präsidium des DSV in Abstimmung mit dem Direktor Leistungssport

Die endgültige Olympianominierung erfolgt durch das Präsidium des DOSB.

7. Bereits erreichte Quotenplätze

Einzel	3m	10m
Damen	1 von 2	1 von 2
Herren	1 von 2	1 von 2
Synchron		
Damen	0 von 1	1 von 1
Herren	0 von 1	1 von 1

Deutscher Segler-Verband

1. Sportart

Segeln

2. Wettkampfzeitraum

29. Juli – 11. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe

10

I Männer 6

I Frauen 4

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Max. Quotenplätze: 10 pro Nation

Max. Teilnehmer: 16 pro Nation

5. Internationaler Qualifikationsweg

Der Hauptteil der Quotenplätze (75%) wird bei der ISAF Weltmeisterschaft 2011 in Perth/AUS (3. - 18. Dezember 2011) vergeben.

Die weiteren Quotenplätze werden bei den Weltmeisterschaften 2012 in den einzelnen Klassen im Zeitraum Januar bis 1. Juni 2012 vergeben.

Disziplinspezifische Quotenplatzverteilung

Disziplin	ISAF WM 2011	Weltmeisterschaften 2012	Gastgeber	Gesamt Boote	Gesamt Athleten/innen
Männer					
Surfen M	28	9	1	38	38
Laser	35	12	1	48	48
Finn	18	6	1	25	25
470er M	19	7	1	27	54
49er	14	5	1	20	40
Starboot	11	4	1	16	32
Frauen					
Surfen F	20	7	1	28	28
Laser Radial	29	9	1	39	39
470er F	14	5	1	20	40
Match Race	8	3	1	12	36
Gesamt	196	67	10	273	380

6. Nationaler Qualifikationsweg

Qualifikationsmodus zu den Olympischen Segelwettbewerben 2012

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Die Segler/innen in den Einhandklassen und die Mannschaften in den Zweihandklassen werden folgend als „Teilnehmer“ bezeichnet.

Die Nominierung der Teilnehmer erfolgt nach Vorschlag des DSV-Präsidiums durch das DOSB-Präsidium auf folgender Grundlage:

Die Qualifikation erfolgt in drei Stufen. Zum Erreichen der Stufe 3 (Nominierungsvorschlag des DSV an den DOSB) müssen Stufe 1 und 2 erfüllt sein.

Stufe 1: Internationale Nationenqualifikation der ISAF

In der jeweiligen Disziplin muss ein beliebiger deutscher Teilnehmer Deutschland zur Teilnahme an den Olympischen Spielen laut den ISAF-Kriterien zur Nationenqualifikation qualifizieren.

Das Erreichen der Stufe 1 stellt kein Kriterium für einen Nominierungsvorschlag an den DOSB dar. Hierfür sind ausschließlich das Erfüllen der Stufe 2 und 3 sowie ggf. die genannte Ausnahmeregelung maßgeblich.

Stufe 2: Mit dem DOSB abgestimmte nationale Nominierungsnorm (Nachweis der Endkampfchance)

Alle internationalen und nationalen Teilnehmer der folgenden ISAF Events 2011 werden nach dem im Anhang aufgeführten Punktesystem in einer speziellen DSV-Wertung erfasst:

- | ISAF Sailing World Cup Sail for Gold Regatta 2011, Weymouth GBR (05. - 11.06.2011)
- | ISAF Sailing World Cup Kieler Woche 2011, Kiel GER (18.06. – 22.06.2011)
- | Worlds 2011, Perth AUS (03. – 18.12.2011)

Die ISAF Sailing World Cup Sail for Gold Regatta 2011 und die Kieler Woche 2011 werden nur dann in der DSV-Wertung erfasst, wenn sie von der ISAF offiziell als Sailing World Cup gewertet werden (Mindestanzahl von Wettfahrten).

Jeder deutsche Teilnehmer, der nach Abschluss der Worlds 2011 in der DSV-Wertung der o.g. ISAF Events unter den ersten 10 Nationen (bereinigte Nationenwertung) platziert ist und mindestens sechs Punkte für die DSV-Wertung in einem der o.g. Events ersegelt hat, hat die nationale Nominierungsnorm erfüllt.

Stufe 3: Nominierungsvorschlag DSV

Der DSV schlägt den bestplatzierten Teilnehmer der jeweiligen Disziplin, der die nationale Nominierungsnorm erfüllt hat, dem DOSB zur Nominierung vor.

Ausnahmeregelungen bei Nichterfüllung von Stufe 2

Alle Wettbewerbe – ausgenommen Women's Match Race:

Erfüllt kein Teilnehmer die Stufe 2 (nationale Nominierungsnorm) im Jahr 2011, wird eine Platzierung unter den ersten 10 Nationen (bereinigte Nationenwertung) bei der jeweiligen WM 2012, sofern diese vor dem 1. Juni 2012 beendet ist, als Erfüllung der nationalen Nominierungsnorm angesehen.

Erfüllen dieses Kriterium mehr als ein Teilnehmer, wird der bei der WM 2012 besser platzierte Teilnehmer vorgeschlagen. Für Disziplinen, in denen Stufe 2 (nationale Nominierungsnorm) bis Ende Dezember 2011 erreicht wurde, sind die Ergebnisse der WM 2012 ohne Bedeutung für einen Nominierungsvorschlag an den DOSB.

Women's Match Race:

Erfüllt kein Teilnehmer die Stufe 2 (nationale Nominierungsnorm) im Jahr 2011, wird eine Platzierung unter den ersten 10 Nationen (bereinigte Nationenwertung) bei der im Jahr 2012 stattfindenden 2. Nationenqualifikation der ISAF als Erfüllung der nationalen Nominierungsnorm angesehen.

Erfüllen dieses Kriterium mehr als ein Teilnehmer, wird der bei der 2. Nationenqualifikation der ISAF besser platzierte Teilnehmer vorgeschlagen. Wurde von einem Teilnehmer im Women's Match Race Stufe 2 (nationale Nominierungsnorm) bis Ende Dezember 2011 erreicht, sind die Ergebnisse der 2. Nationenqualifikation in 2012 ohne Bedeutung für einen Nominierungsvorschlag an den DOSB.

Wechsel eines Teammitgliedes

Ein Wechsel eines Teammitgliedes während der Qualifikation oder nach der erfüllten Qualifikation kann nur aus krankheits- bzw. verletzungsbedingten Gründen erfolgen. Dies muss von Prof. Dr. Weisser, der die Funktion eines Verbandsarztes im DSV wahrnimmt, bestätigt werden.

Das Präsidium des DSV entscheidet auf Vorschlag des OSA, ob die Voraussetzung eines zulässigen Wechsels eines Teilnehmers vorliegt.

Anhang (zu Stufe 2)

Punktesystem

Endplatzierung des Events	Punkte für die DSV-Wertung
1.	30
2.	27
3.	23
4.	17
5.	16
6.	15
7.	14
8.	13
9.	12
10.	11
11.	10
12.	9
13.	8
14.	7
15.	6
16.	5
17.	4
18.	3
19.	2
20.	1

Die DSV-Wertungspunkte eines Teilnehmers werden von den o.g. drei Events addiert. Nur der Teilnehmer mit der höchsten Gesamtpunktzahl in der DSV-Wertung, wird dem DOSB zur Nominierung vorgeschlagen.

Punktgleichheit in der DSV-Wertung nach Addition der o.g. drei Events wird nach folgender Priorität aufgelöst:

1. Platz 1 – 3 bei dem Testevent Weymouth 2011
2. Besseres Ergebnis bei dem Sailing World Cup Sail for Gold 2011, Weymouth
3. Besseres Ergebnis bei den Worlds 2011

Deutscher Tennis Bund

1. Sportart Tennis

2. Wettkampfzeitraum 28. Juli - 5. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 5

Herren Wettbewerbe		Damen Wettbewerbe	
Einzel	4 Spieler	Einzel	4 Spieler
Doppel	2 Teams	Doppel	2 Teams
Mixed (2 Teams)			

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- | Gesamtteilnehmer: 172 Aktive
- | Max. Quotenplätze: 14 pro Nation
- | Max. Teilnehmer: 12 pro Nation (6 Damen und 6 Herren)
- | In den Einzelwettbewerben pro Wettbewerb / pro Nation max. 4 Damen und 4 Herren
- | Doppel bestehen aus 2 Spieler/innen, max. 2 Damen-Teams und 2 Herren-Teams pro Nation
- | Mixed bestehend aus einer Dame und einem Herr einer Nation, max. 2 Teams aus 4 Spieler/innen pro Nation

5. Internationaler Qualifikationsweg

Einzelwettbewerbe

- | 64 Spieler/innen qualifizieren sich wie folgt:
- | 56 direkte Anerkennungen (Plätze 1 - 56 der bereinigten Weltrangliste), basierend auf der WTA/ATP-Weltrangliste vom 11.06.2012
- | 6 "Final Qualification Places" (ITF Plätze)
- | 2 Wildcards (ITF)

Doppelwettbewerbe

- | 32 Teams qualifizieren sich wie folgt:
- | 24 direkte Anerkennungen
- | 8 "Final Qualification Places" (ITF Plätze)

Die ITF wählt die 24 Doppel-Teams für die direkte Anerkennung unter den eingegangenen Anmeldungen der NOKs unter Berücksichtigung:

- | der Position in der Einzel- und Doppelweltrangliste
- | der Anzahl und Namen der bereits für die Einzelwettbewerbe akzeptierten Spieler/innen
- | Jede/r Doppelspieler/in, die/der Doppel-Weltranglistenplatz 10 oder besser mit Stand 11.06.2012 besetzt, wird direkt für den Doppelwettbewerb zugelassen. Voraussetzung hierfür:
 - | der Doppelpartner hat eine anerkannte int. Einzel- oder Doppelplatzierung am 11.06.2012

- | beide wurden vom NOK als Doppel-Team nominiert
- | die Nominierung überschreitet nicht die Anzahl von 6 Teilnehmern für diese Nation

Jeder für die Einzelwettbewerbe akzeptierte/r Spieler/in ist gemäß der Eingangskriterien berechtigt, für den Doppelwettbewerb ausgewählt zu werden.

Mixedwettbewerb

- | 16 Teams qualifizieren sich wie folgt:
- | 12 direkte Anerkennungen, basierend auf der WTA/ATP-Weltrangliste vom 11.06.2012
- | 4 "Final Qualification Places" (ITF Plätze)

Die ITF wählt die Mixed-Teams unter Berücksichtigung der anerkannten Positionen in den Einzel- und Doppelweltranglisten mit Stand 11.06.2012 aus. Die Teams für den Mixedwettbewerb werden aus den Spieler/innen ausgewählt, die sich bereits für die Einzel- oder Doppelwettbewerbe qualifiziert haben und deshalb vor Ort sind. Die Deadline für die Meldung wird deshalb ebenfalls vor Ort sein, die Entry Forms müssen bis 11 Uhr am 31.07.2012 an die ITF übermittelt werden.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Allgemeine Voraussetzungen

Nominiert werden kann nur, wer

- | die „Entry Form – Eligibility conditions“ des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) unterzeichnet;
- | als Athlet/in mit dem DOSB die vom Präsidium vorgelegte „Athletenvereinbarung“ schließt.

Der letztendliche Nominierungsvorschlag an das DOSB-Präsidium erfolgt durch das Präsidium des Deutschen Tennis Bundes in Abstimmung mit dem Sportdirektor des DTB und den verantwortlichen Teamchefs.

Sportliche Voraussetzungen

Notwendige Voraussetzung für eine Nominierung ist das Erreichen von Quotenplätzen gemäß den vom IOC gemeinsam mit der ITF vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen.

Zusätzlich zu den Internationalen Nominierungs- und Qualifikationskriterien, die als Voraussetzung einer möglichen Nominierung durch das Präsidium des DOSB erfüllt sein müssen, wurden folgende **nationale sportartspezifische Nominierungskriterien** festgelegt:

I. Nationale Qualifikationskriterien Einzelwettbewerb:

| 1. Priorität:

Die nationale sportartspezifische Norm ist erfüllt, wenn eine Spielerin/ein Spieler in der bereinigten WTA/ATP-Rangliste (Stichtag 11.06.2012) **Platz 24** oder besser belegt.

| 2. Priorität:

Zudem erfüllen Spieler/innen, die sich in der bereinigten WTA/ATP-Rangliste (11.06.2012) auf den Plätzen **25 – 56** befinden die nationale sportartspezifische Norm, wenn sie folgenden Leistungsnachweis einer Endkampfchance erbringen:

Das Erreichen **mindestens eines** Viertelfinales bei einem Grand Slam Turnier (gilt ab 29.08.2011; d.h. US Open 2011, Australian Open 2012, French Open 2012).

3. Priorität:

Spieler/innen, die sich in der bereinigten WTA/ATP-Rangliste (11.06.2012) auf den Plätzen **25 – 56** befinden, erfüllen außerdem die nationale sportartspezifische Norm, wenn sie folgenden Leistungsnachweis einer Endkampfchance erbringen:

Das Erreichen **mindestens eines** Halbfinals bei einem der folgenden WTA-Premier Events (Damen) bzw. Master 1000 Turnier (Herren)

(gilt ab 01.01.2012; d.h. Doha, Indian Wells, Miami, Madrid und Rom bei den Damen und Indian Wells, Miami, Monte-Carlo, Madrid und Rom bei den Herren).

Bei Qualifikation von mehr als vier Einzelspieler/innen für den Einzelwettbewerb, erfolgt der Vorschlag zur Nominierung an das DOSB-Präsidium in der Reihenfolge der WTA/ATP Weltrangliste vom 11.06.2012.

II. Nationale Qualifikationskriterien Doppelwettbewerb:

Die Zusammensetzung der Doppelpaare erfolgt durch die verantwortlichen Teamchefs in Abstimmung mit dem Sportdirektor des DTB.

1. Priorität:

a)

Die nationale sportartspezifische Norm ist erfüllt, wenn eine Spielerin/ein Spieler in der bereinigten WTA/ATP-Doppelrangliste (Stichtag 11.06.2012) **Platz 10** oder besser belegt.

Der Doppelpartner der/des Top 10-Spielerin/Spielers muss zum 11.6.2011 auf einem ATP/WTA Ranglistenplatz 200 oder besser platziert sein.

Die Entscheidung über die Spielerzuordnung für dieses Doppelpaar, liegt bei den verantwortlichen Teamchefs in Abstimmung mit dem Sportdirektor des DTB.

b)

Sollten sich über dieses Doppelpaar hinaus mehr als zwei Spieler/Spielerinnen über die Einzelwettbewerbe qualifiziert haben, entscheiden die verantwortlichen Teamchefs in Abstimmung mit dem Sportdirektor des DTB über die Besetzung des zweiten Doppelpaares aus diesem Spielerkreis.

Die über die 1. Priorität unter „II. Nationale Qualifikationskriterien Doppelwettbewerb“ Punkt a) qualifizierte Doppelpaarung ist für den Doppelwettbewerb gesetzt.

2. Priorität:

Die nationale sportartspezifische Norm ist erfüllt, wenn eine Spielerin/ein Spieler eine der unter „I. Nationale Qualifikationskriterien Einzelwettbewerb“ aufgeführten drei Prioritäten der nationalen Qualifikationskriterien für den Einzelwettbewerb erfüllt.

III. Nationale Qualifikationskriterien Mixedwettbewerb:

Alle Spieler/innen, die über die nationalen Qualifikationskriterien für den Einzel- oder den Doppelwettbewerb nominiert wurden, können vor Ort für den Mixedwettbewerb gemeldet werden. Sollten mehrere Spieler/innen für die 2 Teams des Mixedwettbewerbs in Frage kommen, entscheiden die oder der verantwortliche(n) Teamchef(s) vor Ort.

Der DTB weist ausdrücklich darauf hin, dass das Erfüllen der genannten Nominierungs- und Qualifikationskriterien nicht automatisch bedeutet, dass die Spielerin/der Spieler durch den DOSB für die Olympischen Spiele London 2012 nominiert wird. Das Erfüllen der oben genannten Kriterien gilt als Grundvoraussetzungen für eine mögliche Nominierung durch das Präsidium des DOSB zu den Olympischen Spielen London 2012.

Deutscher Tischtennis-Bund

1. Sportart

Tischtennis

2. Wettkampfzeitraum

28. Juli - 8. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe

4

	Herren-Einzel	(64 Spieler)
	Herren-Mannschaft	(16 Teams)
	Damen-Einzel	(64 Spielerinnen)
	Damen-Mannschaft	(16 Teams)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer: 172 Aktive (86 Männer / 86 Frauen)

Max. Quotenplätze: 6 pro Nation

Max. Teilnehmer: 6 pro Nation

| 3 Männer (max. 2 im Einzel)

| 3 Frauen (max. 2 im Einzel)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Je 72 Athleten pro Geschlecht qualifizieren sich folgendermaßen:

28	ITTF Weltrangliste (maximal 2 Spieler pro Nation /NOK)
40	Kontinentale Qualifikationsturniere, 11 Plätze für Europa (Qualifikationsturnier vom 10.-14. April 2012 in Luxemburg)
2	Finales Welt-Qualifikationsturnier (10.-13. Mai 2012 in N.N.)
1	Tripartite Commission/Wildcard
1	Gastgeber
<u>72</u>	(maximal 3 Athleten pro Nation (NOK), davon max. 2 Athleten im jeweiligen Einzelwettbewerb)

Die verbleibenden 14 Athleten (Team Quota) pro Geschlecht werden – falls notwendig – genutzt, um die Mannschaften zu vervollständigen.

1. ITTF Weltranglisten Qualifikation

Die TOP 28 der ITTF Weltrangliste (Stand: nach der WM 2011 in Rotterdam, 8.-15. Mai 2011) sind qualifiziert, maximal aber nur 2 Spieler pro Nation/NOK.

2. Kontinentales Qualifikationsturnier

11 Spieler (Europa) qualifizieren sich durch das kontinentale Qualifikationsturnier (10.-14.04.2012).

3. Finales Welt-Qualifikationsturnier

Die 2 besten Spieler des finalen Welt-Qualifikationsturniers sind qualifiziert. Spielberechtigt sind nur Spieler, die sich nicht über die ITTF-Weltrangliste oder die kontinentalen Qualifikationsturniere qualifiziert haben.

Einzel Disziplin

Einzelwettbewerb (jeweils 64 Männer und Frauen).

Die 2 ersten Spieler pro Geschlecht und pro Nation/NOK nehmen am Einzel-Event teil/sind qualifiziert.

Die Reihenfolge der Qualifikation ist 1. die ITTF-Weltrangliste, dann das kontinentale Qualifikationsturnier und letztendlich das finale Welt-Qualifikationsturnier.

Ein 3. Spieler pro Geschlecht und Nation/NOK, der sich qualifiziert, ist nur für die Mannschaftsdisziplin qualifiziert (bis die Höchstgrenze der teilnehmenden Teams erreicht ist).

Mannschaft /Team Disziplin

16 Mannschaften/Teams pro Geschlecht qualifizieren sich wie folgt:

	6	je ein Team von jedem ITTF Kontinent
	1	Gastgeber
	9	restliche ausgewählte Teams

Die - im Vorfeld bereits erwähnten - verbleibenden 14 Athleten (Team Quota) pro Geschlecht geben die Möglichkeit, falls notwendig, die Mannschaften zu vervollständigen, die sich zwar für den Team Event qualifiziert haben, aber nicht genug Spieler qualifiziert haben. Diese Spieler dürfen nur im Team spielen.

Auswahl der Mannschaften

Die Team-Selektion (der 3-er Teams) erfolgt erst nach dem finalen Welt-Qualifikationsturnier (Einzel):

1. Kontinentale Quote

Direkte Qualifikation der 6 kontinentalen TOP-Teams der Kontinente (Afrika, Asien, Europa, Latein Amerika, Nord Amerika, Ozeanien).

Das bestplatzierte Team eines jeden Kontinents bei den Mannschafts-Weltmeisterschaften 2012 welches ein NOK hat und 3 Spieler über die Olympia-Qualifikationen qualifiziert hat, erhält den Quotenplatz.

2. Gastgeber

Der Gastgeber erhält 1 Quotenplatz im Team-Wettbewerb pro Geschlecht.

3. Restliche Startplätze

Die verbleibenden 9 (ggf.10) Startplätze werden folgendermaßen vergeben:

- a) Nationen mit drei qualifizierten Startern (jede Nation ist mit mindestens einem Aktiven bei den kontinentalen Qualifikationsturnieren vertreten) werden anhand ihrer Platzierung bei den Mannschaftsweltmeisterschaften 2012 eingestuft.
- b) Sollten auf diese Weise weniger als 9 bzw. 10 Mannschaften qualifiziert sein, können sich die Nationen mit zwei Einzelstartern nach Mannschafts-WM-Ergebnis qualifizieren.
- c) Sollten nach b) noch immer weniger als 9 bzw. 10 Mannschaften qualifiziert sein, qualifizieren sich Nationen mit einem Einzelstarter nach Mannschafts-WM-Ergebnis.

Bei allen Nationen werden die Teams neben den maximal zwei Spielern des Einzelwettbewerbs über die Mannschaftsquote vervollständigt.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Der Einfachheit halber verwenden wir in der Folge nur noch die jeweils männlichen Bezeichnungen, statt von Sportlerinnen und Sportlern, Spielerinnen und Spielern etc. zu sprechen. Die Bezeichnungen sind nicht geschlechtsspezifisch gemeint und sollen ausdrücklich Herren und Damen einschließen.

Bei den Olympischen Spielen (OS) in London werden neben den Einzelwettbewerben auch wieder die Mannschaftskonkurrenzen für Damen und Herren ausgetragen, wobei jeweils drei Spieler ein Team bilden.

In den Einzelwettbewerben dürfen diesmal nur maximal zwei Aktive pro Konkurrenz und NOK starten. Bei den Olympischen Sommerspielen 2012 in London werden zunächst die Einzelkonkurrenzen und im direkten Anschluss die Mannschaftswettbewerbe ausgetragen.

Jeder einzelne Mannschaftskampf wird durch die Austragung von maximal vier Einzel und einem Doppel entschieden. Eine Mannschaft gewinnt, wenn sie drei Siege auf ihrem Konto hat, wobei die Reihenfolge der Spiele festgelegt ist (zwei Einzel, ein Doppel, ggf. bis zu zwei weitere Einzel). Um zu vermeiden, dass ein überragender Spieler an drei Punkten beteiligt ist, wurde im Spielsystem festgelegt, dass jeder Spieler einer Mannschaft maximal zwei Spiele pro Mannschaftskampf bestreiten darf (zwei Einzel oder ein Einzel und das Doppel).

Zielstellung des DTTB im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2012 ist es, wieder zu den Medaillengewinnern zu zählen. Neben dem Herren-Einzel mit Timo BOLL rechnet sich der DTTB die besten Chancen in den Mannschaftswettbewerben aus. Die Final- und Medaillenancen der Mannschaften lässt sich auch durch die aktuellen Positionen in der Mannschafts-Weltrangliste (Herren: 2. / Damen: 7.) dokumentieren. Deshalb spielen bei der Festlegung der Nominierungskriterien neben der persönlichen Qualifikation der Athleten für die Einzelwettbewerbe, auch taktische Erwägungen zur Bildung einer konkurrenzfähigen Mannschaft eine wichtige Rolle.

Vorschlagsgremium DTTB

Dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen werden die Athletinnen und Athleten des DTTB vom Ressort Nominierungen des DTTB in der Zusammensetzung:

- I Sportdirektor
- I Bundestrainer Herren
- I Bundestrainer Damen

Sportartspezifische Nominierungskriterien

Einzelwettbewerbe

1. Qualifikation über Weltranglistenposition:

Die 28 bestplatzierten Athleten der Juni-Weltrangliste 2011, maximal 2 pro NOK, qualifizieren sich direkt für die Einzelwettbewerbe der Olympischen Spiele. Die Quote der über ihre Weltranglistenposition Qualifizierten hat sich für London gegenüber Peking von bisher 20 auf jetzt 28 erhöht. Diese Spieler zählen gemäß ITTF-Regularien zwingend zur Mannschaft, wenn sich diese qualifiziert.

Sollten zum genannten Zeitpunkt drei oder mehr Athleten des DTTB zu den 28 bestplatzierten Spielern der Weltrangliste zählen, werden die beiden bestplatzierten Spieler, die dieses Kriterium erfüllen, als Teilnehmer der Olympischen Spiele durch DTTB/DOSB gegenüber der ITTF bestätigt. Dies entspricht der Vereinbarung zu den Nominierungskriterien anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2008.

2. Qualifikation über kontinentale Qualifikationsturniere:

Alle übrigen Teilnehmer bis zur maximalen Quote von 3 je NOK können sich (zunächst) über kontinentale Ausscheidungen qualifizieren. Bei der Festlegung der Teilnehmer des DTTB/DOSB an der Ausscheidung werden, neben den aktuellen Weltranglistenpositionen, auch mannschaftstaktische Aspekte (Berücksichtigung der Chancen, einen Startplatz zu erspielen sowie taktische Erwägungen im Hinblick auf den Mannschaftswettbewerb, wie beispielsweise die Bildung eines spielstarken Doppels) Berücksichtigung finden.

Athleten, die sich beim europäischen Qualifikationsturnier einen Startplatz erspielen, werden als Teilnehmer der Olympischen Spiele durch den DTTB/DOSB gegenüber der ITTF bestätigt. Dies entspricht der Vereinbarung zu den Nominierungskriterien anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2008.

3. Qualifikation über Welt-Qualifikationsturnier:

Für den Fall, dass zum Zeitpunkt des Welt-Qualifikationsturniers die Qualifikation im Mannschaftswettbewerb noch nicht erreicht wurde, ist die Teilnahme an diesem Turnier vorgesehen. Bei der Festlegung der Teilnehmer des DTTB/DOSB für diese Qualifikationsveranstaltung gelten die gleichen Richtlinien gemäß 2. (s.o.).

Athleten, die sich beim Welt-Qualifikationsturnier einen Startplatz erspielen, werden bei gleichzeitiger Qualifikation der Nationalmannschaft für den Mannschaftswettbewerb durch den DTTB/DOSB gemeldet bzw. gegenüber der ITTF bestätigt.

4. Qualifikation ausschließlich für den Einzelwettbewerb:

Sollte sich ein Sportler nach den oben beschriebenen Kriterien für den Einzelwettbewerb qualifizieren, die Mannschaft aber nicht gleichzeitig für den Teamwettbewerb qualifiziert sein, muss der Sportler, um zu den Olympischen Sommerspielen 2012 nominiert zu werden,

- noch im Mai 2012 zu den 28 besten Olympiastartern der bereinigten Weltrangliste zählen
- oder
- bei einem Pro Tour-Turnier zwischen Juni 2011 und Mai 2012 eine Viertelfinalteilnahme in der Einzelkonkurrenz erreicht haben.

Mannschaftswettbewerbe

Die olympischen Mannschaftswettbewerbe werden mit je 16 Mannschaften ausgetragen, wobei jedes NOK maximal je eine Mannschaft melden kann und die austragende Nation automatisch je einen Startplatz erhält. Je eine Mannschaft jedes Kontinents erhält einen Startplatz, der nach der maximalen Zahl der qualifizierten Aktiven und der besten Platzierung bei den Mannschaftsweltmeisterschaften 2012 in Dortmund vergeben wird. Die teilnehmenden Mannschaften stehen erst nach dem Welt-Qualifikationsturnier im Einzel am 13.05.2012 endgültig fest.

Für den Fall der Qualifikation im Mannschaftswettbewerb erfolgt die Nominierung durch den DOSB ohne weiteren Leistungsnachweis, wenn die jeweilige Mannschaft zu den ersten 12 in der Mannschaften-Weltrangliste zählt, oder bei der Mannschaften-Weltmeisterschaft im April 2012 in Dortmund zu den besten 12 Teams gehört, da dies als Finalchance bei den Olympischen Sommerspielen definiert ist.

Deutscher Turner-Bund

- 1. Sportart** Kunstturnen
- 2. Wettkampfzeitraum** 28. Juli - 7. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 14
- Männer 8
 - I Mannschaft
 - I Einzel-Wettbewerbe: Mehrkampf, Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck
 - Frauen 6
 - I Mannschaft
 - I Einzel-Wettbewerbe: Mehrkampf, Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 196 Aktive (98 Männer / 98 Frauen)
- Max. Teilnehmer: 10 pro Nation
- I 5 Männer
 - I 5 Frauen

Nur NOKs deren Team an der WM 2011 und/oder am Olympische-Spiele-Test-Event teilgenommen hat, können als Mannschaft Quotenplätze erreichen. Alle Einzel-Athleten müssen an der WM 2011 und/oder dem Olympische-Spiele-Test-Event teilgenommen haben. Teilnahmeberechtigt sind Athleten/innen, die 1996 oder früher geboren sind.

Folgende Wettkämpfe finden bei den Olympischen Spielen in London in der Sportart Turnen Männer statt:

- WK I Qualifikationswettkampf
- WK IV Mannschaftsfinale (8 Mannschaften)
- WK II Einzelmehrkampffinale (24 Turner)
- WK III Gerätefinale (8 Turner)

Folgende Wettkämpfe finden bei den Olympischen Spielen in London in der Sportart Turnen Frauen statt:

- WK I Qualifikationswettkampf
- WK IV Mannschaftsfinale (8 Mannschaften)
- WK II Einzelmehrkampffinale (24 Turnerinnen)
- WK III Gerätefinale (8 Turnerinnen)

5. Internationaler Qualifikationsweg

1. Olympiaqualifikation: Weltmeisterschaften 2011 (08.-16.10.2011, Tokio/JPN)

Qualifiziert sind die Teams (5 Athleten) des Mannschaftswettbewerbes der WM 2011 **Platz 1-8**

und die

Einzel Disziplin-Medaillengewinner der WM 2011 (Gold, Silber, Bronze) sind namentlich nominiert. Diese Quotenplätze können aber nicht an NOKs vergeben werden, die sich bereits als Mannschaft in der 1. oder 2. Olympiaqualifikation qualifiziert haben.

2. Olympiaqualifikation (Test Event Olympische Spiele – 07.-14.01.2012, London/GBR)

Qualifiziert sind die Teams (5 Athleten) des Mannschaftswettbewerbes **Platz 1-4**

Die bestplatzierten Einzel-Athleten im Mehrkampf-Ergebnis (bis 96 Männer und 96 Frauen) erhalten maximal einen Quotenplatz pro NOK. Diese Quotenplätze können aber nicht an NOKs vergeben werden, die sich bereits als Mannschaft in der 1. oder 2. Olympiaqualifikation qualifiziert haben.

Die NOKs Platz 5-8 des Mannschaftswettbewerbes des Olympische-Spiele-Test-Events qualifizieren sich für die Olympischen Spiele mit je 1 Athleten (nicht namentlich).

Weitere Einzel-Athleten erhalten aufgrund unterschiedlicher Voraussetzungen ebenfalls noch Quotenplätze.

Kontinentale Repräsentanz

Die minimale kontinentale Repräsentanz sollte je 2 Plätze für Afrika, Amerika, Asien und Europa (inkludiert Gastgeber) und 1 Platz für Ozeanien gewährleisten.

Gastgeber

Falls die Repräsentanz des Gastgebers nach der 1. und 2. Qualifikation nicht garantiert ist, erhalten der bestplatzierte Athlet und die bestplatzierte Athletin über die Einzelwertung im Mehrkampf einen namentlichen Quotenplatz.

Tripartite Kommission

Je 1 Athlet und 1 Athletin (Antrag bis 16.01.2012)

Bestätigung der Quotenplätze

Die FIG wird die NOKs nach der 1. und 2. Olympiaqualifikation informieren. Nach Erhalt der Bestätigung haben die NOKs 2 Wochen Zeit zu bestätigen, dass man die Quotenplätze wahrnehmen wird. Nach Ablauf der Bestätigungs-Deadline werden ungenutzte Quotenplätze nach einem festgelegten Verfahren weiterverteilt.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Turnen Männer

Basis der Nominierung der Olympiamannschaft sind die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen „Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012“.

Nominierungswettkämpfe

Die **1. OS-Qualifikation** findet am 16. Juni 2012 im Rahmen der Deutschen Meisterschaften statt. Für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gelten die Ausschreibungen des DTB.

Die Kaderturner (A/B und S(B) Kader) sind startverpflichtet und melden sich über ihre Vereine an.

Die **2. OS-Qualifikation** findet am 30. Juni 2012 statt.

Die Funktion der Nominierungswettkämpfe ist wie folgt geregelt:

Im Ergebnis der 1. OS-Qualifikation werden insgesamt 12 Turner für die weitere Vorbereitung benannt.

Nach der 2. OS- Qualifikation werden 5 Turner zur Nominierung für die OS 2012 dem DOSB vorgeschlagen. 5 weitere Turner werden für die UWV nominiert.

Mannschaftsformierung

Aus den Ergebnissen beider Qualifikationen sowie den Leistungen innerhalb der UWV wird die Mannschaft formiert.

Nominierungsinhalte

1. Die Leistung für das Mannschaftsresultat am Gerät (alle Wettkämpfer) wird anhand des folgenden Punktesystems berechnet:

Pos: 1 - 3 = 5 Punkte/Gerät

Pos: 4 - 5 = 2 Punkte/Gerät

Pos: 6 = 1 Punkt/Gerät

Beispiel:

	Boden		P.Pferd		Ringe		Sprung		Barren		Reck		Ges.	Rang
	RF	Pkt	RF	Pkt	RF	Pkt	RF	Pkt	RF	Pkt	RF	Pkt		
Tu A	2	5	1	5	5	2	1	5	3	5	2	5	27	1
Tu B	4	2	5	2	6	1	4	2	8	-	5	2	9	6
Tu C	8	-	6	1	4	2	6	1	5	2	3	5	11	5
Tu D	6	1	7	-	2	5	8	-	7	-	6	1	7	7
Tu E	1	5	8	-	3	5	3	5	6	1	1	5	21	3
Tu F	3	5	2	5	1	5	5	2	1	5	4	2	24	2
Tu G	7	-	4	2	8	-	7	-	2	5	7	-	7	7
Tu H	5	2	3	5	7	-	2	5	4	2	8	-	14	4

RF = Rangfolge

Bei Punktgleichheit erhält der Turner den Vorrang, der an einem Gerät (oder mehreren Geräten) den höheren Anteil am Mannschaftsergebnis erbringt bzw. Medaillen- oder Finalleistungen nachweist.

- | | |
|-----------------------------------|----------------|
| 2. Medaillenleistung lt. Prognose | 15 Bonuspunkte |
| Finalleistung lt. Prognose | 10 Bonuspunkte |

(Für die Erfüllung der Finalleistung am Sprung, sind in den Qualifikationen 2 Sprünge zu turnen).

- | | |
|--|---------------|
| 3. Teilerfüllung der Medaillenleistung lt. Prognose (Ausgangswert) | 4 Bonuspunkte |
| Teilerfüllung der Finalleistung lt. Prognose (Ausgangswert) | 2 Bonuspunkte |

Prognosewerte für die OS 2012 *):

Gerät	Medaillenleistung		Finalleistung	
	Ausgangswert	Endwert	Ausgangswert	Endwert
Boden	≥ 16,6	≥ 15,7	≥ 16,5	≥ 15,4
P.- Pferd	≥ 16,7	≥ 15,9	≥ 16,6	≥ 15,6
Ringe	≥ 16,8	≥ 16,0	≥ 16,7	≥ 15,6
Sprung	17,0	≥ 16,5	17,0	≥ 16,3
Barren	≥ 16,7	≥ 15,9	≥ 16,6	≥ 15,6
Reck	≥ 17,3	≥ 16,0	≥ 17,0	≥ 15,6
Mehrkampf	98,0	≥ 91,5	97,5	≥ 90,0

*) Die Prognosewerte beruhen auf der Auswertung der WM 2010 für die WM 2011; eine Aktualisierung der Prognosewerte für die OS 2012 erfolgt nach der Auswertung der WM 2011.

- | | |
|---|---------------|
| 4. Nachweis einer Endwertung ≥ 15,0 (Sprung ≥ 16,0)
(sofern nicht schon Bonuspunkte nach Pos. 2 vergeben wurden) | 5 Bonuspunkte |
| 5. Durch diese Resultate werden die besten zehn Turner ermittelt. | |
| 6. Zur Ermittlung des besten Mannschaftsresultats wird das Rotationssystem angewandt. | |

Nominierung

Folgende Faktoren bilden den Kern der Nominierung:

1. Mannschaftsdienlichkeit
Dem DOSB werden zur Nominierung Turner vorgeschlagen, die zur Erfüllung der DTB - Zielstellung (Erreichen einer Mannschaftsmedaille im WK IV und Medaillen im Mehrkampf und an den einzelnen Geräten) den größten Anteil haben.
2. Medaillen- und Finalleistungen
Darüber hinaus können Turner nominiert werden, die potentielle Final- bzw. Medaillenleistungen für die OS 2012 in London (WK II und III) nachgewiesen haben.
3. Nominierungsvorschlag/ -entscheidung
 - | Der Vorschlag zur Nominierung der OS - Mannschaft (5) durch den DOSB wird durch den Lenkungsstab auf Vorschlag des Cheftrainers nach der 2. Qualifikation am 30.06.2012 vorgenommen und dem DOSB übermittelt.
 - | Der Vorschlag basiert auf den nachgewiesenen Leistungen und den Auswertungen beider OS- Qualifikationen bezogen auf den OS-Wettkampfmodus und die DTB Zielstellung.

- | Auf den Positionen 4 - 5 werden die Turner nominiert, die für das Mannschaftsresultat den höchsten Beitrag leisten können oder über herausragende Geräteleistungen (Final- bzw. Medaillenleistung) verfügen.
- | Auf der 6. Position wird durch den Lenkungsstab ein Turner benannt, der eine Mehrkampfleistung absichern kann.
- | Die nominierten Turner sind zur vollständigen Teilnahme an der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) verpflichtet.
- | Aufgrund besonderer Umstände in der UWV und/oder am WK-Ort (Verletzung, u.a.) können Veränderungen in der Nominierung durch den Cheftrainer in Abstimmung mit dem Sportdirektor und dem DOSB vorgenommen werden.
- | Über Ausnahmeregelungen entscheidet der Lenkungsstab.

Turnen Frauen

Basis der Nominierung der Olympiamannschaft sind die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen „Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012“.

Nominierungswettkämpfe

Die **1. OS- Qualifikation** findet im Rahmen der Deutschen Meisterschaften am 16. Juni 2012 statt. Für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gelten die Ausschreibungen des DTB.

Die Kaderturnerinnen (A/B/C und S Kader) sind startverpflichtet und melden sich über ihre Vereine an.

Die **2. OS- Qualifikation** findet am 30. Juni 2012 statt.

Die Funktion der Nominierungswettkämpfe ist wie folgt geregelt:

Nach der **1. OS- Qualifikation** werden 12 Turnerinnen zur zweiten Qualifikation zugelassen.

Nach der **2. OS- Qualifikation** werden 5 Turnerinnen zur Nominierung für die OS 2012 dem DOSB vorgeschlagen. 2 weitere Turnerinnen werden für die UWV nominiert. Zusätzlich bereiten sich 2 weitere Turnerinnen im Heimtraining vor.

Nominierungsinhalte

Folgende Kriterien werden zur Nominierung herangezogen:

1. Die Leistung für das Mannschaftsresultat am Gerät (alle Wettkämpferinnen) wird anhand des folgenden Punktesystems berechnet:
 - Position 1 = 8 Punkte/Gerät
 - Positionen 2 - 3 = 5 Punkte/Gerät
 - Positionen 4 - 5 = 2 Punkte/Gerät

	Sprung		Barren		Balken		Boden		Gesamt	Rang
	RF	Pkt	RF	Pkt	RF	Pkt	RF	Pkt		
TI A	1	8	3	5	3	5	2	5	23	1
TI B	4	2	1	8	5	2	6	0	12	4
TI C	2	5	4	2	2	5	5	2	15	2
TI E	3	5	6	0	1	8	4	2	15	2
TI F	5	2	2	5	4	2	7	0	9	6
TI G	7	0	7	0	7	0	3	5	5	7
TI H	6	0	5	2	6	0	1	8	10	5

RF = Rangfolge

Bei Punktgleichheit erhält die Turnerin den Vorrang, die an einem Gerät (oder mehreren Geräten) den höheren Anteil am Mannschaftsergebnis erbringt bzw. Medaillen- oder Finalleistungen nachweist.

Die erste Qualifikation wird im Ergebnis mit 20%, die zweite Qualifikation mit 80% berechnet. Die Addition beider Qualifikationen ergibt dann die Rangfolge.

Über Ausnahmeregelungen aufgrund von Krankheit oder Verletzung entscheidet der Lenkungsstab.

2. Medaillenleistung lt. Prognose 15 Bonuspunkte
 Finalleistung lt. Prognose 10 Bonuspunkte

(Für die Erfüllung der Finalleistung am Sprung, sind in den Qualifikationen 2 Sprünge zu turnen.)

Prognosewerte für die OS 2012:

(Angepasst an die Ergebnisse der WM Rotterdam 2010)

	Medaillenleistung	Finalleistung
Gerät	Endwert	Endwert
Sprung	≥ 15,00 Punkte	≥ 14,10 Punkte
Barren	≥ 15,50 Punkte	≥ 14,70 Punkte
Balken	≥ 15,30 Punkte	≥ 14,60 Punkte
Boden	≥ 14,70 Punkte	≥ 14,30 Punkte
Mehrkampf	≥ 59,00 Punkte	≥ 55,50 Punkte

Die Prognosewerte werden nach der Auswertung der WM 2011 entsprechend angepasst und aktualisiert.

3. Bei Gleichstand nach Auswertung aller Nominierungsinhalte wird nach dem Rotationssystem nominiert. Dazu werden die Ergebnisse der zweiten Qualifikation in Anrechnung gebracht.

Nominierung

Mannschaftsdienstlichkeit

Dem DOSB werden zur Nominierung Turnerinnen vorgeschlagen, die zur Erfüllung der DTB - Zielstellung (Qualifikation der Mannschaft für den WK IV) den größten Anteil haben.

Medaillen- und Finalleistungen

Darüber hinaus können Turnerinnen nominiert werden, die potentielle Final- bzw. Medaillenleistungen für die OS 2012 in London (WK II und WK III) nachgewiesen haben.

Nominierungsvorschlag/ -entscheidung

In folgender Priorität bilden drei Faktoren den Kern der Nominierung:

1. Absicherung der Mannschaftsstärke
2. Medaillen- und Finalleistungen
3. Mannschaftsdienlichkeit

- | Der Vorschlag zur Nominierung der OS - Mannschaft (5) durch den DOSB wird durch den Lenkungsstab auf Vorschlag der Cheftrainerin nach der 2. Qualifikation am 30.06.2012 vorgenommen und dem DOSB übermittelt.
- | Der Vorschlag basiert auf den nachgewiesenen Leistungen und den Auswertungen der ersten und zweiten OS-Qualifikation.
- | Nach der 2. OS-Qualifikation werden 5 Turnerinnen zur Nominierung für die OS 2012 dem DOSB vorgeschlagen. 2 weitere Turnerinnen werden für die UWV nominiert. Zusätzlich bereiten sich 2 weitere Turnerinnen im Heimtraining vor.
- | Der Länderkampf am 14. Juli 2012 dient zur Leistungsüberprüfung.
- | Die nominierten Turnerinnen sind zur vollständigen Teilnahme an der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) verpflichtet.
- | Aufgrund besonderer Umstände in der UWV und/oder am WK-Ort (Verletzung u.a.) können Veränderungen in der Nominierung durch die Cheftrainerin in Abstimmung mit dem Sportdirektor und dem DOSB vorgenommen werden.
- | Über Ausnahmeregelungen entscheidet der Lenkungsstab.

Deutscher Turner-Bund

1. Sportart Rhythmische Sportgymnastik

2. Wettkampfzeitraum 9. - 12. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 2

- I Gruppe: Mannschaftswettbewerb
- I Einzel: Mehrkampf

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer: 96 Frauen
Max. Quotenplätze: 3 pro Nation
Max. Teilnehmer: 8 pro Nation

- I 6 (Gruppe)
- I 2 (Einzel)

Nur Gruppen, die an der WM 2011 und/oder am Olympische-Spiele-Test-Event teilgenommen haben, können als Mannschaft Quotenplätze erreichen. Alle Einzel-Athletinnen müssen an der WM 2011 und/oder dem Olympische-Spiele-Test-Event teilgenommen haben. Um teilnahmeberechtigt zu sein, müssen die Athletinnen 1996 oder früher geboren sein.

Folgende Wettkämpfe finden bei den Olympischen Spielen in London in der Sportart Rhythmische Sportgymnastik statt:

WK I Qualifikation Mehrkampf Einzel
24 Gymnastinnen (max. 2 pro NOK)

WK II Finale Mehrkampf Einzel
10 Gymnastinnen (max. 2 pro NOK)

WK I Qualifikation Mehrkampf Gruppe (12 Gruppen)

WK II Finale Mehrkampf Gruppe (8 Gruppen)

5. Internationaler Qualifikationsweg

1. Olympiaqualifikation Weltmeisterschaften 2011 (21.-25.09.2011, Montpellier/FRA)

Qualifiziert sind die 6 Athletinnen (Gruppe) des Mannschaftswettbewerbes der WM 2011 auf den **Plätzen 1 - 6**.

Im Einzel sind die Gymnastinnen der Disziplin Mehrkampf auf den **Plätzen 1 - 15** qualifiziert, maximal 2 Gymnastinnen pro NOK. Die Quotenplätze erhält das repräsentierende NOK.

2. Olympiaqualifikation (Test Event Olympische Spiele, 16.-18.01.2012, London/GBR)

Qualifiziert sind 6 Athletinnen (Gruppe) des Mannschaftswettbewerbes des Olympische-Spiele-Test-Events

Platz 1 - 4.

Außerdem sind die Einzel Gymnastinnen der Disziplin Mehrkampf auf den **Plätzen 1 - 5** qualifiziert, maximal 1 Gymnastin pro NOK. Diese Quotenplätze werden namentlich vergeben.

Dabei werden Gymnastinnen nicht berücksichtigt, die bereits Quotenplätze in der 1. Olympiaqualifikation errungen haben.

Kontinentale Repräsentanz

Die minimale kontinentale Repräsentanz: je 1 Platz für Afrika, Amerika, Asien, Europa (inkludiert Gastgeber) und Ozeanien im Einzel Wettbewerb und letztlich 3 Kontinente beim Gruppen Wettbewerb.

Ist die minimale kontinentale Repräsentanz weder nach der 1. noch nach der 2. Olympiaqualifikation garantiert, so wird die bestplatzierte Gymnastin und die bestplatzierte Gruppe der Kontinente auf Basis der Ergebnisse (Einzel Mehrkampf und Gruppe) der 1. Olympiaqualifikations-Runde qualifiziert.

Die Startplätze im Einzelwettbewerb werden namentlich und bei der Gruppe an das NOK vergeben.

Gastgeber

Falls die Repräsentanz des Gastgebers im Einzel-Wettbewerb weder nach der 1. noch nach der 2. Qualifikation garantiert ist, erhält die bestplatzierte Athletin über die Einzelwertung im Mehrkampf einen namentlichen Quotenplatz.

Falls die Repräsentanz des Gastgebers im Gruppen-Wettbewerb weder nach der 1. noch nach der 2. Qualifikation garantiert ist, erhält die Gruppe einen Startplatz, die an der 1. Olympiaqualifikations-Runde teilgenommen hat.

Tripartite Kommission

1 Athletin (Antrag bis 16.01.2012)

Bestätigung der Quotenplätze

Die FIG wird die NOKs nach der 1. und 2. Olympiaqualifikation informieren. Nach dem Erhalt der Bestätigung haben die NOKs 2 Wochen Zeit zu bestätigen, dass man die Quotenplätze wahrnehmen wird. Nach Ablauf der „Bestätigungs-Deadline“ werden ungenutzte Quotenplätze nach einem festgelegten Verfahren weiterverteilt.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Basis der Nominierung der Olympiamannschaft sind die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen „Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012“.

6.1 Rhythmische Sportgymnastik - Einzel

Nationaler Nominierungsweg – Olympische Spiele

Die vom DOSB verabschiedeten Grundsätze zur Olympia-Nominierung vom 17.1.2011 basieren auf dem Erreichen einer realistischen Endkampfchance der zur Nominierung vorgeschlagenen Einzel-Gymnastinnen bei den Olympischen Spielen.

Daraus wird abgeleitet, dass eine Platzierung zwischen Platz 1 – 15 im WK II bei den Weltmeisterschaften 2011 in Montpellier/FRA vorbehaltlich einer Leistungsbestätigung bei den Europameisterschaften bzw. den Welt Cup Turnieren einen Nominierungsvorschlag des DTB an den DOSB rechtfertigt.

Das Erreichen der Plätze 1 – 5 bei der 2. Olympia-Qualifikation im Januar 2012 in London berechtigt zunächst keinen Nominierungsvorschlag des DTB an den DOSB, da das Kriterium der Endkampfchance nicht direkt nachgewiesen werden konnte. Die betroffene Gymnastin (dann namentliche Qualifikation durch die FIG) muss die Endkampfchance bei den Welt Cups 2012 bzw. Europameisterschaften 2012 nachweisen.

Bis Ende Januar 2012 wird der DTB dem DOSB konkrete Vorschläge für den Nachweis (Erreichen der Endkampfchance) der Gymnastin unterbreiten.

Nationaler Nominierungsweg – 2. Olympiaqualifikation im Rahmen des Test Events

Der nationale Nominierungsweg für die Vorolympischen Testwettkämpfe gliedert sich in die 1. und 2. Qualifikation:

1. Qualifikation

- | Internationales Turnier Udine (ITA) – 15.-17.12.2011
- | es zählt das Ergebnis des Mehrkampfes
- | 50 %.

2. Qualifikation

- | Nationaler Testwettkampf im Bundesstützpunkt Fellbach-Schmidlen – 04.01.2012
- | 50%

Nominierungsentscheidung

- | Die Gymnastin, die beide Qualifikationen gewinnt wird durch den Lenkungsstab für die 2. Olympiaqualifikation nominiert. Gibt es nach den beiden Qualifikationen einen Gleichstand, ist die Vorleistung bei der Weltmeisterschaft 2011 in Montpellier (FRA) ausschlaggebend.
- | Über Ausnahmeregelungen im Nominierungsweg der entsprechenden Gymnastinnen entscheidet der Lenkungsstab in Abstimmung mit dem DOSB.

6.2 Rhythmische Sportgymnastik - Gruppe

Nationaler Nominierungsweg

Die vom DOSB verabschiedeten Grundsätze zur Olympia-Nominierung vom 17.1.2011 basieren auf dem Erreichen einer realistischen Endkampfchance der zur Nominierung vorgeschlagenen Gymnastinnen der Gruppe bei den Olympischen Spielen. Die Endkampfchance in der RSG-Gruppe bedeutet das Erreichen des Finales der besten 8 Gruppen im WK II bei den Olympischen Spielen.

Daraus wird abgeleitet, dass eine Platzierung zwischen Platz 1 – 6 im WK II bei den Weltmeisterschaften 2011 in Montpellier (FRA) bzw. das Erreichen der Plätze 1 - 4 bei der 2. Olympiaqualifikation automatisch einen direkten Nominierungsvorschlag des DTB an den DOSB rechtfertigt.

Der nationale Olympia-Nominierungsweg erfolgt durch Leistungsnachweise bei den folgenden Wettkämpfen:

a) Weltmeisterschaften 2011 in Montpellier (FRA)

- | Mitglied der Stammformation
- | 20 Punkte.

oder: (bei Nichtqualifikation bei der WM 2011 erhalten die Gymnastinnen der Stammformation der WM keine Punkte)

b) Olympic Test Event 2012 in London (GBR)

- | Mitglied der Stammformation
- | 20 Punkte.

c) Internationales Turnier in Schmiden (GER)

- | Mitglied der Stammformation
- | 10 Punkte.

d) Teilnahme an mindestens zwei hochwertigen internationalen Turnieren

- | Mitglied der Stammformation
- | je 15 Punkte (max. 30 Punkte)
- | die Festlegung der Welt Cups bzw. Turniere erfolgt durch den Lenkungsstab RSG nach Eingang der Einladungen.

e) Europameisterschaften 29.05.-03.06.2012

- | Mitglied der Stammformation
- | 40 Punkte.

Nominierungsvorschlag/ -entscheidung

- | Die Ergebnisse aus den prozentualen Anteilen der Olympia-Kontrollwettkämpfe werden addiert und in eine Rangfolge der Gymnastinnen gebracht.
- | Die Gymnastinnen mit den höchsten Punktzahlen (1 – 6) werden nach den Europameisterschaften durch den Lenkungsstab dem DOSB zur Nominierung vorgeschlagen.
- | Bei Punktgleichheit erhält die Gymnastin den Vorrang, die im Rahmen der Gesamtchoreografie einen höheren Anteil am Gruppenergebnis hat.
- | Die Gymnastinnen 7 + 8 werden als Reservegymnastin für die UWV durch den Lenkungsstab nominiert.
- | Über Ausnahmeregelungen im Nominierungsweg der entsprechenden Gymnastinnen entscheidet der Lenkungsstab in Abstimmung mit dem DOSB.

Deutscher Turner-Bund

1. Sportart	Trampolin		
2. Wettkampfzeitraum	3. - 4. August 2012		
3. Anzahl der Wettbewerbe	2		
	I	1 Männer	Einzel-Wettbewerb
	I	1 Frauen	Einzel-Wettbewerb

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer:	32 Aktive	(16 Männer / 16 Frauen)
Max. Quotenplätze:	4 pro Nation	
Max. Teilnehmer:	4 pro Nation	
	I	2 Männer
	I	2 Frauen

Um teilnahmeberechtigt zu sein, muss der/die Athlet/in 1994 oder früher geboren sein.

Folgende Wettkämpfe finden bei den Olympischen Spielen in London in der Sportart Trampolinturnen statt:

- WK I Qualifikationswettkampf Frauen und Männer (je 16)
- WK III Finale Frauen (8)
- WK III Finale Männer (8)

5. Internationaler Qualifikationsweg

1. Olympiaqualifikation (WM 2011, 16.-19.11.2011, Birmingham/GBR)

Es qualifizieren sich die Athleten/innen auf **Platz 1 - 8** im Einzelwettbewerb, höchstens aber 2 Athleten/innen pro NOK.

2. Olympiaqualifikation (Test Event OS, 12.-13.01.2012, London/GBR)

Es qualifizieren sich die Athleten/innen auf **Platz 1 - 5** des Einzelwettbewerbs der Qualifikations-Runde des Test Events Olympische Spiele, aber nur 1 Athlet/in pro NOK.

Hier werden Athleten/innen nicht berücksichtigt, die bereits in der 1. Olympiaqualifikation Quotenplätze erreicht haben.

Kontinentale Repräsentanz

Die minimale kontinentale Repräsentanz sollte je 1 Platz für Männer oder Frauen in 4 Kontinenten sein.

Ist die minimale kontinentale Repräsentanz weder nach der 1. noch nach der 2. Olympiaqualifikation garantiert, so wird der bestplatzierte Gymnast oder die bestplatzierte Gymnastin des Kontinents nach der Qualifikations-Runde der 1. Olympiaqualifikation, welcher/welche nicht qualifiziert ist, namentlich nominiert.

Gastgeber

Falls die Repräsentanz des Gastgebers weder nach der 1. noch nach der 2. Qualifikation garantiert ist, erhält der bestplatzierte Athlet oder die bestplatzierte Athletin des Gastgebers nach der Qualifikations-Runde der 1. Olympiaqualifikation einen namentlichen Quotenplatz.

Tripartite Kommission

Je 1 Athlet oder Athletin (Antrag bis 16.01.2012)

Bestätigung der Quotenplätze

Die FIG wird die NOKs nach der 1. und 2. Olympiaqualifikation informieren. Nach dem Erhalt der Bestätigung haben die NOKs 2 Wochen Zeit zu bestätigen, dass man die Quotenplätze wahrnehmen wird. Nach Ablauf der Bestätigungs-Deadline werden ungenutzte Quotenplätze nach einem festgelegten Verfahren weiterverteilt.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Basis der Nominierung der Olympiamannschaft sind die vom DOSB Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen „Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012“.

6.1 Nominierungswettkämpfe

Durch den Lenkungsstab wurden drei Nominierungswettkämpfe festgelegt:

17.-19.11.2011	WM	Birmingham / GBR
12./13.01.2012	2. OS-Qualifikation	London / GBR
12.-15.04.2012	EM	N.N.

Die Platzierung in den definierten Wettkämpfen wird in ein Punktesystem umgerechnet (siehe 6.2). Der/die Kandidaten mit den höchsten Punktzahlen können auf Vorschlag des Lenkungsstabes dem DOSB zur Nominierung vorgeschlagen werden, abhängig von der Anzahl der Startplätze.

6.2 Nominierungsinhalte

Die bei den drei Nominierungswettkämpfen (siehe 6.1) erreichten Ergebnisse werden nach folgendem Punktesystem für den Nominierungsvorschlag berücksichtigt:

Platz	Punkte WM	Punkte 2. OS-Qualif.	Punkte EM
1	16	16	12
2	15	14	10
3	14	12	8
4	13	10	6
5	12	8	5
6	11	7	4
7	10	6	3
8	9	5	2
9	8	4	1
10	7	3	1
11	6	2	-
12	5	1	-
13	4	-	-
14	3	-	-
15	2	-	-
16	1	-	-

Dem DOSB werden zur Nominierung Trampolinturnerinnen und Trampolinturner vorgeschlagen, die zur Erfüllung der DTB - Zielstellung (Medaillengewinn) den größten Anteil haben.

- | Der Vorschlag zur Nominierung wird durch den Lenkungsstab auf Vorschlag des Cheftrainers bis spätestens 30.04.2012 dem DOSB übermittelt.
- | Der Vorschlag basiert auf den nachgewiesenen Leistungen und den Auswertungen der Nominierungswettkämpfe bezogen auf den OS – Wettkampfmodus und die DTB Zielstellung.
- | Die vorgeschlagenen Athletinnen und Athleten einschließlich der für die UWV durch den Lenkungsstab nominierten Athleten sind zur vollständigen Teilnahme an der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) verpflichtet.
- | Aufgrund besonderer Umstände in der UWV (Krankheit, Verletzung, Leistungsabfall u.a.) können Veränderungen in der Nominierung durch den Cheftrainer in Abstimmung mit dem Sportdirektor und dem DOSB vorgenommen werden.
- | Bei Punktgleichheit nach der EM 2012 wird zuerst das Ergebnis der WM 2011 und danach das Ergebnis der 2. OS-Qualifikation herangezogen.
- | Über Ausnahmeregelungen entscheidet der Lenkungsstab.

Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf

- 1. Sportart** Moderner Fünfkampf
- 2. Wettkampfzeitraum** 11. - 12. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- | Einzelmehrkampf Frauen
 - | Einzelmehrkampf Männer

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 66 Aktive
- Max. Quotenplätze: 4 pro Nation (je 2 pro Geschlecht)
- Max. Teilnehmer: 4 pro Nation
- | 2 Frauen
 - | 2 Männer

5. Internationaler Qualifikationsweg

Die folgenden Qualifikationsmöglichkeiten zählen für beide Geschlechter:

Namentlicher Quotenplatzgewinn

- | UIPM World Cup Finale 2011 in London (Testwettkampf), je ein Quotenplatz für den Gewinner des Finales (08.-10.07.2011),
- | Platz 1-3* bei der Weltmeisterschaft 2011 in Moskau/RUS (08.-14.09.2011),
- | Platz 1-8* bei der Europameisterschaft 2011 in Medway/GBR (22.-27.06.2011),
- | Platz 1-3* bei der Weltmeisterschaft 2012 in Rom/ITA (22.-30.05.2012),
- | Die sieben am besten platzierten Athleten der Weltrangliste, die noch nicht qualifiziert sind (Stichtag 01.06.2012).

*= die schon qualifizierten Athleten zählen hierfür nicht, dementsprechend rücken alle anderen nach

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Wertigkeit der Qualifikation

Sollten sich mehr als zwei deutsche Athleten pro Geschlecht für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in London 2012 qualifizieren, so wird der Nominierungsvorschlag an den DOSB anhand folgender Wertigkeiten für die Wettkämpfe, bei denen die Qualifikation erreicht wurde, erfolgen:

1. WM 2012 (3 Qualifikationsplätze), Wertigkeit nach Platzierung 1-2-3, Rom/ITA - 22.-30.05.2012
2. WM 2011 (3 Qualifikationsplätze), Wertigkeit nach Platzierung 1-2-3, Moskau/RUS - 08.-14.09.2011
3. Olympische PWR 2012 (Stand 01.06.2012) Platz 1-8
4. EM 2011 Platz 1-4, Medway/GBR, 28.07.-01.08.2011
5. Olympische PWR 2012 (Stand 01.06.2012) Platz 9-15
6. WC Finale 2011 (1 Qualifikationsplatz)
7. EM 2011 Platz 5-8
8. Olympische PWR 2012 (Stand 01.06.2012) Platz 16 +

PWR= Pentathlon World Ranking, Weltrangliste der UIPM, Weltverband Moderner Fünfkampf

Der Vorschlag zur Nominierung der Olympiamannschaft Moderner Fünfkampf durch das Präsidium des DVMF an das Präsidium des DOSB erfolgt spätestens zum 15.06.2012.

6.1 Ergänzung

Wer sich 2011 qualifiziert , muss bei mindestens einem Welt Cup 2012 einen Platz unter den ersten 10 erreichen oder sich für das WM-Team qualifizieren.

Qualifizieren sich Sportler ausschließlich über die Plätze der PWR, so zählt intern eine Rangliste der Welt Cups und WM 2012, da diese Wettkämpfe ähnliche Bedingungen und Starterfelder aufweisen und das Leistungsniveau der Sportler im Olympiajahr darstellt.

Deutscher Volleyball-Verband

1. Sportart Beach-Volleyball

2. Wettkampfzeitraum 28. Juli - 9. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 2
I Männer (24 Mannschaften)
I Frauen (24 Mannschaften)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer: 96 Aktive
Max. Quotenplätze: 2 Quotenplätze pro Nation und Geschlecht
Max. Teilnehmer: 8 pro Nation (4 Spieler/innen pro Geschlecht)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Männer und Frauen:

1) Jeweils 16 der insgesamt jeweils 24 Quotenplätze werden über das Olympic-World-Ranking mit Stand vom **18. Juni 2012** vergeben. Dabei kommen die besten 12 Ergebnisse der Kriteriumswettkämpfe (FIVB Grand Slam, FIVB Open, WM und anerkannte EM) im Zeitraum vom **1. Januar 2011 - 17. Juni 2012** in die Wertung. Um sich über das Olympic-World-Ranking qualifizieren zu können, müssen die Athleten/innen an mindestens zwölf dieser Kriteriumswettkämpfe teilgenommen haben.

2) Jeweils fünf Quotenplätze werden über den in diesem Zyklus neu eingeführten Continental Beach Volleyball Cup (CBVC) vergeben. Dieser neue Wettbewerb, der über den Zeitraum vom **01.06.2010 – 24.06.2012** ausgetragen wird, besteht aus vier Phasen: Subzone, Zone, Semifinale und Kontinentales Finale. Das Finale des CBVC findet im Zeitraum vom **18. - 24.06.2012** statt.

3) Jeweils zwei weitere Quotenplätze werden bei der ebenfalls neu eingeführten World Cup Olympic Qualification (WCOQ) im Zeitraum **26. Juni - 1. Juli 2012** ausgespielt. An diesem Turnier kann jede Nation teilnehmen, die a) noch keine zwei Startplätze für die Olympischen Spiele erreicht und b) sich über den CBVC für dieses Turnier qualifiziert hat.

Die Turnierformen aus 2) und 3) werden als Nationenwettkämpfe von jeweils zwei Teams als eine Gesamtmannschaft durchgeführt. Das heißt, zwei Teams erkämpfen maximal einen Quotenplatz für einen Nationalen Verband bei den Olympischen Spielen.

Um alle Optionen zum Erreichen der jeweils zwei Startplätze wahrnehmen zu können, hat der DVV auch für den Qualifikationsweg über den CBVC und WCOQ die Teilnahme gemeldet.

Gastgeber Großbritannien hat das Recht, jeweils einen Startplatz im Männer- und Frauenturnier zu besetzen.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Aufgrund der Bewertung der FIVB-Weltrangliste bzw. der besten FIVB-Turnierergebnisse sowie der Leistungsfähigkeit und des Leistungspotenzials hat der DVV-Vorstand auf Vorschlag des Leitungsstab Beach folgende Paare als Nationalteams für den Zeitraum 01.12.2010 bis 30.11.2011 nominiert:

Frauen: Laura Ludwig / Sara Goller und Katrin Holtwick / Ilka Semmler

Männer: Julius Brink / Jonas Reckermann und David Klemperer / Eric Koreng

Wenn sich jeweils ausschließlich die beiden Nationalteams als beste deutsche Teams über das Olympic-World-Ranking qualifiziert haben, werden dem DOSB-Präsidium diese Teams zur Nominierung vorgeschlagen.

Der DVV hat ein internes Auswahlverfahren für den Fall entwickelt, dass sich einzelne Spieler/innen der vom DVV nominierten Nationalteams verletzen und/oder andere Teams auf den drei unterschiedlichen Qualifikationswegen Quotenplätze für Deutschland erkämpfen.

Die letztendliche sportfachliche Entscheidung, welche Teams dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen werden, trifft der Vorstand des Verbandes auf Vorschlag des Leitungsstab Beach.

Deutscher Volleyball-Verband

1. Sportart Volleyball - Halle

2. Wettkampfzeitraum 28. Juli - 12. August 2012

3. Anzahl der Wettbewerbe 2
I Männer (12 Mannschaften)
I Frauen (12 Mannschaften)

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

Gesamtteilnehmer: 288 Aktive
Max. Quotenplätze: 1 Quotenplatz pro Nation und Geschlecht
Max. Teilnehmer: 24 pro Nation (jeweils 12 Spieler/innen pro Mannschaft)

5. Internationaler Qualifikationsweg

Männer: Der Gastgeber Großbritannien erhält einen Quotenplatz. Jeweils drei Quotenplätze werden über den World Cup 2011 im Zeitraum vom **20.11. - 04.12.2011 in Japan** vergeben.

Fünf Quotenplätze werden über die Kontinentalmeisterschaften von Afrika, Asien, Europa, Südamerika und Nord-/Mittelamerika (Norceca) ermittelt. Die verbleibenden drei Quotenplätze werden in jeweils drei Welt-Olympiaqualifikationsturnieren ausgespielt. Eines der drei Turniere ist von der FIVB im Zeitraum **15. - 31.05.2012** bereits an Deutschland vergeben worden.

Frauen: Der Gastgeber Großbritannien erhält einen Quotenplatz. Jeweils drei Quotenplätze werden über den World Cup 2011 im Zeitraum vom **04. - 18.11.2011 in Japan** vergeben.

Fünf Quotenplätze werden über die Kontinentalmeisterschaften von Afrika, Asien, Europa, Südamerika und Nord-/Mittelamerika (Norceca) ermittelt. Das asiatische Kontinentaltturnier in Japan im Zeitraum **15. - 31.05.2012** ist gleichzeitig das Welt-Olympiaqualifikationsturnier, bei dem zusätzlich die drei verbleibenden Quotenplätze ausgespielt werden.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

Bei erfolgreicher Qualifikation der Mannschaft werden die Spieler/innen – aus dem Kreis der gegenüber DOSB und NADA zum **27.07.2011** gemeldeten Spieler/innen – durch den DVV-Vorstand auf Vorschlag des jeweiligen Bundestrainers dem DOSB-Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen.

Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei

- 1. Sportart** Dressur
- 2. Wettkampfzeitraum** 2. - 9. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- I Einzel
 - I Team

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 50 Aktive
- Max. Quotenplätze: 4 pro Nation
- Max. Teilnehmer: 4 pro Nation

5. Internationaler Qualifikationsweg

Um für die Olympischen Spiele startberechtigt zu sein, müssen folgende Mindestvoraussetzungen erbracht werden (Zeitraum 01.01.2011-17.06.2012). Dies kann bei FEI Events erfolgen, die auf der Homepage der FEI veröffentlicht sind bzw. werden.

Als minimale Zugangsvoraussetzungen müssen pro Paar folgende Ergebnisse erzielt werden:

64% von beiden 5* Richtern und als Durchschnittswert von allen Richtern des Wettkampfes. Dieses Ergebnis muss bei zwei verschiedenen Grand Prix (CDI3*/ CDI4*/ CDI5*/ CDI-W/ CDIO) Wettbewerben erreicht werden. Die 5* Richter müssen dabei eine andere Nationalität wie die Athleten besitzen. Ergebnisse die bei Preliminary oder Consolation Grand Prix Classes durch drei Richter erzielt wurden, zählen nicht für diese minimalen Zugangsvoraussetzungen.

Die aufgrund des Nichterreichens der minimalen Zugangsvoraussetzungen ungenutzten Mannschaftsquotenplätze müssen zurückgegeben werden. Das entsprechende NOK würde dann nur mit zwei Individualstartern antreten können.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

- I Individuelle Teilnahme an ausgewählten nationalen und internationalen Dressurturnieren, Nominierung durch den leitenden Bundestrainer,
- I Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Balve vom 31.05.-03.06.2012. Benennung der Olympia Longlist (3fache Anzahl der bei den Olympischen Spielen teilnahmeberechtigten Athleten und Pferde),
- I Teilnahme am CDIO Aachen vom 03.-08.07.2012,
- I Die Sitzungen des DOKR-Ausschusses Dressur (AG-Spitzensport Dressur) zur Erarbeitung der Nominierungsvorschläge an das DOSB-Präsidium werden in Balve und Aachen stattfinden.

Die Nominierungsvorschläge des DOKR-Ausschusses Dressur (AG Spitzensport Dressur) werden dem DOSB zur endgültigen Benennung durch diesen übermittelt.

Bei allen Sitzungen zur Erarbeitung der Nominierungsvorschläge durch die DOKR-Ausschüsse (AG-Spitzensport) wie auch des Vorstands ist die Mitwirkung der Aktivenvertreter gem. Satzung bzw. Verfahrensordnung des DOKR sichergestellt. Die DOKR-Ausschüsse (Arbeitsgruppen Spitzensport) der olympischen Disziplinen setzen sich wie folgt zusammen:

- I Ausschussvorsitzender, der von A/B-Kader der betreffenden Disziplin vorgeschlagen und gewählt wird,
- I stellv. Ausschussvorsitzende und ein weiteres Mitglied, die von der DOKR-Mitgliederversammlung gewählt werden,
- I ein Mitglied, das durch den Vorstand berufen wird,
- I ein Mitglied, welches die Bundesjugendleitung entsendet,
- I zwei Mitglieder, die von den entsprechenden A/B-Kadern gewählt werden,
- I Cheftrainer der entsprechenden Disziplin.

Arbeitsgruppe Spitzensport Dressur

Vorsitzender: Klaus Roeser
Aktivenvertreterin: Monica Theodorescu
Mitglied: Ullrich Kasselmann
Cheftrainer: Holger Schmezer, ggfls. ergänzt durch Jonny Hilbarath
Mannschaftstierarzt: Dr. Cordula Gather
Ein Vertreter der DOKR-Geschäftsstelle.

Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei

- 1. Sportart** Springen
- 2. Wettkampfzeitraum** 4. - 8. August 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- I Einzel
 - I Team

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 75 Aktive
- Max. Quotenplätze: 4 pro Nation
- Max. Teilnehmer: 4 pro Nation

5. Internationaler Qualifikationsweg

Um für die Olympischen Spiele startberechtigt zu sein, müssen folgende Mindestvoraussetzungen erbracht werden (Zeitraum 01.01.2011-17.06.2012). Dies kann bei folgenden FEI Events erfolgen:

Als minimale Zugangsvoraussetzungen müssen pro Paar eine Kombination folgender Ergebnisse erreicht werden:

- I Athleten und Pferde, die nicht mehr als acht Fehlerpunkte beim Teamwettbewerb der Europameisterschaft 2011 in der ersten oder zweiten Runde erreichen,
- I Jene Athleten und Pferde, die den Einzelwettbewerb der Europameisterschaft 2011 mit einem Ergebnis abgeschlossen haben,
- I Athleten und Pferde, die die erste Runde von zwei Outdoor-FEI-World-Cup Qualifikationswettbewerben 2011 mit einem Ergebnis von nicht mehr als null Fehlerpunkten abgeschlossen haben.

Ebenfalls qualifizieren sich Athleten und Pferde, die einen der folgenden Punkte erfüllt haben:

- I Athleten und Pferde, die die erste Runde von zwei Grand-Prix Wettbewerben bei ausgewählten CSI3* Freiluftturnieren mit einem Ergebnis von null Fehlerpunkten absolviert haben,
- I Athleten und Pferde, die die erste Runde von zwei Grand-Prix Wettbewerben bei ausgewählten CSI4* Freiluftturnieren mit einem Ergebnis von vier Fehlerpunkten absolviert haben,
- I Athleten und Pferde, die die erste Runde von zwei Grand-Prix Wettbewerben bei ausgewählten CSI5* Freiluftturnieren mit einem Ergebnis von acht Fehlerpunkten absolviert haben,
- I Athleten und Pferde, die die erste oder zweite Runde eines Nationen-Cups bei ausgewählten CSIO Freiluftturnieren mit nicht mehr als vier Strafpunkten in der ersten oder null Fehlerpunkte in der zweiten Runde erreicht haben, oder das Paar absolviert die erste Runde mit einem Ergebnis von nicht mehr als vier Fehlerpunkten unter der Voraussetzung, dass der Kurs dem folgenden Kriterium entspricht.

Ausgewählte Nations Cups, Grand Prix Wettbewerbe oder FEI-World-Cup-Qualifikationen müssen die folgenden Spezifikationen erfüllen:

12 Hindernisse, die in der Höhe zwischen 1,4 und 1,6 Meter variieren. Es muss ein Wassersprung von 3,5 Meter sowie ein ansteigendes Hindernis vorhanden sein. Die Ausdehnungen der Hindernisse muss sich zwischen 1,5 - 2 Meter (2,2 Meter für den Dreifachsprung) bewegen. Zudem müssen zwei gerade Hindernisse eine Mindesthöhe von 1,6 Meter haben.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

- I Individuelle Teilnahme an ausgewählten internationalen Springturnieren, Nominierung durch den leitenden Bundestrainer,
- I Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Balve vom 31.05.-03.06.2012. Benennung der Olympia Longlist (3fache Anzahl der bei den Olympischen Spielen teilnahmeberechtigten Athleten und Pferde),
- I Teilnahme am CSIO Aachen vom 03.-08.07.2012,
- I Die Sitzungen des DOKR-Ausschusses Springen (AG-Spitzensport Springen) zur Erarbeitung der Nominierungsvorschläge an das DOSB-Präsidium werden in Balve und Aachen stattfinden.

Die Nominierungsvorschläge des DOKR-Ausschusses Springen (AG Spitzensport Springen) werden dem DOSB zur endgültigen Benennung durch diesen übermittelt.

Bei allen Sitzungen zur Erarbeitung der Nominierungsvorschläge durch die DOKR-Ausschüsse (AG-Spitzensport) wie auch des Vorstands ist die Mitwirkung der Aktivenvertreter gem. Satzung bzw. Verfahrensordnung des DOKR sichergestellt. Die DOKR-Ausschüsse (Arbeitsgruppen Spitzensport) der olympischen Disziplinen setzen sich wie folgt zusammen:

- I Ausschussvorsitzender, der von A/B-Kader der betreffenden Disziplin vorgeschlagen und gewählt wird,
- I stellv. Ausschussvorsitzende und ein weiteres Mitglied, die von der DOKR-Mitgliederversammlung gewählt werden,
- I ein Mitglied, das durch den Vorstand berufen wird,
- I ein Mitglied, welches die Bundesjugendleitung entsendet,
- I zwei Mitglieder, die von den entsprechenden A/B-Kadern gewählt werden,
- I Cheftrainer der entsprechenden Disziplin.

Arbeitsgruppe Spitzensport Springen

Vorsitzender: Peter Hofmann
Aktivenvertreter: Alois Pollmann-Schweckhorst
Mitglied: Dr. Michael Rüping
Cheftrainer: Otto Becker ggfls. ergänzt durch Heinrich-Hermann Engemann
Mannschaftstierarzt: Dr. Jan Hein Swagemakers
Ein Vertreter der DOKR-Geschäftsstelle.

Deutsches Olympiade Komitee für Reiterei

- 1. Sportart** Vielseitigkeit
- 2. Wettkampfzeitraum** 28. - 31. Juli 2012
- 3. Anzahl der Wettbewerbe** 2
- I Einzel
 - I Team

4. Maximale Quotenplätze / Teilnehmer pro Nation

- Gesamtteilnehmer: 75 Aktive
- Max. Quotenplätze: 5 pro Nation
- Max. Teilnehmer: 5 pro Nation

5. Internationaler Qualifikationsweg

Um für die Olympischen Spiele startberechtigt zu sein, müssen folgende Mindestvoraussetzungen erbracht werden (Zeitraum 01.01.2011-17.06.2012). Dies kann bei folgenden FEI Events erfolgen:

Als minimale Zugangsvoraussetzungen müssen pro Paar folgende Ergebnisse erzielt werden:

Ein Qualifikationsergebnis bei einem CCI4* oder ein Qualifikationsergebnis bei einem CCI3* und einem Ergebnis bei einem CIC3*.

Ein FEI Qualifikationsergebnis ist erreicht, wenn ein oben genannter Wettbewerb vollständig absolviert und bewertet wurde. Hierzu gehören dementsprechend folgende Einzelwertungen:

- I keine schlechtere Dressur-Wertung als 50% und nicht mehr als 75 Strafpunkte,
- I nicht mehr als 20 Springfehler im Geländeritt, zudem nicht mehr als 90 Sekunden über der festgelegten Optimalzeit beim Geländeritt. Bei einem 4* Wettkampf beträgt die maximale Zeitüberschreitung 120 Sekunden über der Optimalzeit,
- I nicht mehr als 16 Springfehlerpunkte beim Spring-Wettbewerb.

6. Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB-Präsidium am 17.01.2011 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft London 2012.

- I Individuelle Teilnahme an ausgewählten internationalen Vielseitigkeitsturnieren, Nominierung durch den leitenden Bundestrainer.
- I Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft / CCI Luhmühlen vom 14.-17.06.2012. Benennung der Olympia Longlist (3fache Anzahl der bei den Olympischen Spielen teilnahmeberechtigten Athleten und Pferde)
- I Letzte Sichtung CICO in Aachen vom 03.-08.07.2012
- I Die Sitzungen des DOKR-Ausschusses Vielseitigkeit (AG-Spitzensport Vielseitigkeit) zur Erarbeitung der Nominierungsvorschläge an das DOSB-Präsidium werden in Luhmühlen und Aachen stattfinden.

Die Nominierungsvorschläge des DOKR-Ausschusses Vielseitigkeit (AG Spitzensport Vielseitigkeit) werden dem DOSB zur endgültigen Benennung durch diesen übermittelt.

Bei allen Sitzungen zur Erarbeitung der Nominierungsvorschläge durch die DOKR-Ausschüsse (AG-Spitzensport) wie auch des Vorstands ist die Mitwirkung der Aktivenvertreter gem. Satzung bzw. Verfahrensordnung des DOKR sichergestellt. Die DOKR-Ausschüsse (Arbeitsgruppen Spitzensport) der olympischen Disziplinen setzen sich wie folgt zusammen:

- I Ausschussvorsitzender, der von A/B-Kader der betreffenden Disziplin vorgeschlagen und gewählt wird,
- I stellv. Ausschussvorsitzende und ein weiteres Mitglied, die von der DOKR-Mitgliederversammlung gewählt werden,
- I ein Mitglied, das durch den Vorstand berufen wird,
- I ein Mitglied, welches die Bundesjugendleitung entsendet,
- I zwei Mitglieder, die von den entsprechenden A/B-Kadern gewählt werden,
- I Cheftrainer der entsprechenden Disziplin.

Arbeitsgruppe Spitzensport Vielseitigkeit

Vorsitzender: Holger Heigel
Aktivenvertreter: Alfred Bierlein
Mitglied: Roger Böckmann
Cheftrainer: Hans Melzer, ggfls. ergänzt durch Chris Bartle
Mannschaftstierarzt: Dr. Carsten Rohde
Ein Vertreter der DOKR-Geschäftsstelle.